

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 197.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

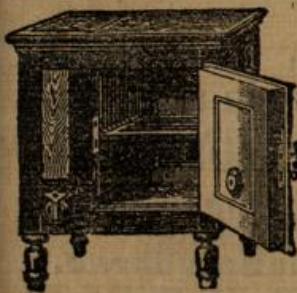
Samstag, den 28. April.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,
Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden, 4897

Eismaschinen, amerikan. und System Meidinger,

Eisformen,
Fliegenschränke,
Drahtglocken,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangelmachines,
Waschtische, Bidets,
Glühstoff-Bügeleisen,
Petroleum-Kochöfen.

Vogelkäfige
in grosser Auswahl.

Illustrirte Preisliste
über
compl. Küchen-Einrichtungen
gratis und franco.



Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1. —
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2. —
Forster Gewürz Traminer	2. —
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3. —
Gräfenberger	3. —
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4. —
Schloss Vollradser	4. —

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1. —
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische Cognacs. Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

2520

Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.
Reines Weindestillationsprodukt.
Aerztlich empfohlen.
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Wilh. Stauch,
Friedrichstrasse 48.



Das Schönste und Beste was
je geboten wurde!

**vor Ankauf
anderer
Wagen
prüfe man diese!**

Als Sitz- und
Liegewagen zu benutzen!
Grösste Auswahl in allen Preislagen!

Reform-Kindewagen!

Neu!

Caspar Führer, Kirchgasse 34.
Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Lager.

5207

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Alttestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Ausverkauf direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, glas- und flaschenweise
Elegante Lokalitäten. Auster-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer.

1357

Ludwig Usinger Nachfolger

Inhaber Ludwig Pohl,

Wiesbaden.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33. Telephon No. 72.

**Specialgeschäft für Ausführung von
Fussbodenbelägen u. Wandverkleidungen in Platten, Marmor etc.**

Alleinverkauf u. Lager der Fabriken
Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden.

Mosaikplatten, Steingutplatten

von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasirte Wandverkleidungsplatten.

Verblendplatten.

**Terracotten, Gartenfiguren,
reliefirte Wandfliesen u. reiche Gesimse.**

Herdverkleidungsplatten.

Die Fabrikate sind nur ächt, wenn mit einer der
Fabrikmarken

VILLEROY
& BOCH
METTLACH

V. & B.

VILLEROY
& BOCH
METTLACH
MERZIG

versehen.

Thonplatten, Trottoirsteine.

Alleinige Niederlage von

Macks Gipsdielen u. Gips.

Lager in

Canalisations-Artikeln aller Art.

**Ia Thonröhren, Fettfängen,
Hofsinkkasten mit Eisengarnituren.**

**Eiserne Canal-Muffenröhren.
Closetröhren, schott. Rohr.**

**Revisions-Verschlüsse, Schachtrahmen,
leichtes und schweres Modell,**

**Regenrohrsandfänge, sog. Steuernagel,
etc. etc.**

 **Portlandcement, Kalk.** 
**Tuffsteine, feuerfeste Steine,
feuerfesten Cement.**

**Doppel- und Rautenfalzziegel,
naturroth und bunt glasirt.**

Villen-Falzziegel.

**Ventilatoren, Windschutzhauben,
für schlechtziehende Kamine.**

Repräsentant der Firmen: **Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden etc.
F. von Müller, Falzziegelfabrik, Eisenberg (Rhpfalz).
Marmorwerke Balduinstein a/Lahn etc.**

Interessenten lade zur Besichtigung meiner Musterausstellung höfl. ein.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm Heutigen am hiesigen Plage, Marktstraße 6 (Zum Chinesen) ein

Special-Geschäft der Lack- und Farbenbranche en gros & en détail,

verbunden mit **Del- und Lackfarben-Fabrikation**, eröffnet haben.

Vielseitige gesammelte Erfahrungen in dieser Branche und bedeutende Verbindungen lassen uns hoffen, jeder Concurrenz entgegentreten zu können, weshalb wir uns besonders zum Bezuge von **Farben, Lacken u. Firnissen** den Herren Maler-, Lüncher-, Lackirer-, Schreiner- und Drechslermeistern bestens empfohlen halten.

Auch empfehlen den geehrten Herrschaften von hier und Umgegend unsere selbstfabricirten **Fußbodenlacks** in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

August Rörig & Cie.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz,

empfiehlt zu dieser Saison in wirklich



grösster Auswahl



zu den alleräussersten billigsten Preisen aus nur reinwollenen soliden Qualitäten:

Herren-Anzüge, Preis: Mark 16, 18, 20, 24 bis 50.

Jünglings-Anzüge von Mark 13 bis 36.

Knaben-Anzüge für das Alter von 3—16 Jahren von 3 Mark an.

Buckskin-Hosen, Preis: Mark 3 1/2, 4, 5, 6, 7 1/2 bis 18.

Sackröcke und Joppen, Preis: Mark 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20.

Grosses Lager in Neuheiten von

Herren-Paletots, Herren-Haveloks, Schlafröcken, Joppen, Sackröcken,
Stoff- und Piqué-Westen, Knaben-Sackröcken, Knaben-Hosen.

Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass

unter Garantie des guten Passens.

Bestes gegen Wanzen, Flöhe,
Mücken, Motten, etc.
Paraffin auf Hauswänden etc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Wiesbaden:

Kirchgasse 2a b. Hrn.	Christian Tauber.
Burgstr. 12	A. Herling, Dro.
Weststr. 25	Fritz Bernstein.
Adelheidstr. 41	Wilh. Hch. Birk.
Neugasse 12	Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16	C. Brodt.
Westendstr. 16	J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35	J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29	Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1	Jacob Frey.
Webergasse 37	Willy Graefe.
Friedrichstr. 16	L. Henninger.
Dogheimerstr.	M. B. Kappes, Dro.
Goldgasse 9	Hch. Kneipp.
Moritzstr. 64	E. Kräuter.
Taunusstr. 25	E. Möbus, Dro.

In Wiesbaden:

Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn.	A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn.	Ph. Nagel.
Rheinstr. 63	H. Neef.
Nebergerg. 5 u. 7	H. Roos Nchf.
Webergasse 40	Th. Rumpf.
Selenenstr. 2	C. A. Schmidt.
Börthstr. 16	Fritz Schmidt.
Taunusstr. 42	Oscar Siebert.
Marktstr. 12	Otto Siebert.
Kirchgasse	F. Strasburger.
Höberstr. 29	J. B. Weil.
Kirchgasse 18	Eduard Weygandt.
Limburg:	bei Hrn. Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach:	Andr. Stiefvater.
Elzville:	Martin Nass.
Rastel:	Nich. Hüfel II.

3596

Goldgasse 20. **Friedr. Engel,** Goldgasse 20.
Großes Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Trauringe. Billigste Preise.
Neubau Gde Langgasse. 3952

Turn-Verein.



Sonntag, den 5. Mai, Nachmittags 2 Uhr:
Anturnen
auf unserem Turnplatz im „District Altsberg“, links
der Platterstraße. F 296
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Sämmtliche Schulbücher,

neu und antiquarisch,
in soliden Einbänden vorrätig bei

4856

Heinrich Staadt,
Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5.

H. Rabinowicz,

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Grösste Auswahl in

Damen-Kleiderstoffen,
Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

3737

H. Rabinowicz.

Wäschemangeln, Wringmaschinen Franz Flössner,
in nur solider Waare
empfiehlt billigst

Wellritzstrasse 6. 4591

Kleiderstoffe u. Waschstoffe, Damen-Confection, Blousen und Jupons

in grosser Auswahl zu hervorragend billigen Preisen.

N. Goldschmidt Nachf.

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone. Mainz, am Markt.



Loesch's Rheinische Weinstuben



4. Spiegelgasse 4,
Parterre und 1. Stock.

Diner von 12—2 Uhr von Mk. 1.20 an aufwärts,
im Abonnement Ermässigung.

Vor und nach dem Theater und den Kurhaus-Concerten stets frische Küche.

Ausschank der vorzüglichen
93er Weine
eigenen Wachstums.




4194

Ausstellung und Verkauf

von Möbeln, Betten, Spiegeln u. in den großen Geschäftslokalitäten Louisenstraße 17.

Ausgestellt sind:

8 Salongarnituren mit Plüsch- u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sophas, Chaiselongues u. Divans mit Kameltaschen-, Plüsch- und Fantasie-Bezug, ca. 30 pol. und ruhb. matt und gl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grau, weiß und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackirte Waschkommoden, gewöhnliche lackirte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Wäcker- und Spiegelschränke, ca. 10 Dkd. Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, ca. 30 ovale, viereckige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbureau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Wohnzimmer-Einrichtungen, je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Servirtisch, von 350 Mk. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 Mk. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, ruhb. matt und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 Mk. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen. — Zweijährige Garantie.

Louisenstrasse 17. **H. Markloff**, Louisenstrasse 17.

Für die wärmere Jahreszeit empfehle:

Rohseidene Normalhemden, Unterjacken u. Hosen,
baumwollene Reform-Unterkleider, ächt Dr. Lahmann u. billigere Qualitäten,
Heyge's zweiseitige (halbwollene) Unterkleider,
ächt Prof. Jaeger's Sommer-Unterkleider etc.

Grösste Auswahl. — Zeitgemäss billige Preise.

Jaegersachen 50 Pf. unter Liste.

Ludwig Hess, Webergasse 18.



Kaufen Sie gegen alles Insekten-Ungeziefer nur das seit Jahren bewährte **Radicalmittel:**

Thurmelin



Alleinig. Fabrikant
und Erfinder:
A. Thurmayer
Stuttgart.



Nur echt in Gläsern mit der Schutzmarke „Kammer-Jäger.“ Zu haben à 30 Pf., 60 Pf., Mk. 1, Mk. 2 und Mk. 4.

Dazu gehörige Thurmelin-Spritzen, die einzig praktischen, mit und ohne Gummi, zu 35 Pf. oder 50 Pf.

Zu haben in Wiesbaden bei: **A. Berling**, Burgstraße 12; **E. Brecher**, Neugasse 12; **C. Brodt**, Albrechtstraße 16; **Willy Graefe**, Webergasse 37; **L. Menninger**, Friedrichstraße 16; **G. Mades**, Moritzstraße 1a; **E. Moebius**, Taunusstraße 25; **Ed. Weygand**, Kirchgasse 18. (Sig. 100/4) F 101

Haupt-Depôt bei Louis Schild, Drogerie.

Fort mit

während treffen **Parthieposten und Reste** schwarzer und farb. **Kleiderstoffe**, Mousseline, Repse, Crepons, Zephyrs, **Elsässer Cattune**, Satins, Damaste, Baumwollflanelle, Bettzeuge, Futter, Druck- und Baumwollzeuge, **Gardinen**, **Portièren**, **Tuche**, **Buckskins** etc. ein und werden wieder ganz geringem Nutzen verkauft. 2756

Carl Meilinger's Restegeschäft.
Marktstrasse 26,
1. Stock.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**15 Ehren-
diplome.**

Nestle's Kindermehl

**18 goldene
Medaillen.**

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,
ist sehr leicht verdaulich,
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
ist ein diätetisches Heilmittel,
erleichtert das Entwöhnen,
wird von den Kindern sehr gern genommen,
ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Droguen-, Delicatessen- und Colonialwaaren Handlungen. F 47

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

3064

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3062

An die Evangel. Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Evangelische Glaubensgenossen! Auch in diesem Jahre wieder haben sich **Vertrauensmänner aus unseren drei hiesigen evangelischen Kirchengemeinden** in dankenswerter Weise bereit erklärt, in den nächsten Tagen die jährlichen Liebesgaben für den **Gustav-Adolf-Verein in Euren Häusern persönlich*)** einzusammeln.

Evangelische Glaubensgenossen! Wir vertrauen auf Euren protestantischen Gemeinfinn und Eure evangelische Bruderliebe, daß Ihr Herz und Hand unserem Vereine nicht verschließen, sondern jenen Männern, die in seinem Namen an Eure Thüre klopfen, gerne Euren Beitrag für unser Samariterwerk geben werdet.

Was der Gustav-Adolf-Verein will, ist Euch nicht unbekannt. Wie einst im dreißigjährigen Kriege der große Schwedenkönig **Gustav Adolf** zum Schutze des Protestantismus und der Protestanten nach Deutschland gekommen, so will der nach ihm genannte Verein die hohen Güter der Reformation, protestantische Freiheit und evangelisches Leben schützen und den um ihres protestantischen Glaubens willen oft bedrängten Brüdern in der Zerstreuung (Diaspora) das Kleinod ihres Lebens, das **tenere Evangelium, erhalten und ihnen zu einem geordneten kirchlichen Gemeindeleben verhelfen.** Er will sammeln die Zerstreuten; stärken, was schwach ist; bauen, was wüste ist.

Wie viel auch schon geschehen zur Vinderung solcher kirchlichen Notstände, es muß noch viel mehr geschehen. Mit jedem Jahre wächst die Zahl derer, welche, ermutigt durch die segensreiche Thätigkeit des Gustav-Adolf-Vereins, dessen Hilfe anrufen. Gibt es doch eine Menge evangelischer Gemeinden, insbesondere in Oesterreich, Ost- und Westpreußen, welche ein **wahres Lazarus-Dasein führen im Kampfe mit namenloser Not und den widrigsten Verhältnissen.** Die alljährlichen Berichte und Verhandlungen des Gustav-Adolf-Vereins lassen uns tiefe Blicke thun in das Elend, das in der evangelischen Diaspora noch vielfach herrscht und welches überwunden werden könnte, wenn wir opferfreudiger wären. Dort ist ein Kirchlein am Einstürzen, hier fehlt der Prediger und Seelsorger. Dort ist keine Kirche und keine Schule, hier kein Lehrer. Dazu noch all den Anfechtungen und Entbehrungen im Leben oft im Tode nicht einmal einen Friedhof, wo derjenige, der seinem protestantischen Glauben treu geblieben, ein ehrliches Begräbniß findet! Und die in solchen traurigen Verhältnissen lebenden Glaubensgenossen bringen oft große, uns tief beschämende Opfer, um ihre religiösen Bedürfnisse zu befriedigen und ihr dürftiges Kirchen- und Schulwesen zu verbessern oder auch nur kümmerlich zu erhalten.

Wer unter uns könnte da seine Hand dem herzbewegenden Rufe verschließen: **Kommt herüber und helft uns!**

Evangelische Glaubensgenossen! Wir ermessen und würdigen daheim oft wenig, wie glücklich wir sind, daß wir allsonntäglich so leicht und bequem uns nach Wunsch mit einander an heiliger Stätte erbauen und ungestört uns der Segnungen der Reformation erfreuen können! Sollte das nicht für uns ein Antrieb sein, schon aus Dankbarkeit für das uns zu Teil gewordene Glück unseren bedrängten Glaubensgenossen zu helfen? Nun, so laßt denn heute aufs neue von dem Apostel Euch mahnen: **„Nehmet Euch der Not der Brüder an! Lasset uns Gutes thun an jedermann, allermehr aber an des Glaubens Genossen!“** (Röm. 12, 13. Gal. 6, 9.)

„Ich würde meiner in Gott ruhenden Väter unwerth sein, die für ihren evangelischen Glauben Gut und Blut geopfert haben, wollte ich meinen bedrängten Glaubensgenossen nicht beistehen.“ So schrieb einst der große Kurfürst an König Ludwig XIV. von Frankreich. Das ist allezeit die Art und Sprache eines deutschen Protestanten gewesen und soll es auch heute noch sein. 4811

Wiesbaden, den 18. April 1895,

am Gedächtnistage von Luthers glaubensmutigem Auftreten
auf dem Reichstage zu Worms.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Bickel, 1. Pfarrer, Vorsitzender. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrat u. Professor, dessen Stellvertreter. **Fritze**, Gymnasial-Professor, 1. Schriftführer. **Müller**, Hauptlehrer, 2. Schriftführer. **Hillesheim**, Kassierer.

Ad. Cuntz, Rentner. **Dr. Diesterweg**, Geh. Sanitätsrat. **Fleischmann**, Privatier. **Hänert**, Schuhmacher. **Kobbe**, Kaufmann. **Leber**, Kaufmann. **Otto Pfaff**, Rentner. **W. Thon**, Kirchenvorsteher. **Ziemendorf**, Pfarrer.

Veesenmeyer, Pfarrer. **Diehl**, Lehrer. **von Eck**, Rechtsanwalt. **E. Fraund**, Rentner. **Dr. W. Fresenius**. **Grein**, Pfarrer. **König**, Pfarrer. **Küster**, Lehrer. **Dr. med. Pröbsting**. **Wüst**, Lehrer.

Friedrich, Pfarrer. **F. Dörr**, Rentner. **Hochhut**, Gymnasial-Oberlehrer. **Keim**, Landgerichtsrat. **L. Kolb**, Reallehrer. **Lieber**, Pfarrer. **Risch**, Pfarrer. **Runge**, Divisionspfarrer. **Schlosser**, Lehrer. **Dr. Spiess**, Gymnasial-Professor. **J. Weber sen.**, Privatier.

*) Da es wiederholt vorgekommen ist, daß Unbefugte in betrügerischer Weise Geldbeiträge für unseren Verein gesammelt haben, so machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß jeder Sammler ein auf seinen Namen ausgestelltes, von der hiesigen Königl. Polizeidirektion, wie von unserem Vorstande gehörig legitimirtes Sammelbuch hat.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. April.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr,
Herr Privater **Heinrich Schreiner** sein an der
Heinstraße 46 hieselbst zw. Heinrich Karl Burk und Daniel
Michael Schlink belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem
Unterbau und 3 a 48 qm Hofraum und Gebäudefläche, genannt
zum Rheingauer Hof, in dem Rathhaus hier, Zimmer
No. 55, freiwillig versteigern lassen. F 312

Wiesbaden, den 16. April 1895.

Der Oberbürgermeister.

J. B.:

Körner.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Zu der am **Montag, den 29. April cr., Abends 8 1/2 Uhr,** im
Sahlsaal des neuen Rathhauses dahier stattfindenden

zweiten ordentlichen General-Versammlung

werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassennmitglieder
hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Berichterstattung über die Geschäfte
im Jahre 1894.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Dechargeertheilung.
3. Bewilligung von Gratificationen.
4. Besprechung über event. Einführung der freien Arztwahl und Ein-
setzung einer diesbezüglichen Commission.
5. Sonstige bis zur Versammlung noch eingehende Anträge. F 259

Wiesbaden, den 18. April 1895.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende

Carl Schnegelberger.

In der laufenden und in den folgenden Wochen wird zu Wiesbaden
vom Königl. Oberpräsidium zu Cassel genehmigte Hauskollekte
für das **St. Valentinushaus zu Niederich** (Hospital für weibliche
Krankheiten aller Confessionen) durch unseren Verwalter, Herrn **Zander**,
abgehalten werden.

Auf dem Hause lasten noch ca. 120,000 M. Schulden. Um
pünktliche Unterstüßung dieses humanen Zweckes wird erbeutet
gebeten.

Niederich, den 15. April 1895.

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.

Sommerhalbjahr 1895.

Wochen-Ordnung:

- Montag**, Abends von 8—10 Uhr:
Übung der Fecht-Abtheilung;
Dienstag, Abends von 8—10 Uhr:
Riegenturnen;
Mittwoch, Abends von 9—10 1/2 Uhr:
Gesangsprobe;

Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr: Rürtturnen;
Freitag, Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen, Turnen der
Männer-Riegen;

Samstag, Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bücherausgabe, darauf
gesellige Zusammenkunft.

Beitrag für ordentliche Mitglieder 3 M. vierteljährlich;
Beitrag für Jöglinge 1.50 M. vierteljährlich. F 231

Anmeldungen zum Beitritt werden bei unserm Mitgliedswart,
Herrn **W. Warnecke**, Webergasse 22, sowie an den Vereins-
Vorstände in der Turnhalle beim Vorstände entgegen genommen.

Der Vorstand.

Neu! Speisewirthschaft Dien!
Schulgasse 3/5, gleich bei der Reuaasse.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 M.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 M.
vom 1. Juli d. J. ab 600 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den
Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17,
Lenius, Karlsstr. 16. F 263

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht
verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen
haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche
hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren
Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen
entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es
den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den
Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. F 383

Der Vorstand der Schreiner-Innung.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

1202

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und
Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 4908

Apfelwein-Kelterei

Friedrich Groll,

Ecke Adolphsallee - Goethestrasse.

Kellerei: Adlerstrasse 62.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelsbaldstraße 42 bei A. Leicher. 653

Sanitätsstuhl

DR.G.M. 36309.



Durch diesen Stuhl ist ein Hohlliegen im Rücken ausgeschlossen. Rücklehne nach vorn gebogen und verstellbar. Unentbehrlich für Alle, welche ein bequemes Sitzen lieben 3544

Alleiniger Fabrikant

A. May,
Mauergasse 8.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossm. buntem, unzerreissb. Bilderalphabet, Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirrol



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Bersäume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584



Fahrräder,

Pneumatik von Mk. 175 an, sowie gebrauchte in allen Preislagen empfehlen

Dahm & Seipel.

Grösstes Fahrrad-Lager am Platze. Nerostrasse 14.

Man bittet genau auf Firma zu achten.

Fahrräder

Pneumatic von 150 Mk. an
empfehl 4969

Fr. Becker, Kirchgasse 11,
Maschinenbau- u. mechanische Werkstätte.

Fahrräder
neueste Construction liefert billigst
Joh. Kroetsch, Schlossermeister,
Kellerstrasse 12.

Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Eisschränke neuester Construction, Fliegenstränke

empfiehlt in größter Auswahl

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 2c.

Pflanzenkübel,



Wasch- und Badebütten, sowie Eimer, Zuber etc. sind stets in größter Auswahl vorräthig, werden angefertigt und reparirt. Zugleich bringe mein reich assortirtes Holz- und Bürstenwaarenlager in bekannter Qualität und reellen Preisen in empfehlende Erinnerung. 3379

Holz- u. Bürstenwaaren-Magazin
von
Gottfr. Broel, Küfer,
4. Ellenbogengasse 4.



Haupt-Niederlage bei Apotheker Otto Siebert, am Markt.

Vorräthig bei:
H. W. Daub,
Saalgasse 8 und
M. Gürth,
Hof-Theater-Friseur,
Spiegelgasse

„Amu“ enthält laut Analyse d. M. K. L. V. 6,02 Stickstoffsubstant, 4,22 Fett, 67,92 stickstofffreie Substanzen (Stärkemehl, Zucker, Gerbsäure etc.), 4,87 Rohfaser und 1,97 Mineralstoffe etc.!

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

Reine Veilchen-Seife,

3 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

Adalbert Gärtner,
13. Marktstrasse 13.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

F 145

Französischer Champagner

von Mercier & Co., Epernay

(zollersparniswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75,

Bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidestr. 33.

Spanische Weine,

garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.

Alter Malaga, hochfein, . . . " " 2.50.

Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . " " 2.20.

Jerez Superior, hochfein, . . . " " 2.50.

Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig " " 1.20.

Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für Kranke und Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% Rabatt. Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

Wilh. Theisen, Wiesbaden,

Louisenstrasse 36.

Täglich frische Champignons

in beliebigen Quantitäten

empfiehlt

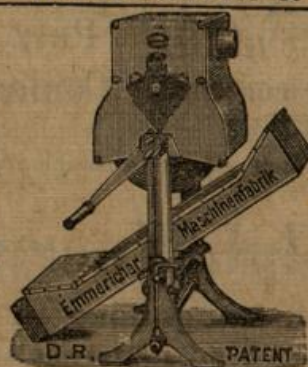
5199

Erste Wiesbadener Champignon-Züchterei,

Inh. J. & G. Adrian,

Möbel-Transport, Spedition,

Bahnhofstrasse 6.

Neu.
Neu.
Patent-Gas-Kaffeebrenner
(Schneidlöcher),der erste am hiesigen Platze.
Vollkommenste
Röstung des Kaffees.

Kaffee, Kaffee,

täglich frisch geröstet auf dem neuesten Patent-Gas-Kaffeebrenner, garantirt ohne jeglichen Zusatz, tadellose Röstung mit unübertroffenem Aroma, per Pfd. Mk. 1.40, 1.50, 1.60 und 1.80 (ganz besonders mache ich auf meine Mischung à Mk. 1.60 aufmerksam, welche anerkannt von ganz vorzüglicher Qualität ist).

Adolf Haybach,

Welltrichstrasse 22, Ecke der Hellmündstrasse

Große Auswahl in Früchte- und Gemüse-Conserven.

Junge Erbsen pr. 2-Pfd.-Dose 55 Pf., 1-Pfd.-Dose 35 Pf.,
Schneidebohnen " 38 " 30 "

bis zu den feinsten Qualitäten.

Salzbohnen pr. Pfd. 15 Pf.

Sauerkraut pr. Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 40 Pf. 5015

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Zitronen: Gleichstrasse 15, Röderstrasse 19 und Moritzstrasse 44.

Neue Matjes-Häringe,

„ Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34.

5254

Gutes Rühmehl billig zu haben Albrechtstrasse 14.

Befördern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
stärken den
Magen u. sind von
überraschender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.Zu haben in den besseren
Delikatess- u. einschlägigen
Geschäften Mk. 2.50 3/4
Literflasche, Mk. 1.35 3/8
Literflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Bruma kristallhellen Apfelwein, Apfelwein-Champagner

empfiehlt Carl Meuer, Draniensstrasse 22 (Keller No. 27).

3776

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstrasse 15,

Liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle stänget und ausschließlich mit Trodenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt abgerufen werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Besitzer erbeten. 5208

Kartoffeln, Magnum bonum, lade

Samstag oder Montag wieder

im Waggon billigst aus. 5304

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Gebrauchte Halbverdecke und Landauer billig zu verkaufen

Schachtstrasse 5. 4568



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter**, Kirchgasse 34; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 30; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **Ottomar Nitzsche**. In Hachenburg bei: **Rosenau**, F 445

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in Hohenstein i/S. **Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider** etc. in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu **Fabrikpreisen**. Reichhaltiges Musterlager bei 2376

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfehlte in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze 2696

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Das erste bayerische Bettfedern-Versandt-Geschäft

von

A. Wagner, Hersbrunn (Bayern),

liefert direct an Private

garantirt reine, neue und staubfreie Bettfedern und hochfeine Daunen

25 Procent billiger als andere Geschäfte gleicher Branche

durch
Ersparung der hohen Miethssteuern,
Umgehung des Zwischenhandels,
directen Einkauf bei den Producenten.

Muster gratis und franco.

Jede Sendung fällt genau nach Probe aus. 4895

Nassauer Bierhalle,

21. Frankfurterstrasse 21. 5292

Heute:

Miegelsuppe

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1895:

Mr. Edgar Jones, Original - Musikal - Neger - Excentrique. (Urkomisch.)**Frl. Irma Palmay**, Darstellung lebender Bilder. (Grossartig.)**Mrs. J. C. Rudolph**, Original-Thierstimmen- u. Vogel-Imitator. (Der Beste in diesem Genre.)**Miss Hulda**, Productionen am Stehtrapez.**Frères Aragon**, Miniatur-Acrobaten.**Frl. Vogt-Drechsler**, Concertsängerin.**Herr Siegwart Gentes**, Humorist. F 340

Trauer-Hüte,
Crêpe, Grenadine, Flor

empfehlte 14406

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz - Geschäft,
11. Webergasse 11.

Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mk., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mk., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos etc., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mk., Damen-Zugstiefel 3 1/2 bis 5 Mk., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mk.

Großes Hutlager, Hemden, Schürzen etc.

Maßarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um günstigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in meinem Nebengeschäft, Hochstätte 31.

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Vindon. F 41**Engros-Preise.** **Sammethaus Louis Schmidt,** Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Königsberger Pferdelotterie

Agent. v. Leo Wolff, Königsberg i/Pr., Kantstr. 2, sow. hier d. H. C. Grünberg, F. de Fallois, Nass. Lotterie-Bank. F 55

günstigste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Loose u. verhältnißm. mehr u. bessere Gewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspanner, 47 edle Ostpreuß. Pferde, 2443 massige Silbergegenstände. Ziehung 22. Mai. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die General-

Neue Sonnenschirme.

Neue Strohhüte für Kinder, Damen u. Herren

empfehle in grosser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 6.

4251

Hotel National, Taunusstr. 21,

nächst dem Kochbrunnen.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2.— Mk. — Restauration à la carte.
Reingehaltene Weine.

Alfred Kretschmer.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einer werthen Nachbarschaft, sowie einem verehrlichen Publikum, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Heutigem in dem Hause

Adlerstraße 51

eine

Schlosserei,

verbunden mit Installation,

eröffnet habe und halte mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Carl Höfer,

früherer Werkmeister

der Maschinenfabrik W. Philippi.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1203

Das Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft

von

Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24,

vis-à-vis der Synagoge,

empfiehlt:

Compl. Herren-Anzüge von 10 Mark an und höher.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an und höher.

Einzelne Saccos, Hosen und Westen, Arbeits-hosen in Zwirn und Leder für Herren und Knaben zu bekannt billigen Preisen.

Confirmanden-Anzüge,

anfangend von 10 Mark und höher, in großer Auswahl. 3386

Wegen Geschäfts-Veränderung

Ausverkauf von

Sommer- Handschuhen



(Seide, Halbseide, Leinen, Al de perse etc.) zu bedeutend ermäßigten Preisen. 4992

Handschuh-Magazin

A. Zeuner's Nachf.,

12. Große Burgstraße 12.

Bärenstraße 2, 2. Et.

Bärenstraße 2, 2. Et.

Atelier für Modes.

Hiermit empfehle ich mich den geehrten Damen zur Anfertigung sämtlicher Neuheiten in

Putz- und Modeartikeln

in eleganter u. geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Getragene Hüte werden sauber und billig modernisiert. Garnirte Damen- und Kinderhüte in jedem Genre vorrätig. Den geehrten Damen mich nochmals empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Ida Weise, Modistin.

Wiesbaden, 1895.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatratzen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Mohrstühle 3 Mt., polierte und lackirte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2878

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.**Schul-Schürzen,**

Mittel-, Gänge-, Kermel- und Knaben-Schürzen, Trag-Kleidchen, Kinder-Kleidchen (von 1-12 J.) empfiehlt 4322

P. H. Müller, Schürzen-Fabrik,
Michelsberg 18.

Brennabor-Fahrräder

in solidester Ausführung, aus nur bestem Material, technisch vollkommen in feiner Ausstattung hergestellt, deshalb die größte Leistungsfähigkeit.

1894. 1. u. 2. Preis: Mailand-München, 590 Kmr.

1. Preis: Unhaltliche Distanzfahrt, 190 "

2. Preis: Dresden-Berlin, 207 "

1. Preis: Königsberg-Gumbinnen, 100 "

2. Preis: Hadersleben-Hamburg, 250 "

Außer diesen Rennen sind noch mehr Siege auf Brennabor-Rädern ohne Maschinenwechsel oder Defect werden errungen worden. Außerdem englische Maschinen, Jugendräder mit Pneumatik von 180 Mt. an, zurückgeleite u. gebrauchte von 50 Mt. an. Dreirad u. Hochrad. Eigene Reparatur-Werkstätte. Verkauf und Vermietung im größten u. billigsten Fahrradlager dahier von

Karl Preusser,

Kerstraße 10.

4910



Hierdurch beehre mich, verehrliche Herrschaften und Wagenbesitzer auf meine hiesige Filiale

64. Moritzstraße 64

aufmerksam zu machen, woselbst eine größere Anzahl sämtlich meiner renommirten Fabrik in Schwäbisch Hall hergestellter

Wagen verschiedener Art

ausgestellt sind, zu deren Besichtigung ich ganz ergebenst einlade.

J. Beisswenger,

Wagen-Fabrikant aus Schwäbisch Hall,
64. Moritzstraße 64.

Für Damen!

Seidenstoffe in allen Farben u. Qualitäten zu Costümen u. Blousen. Spitzen, Bänder u. s. w. äußerst billig. Karlstraße 21, 2. 4052

Total-Ausverkauf.

Billig.



Billig.

Wegen Aufgabe

meines so bekannten, alten Laden-Geschäfts verlaufe ich von heute an die auf meinem großen Lager habenden Glas-, Porzellan-, Steingutwaaren, alle Sorten Töpferwaaren zum und unterm Einkaufspreis. Wer also wirklich billig kaufen will, der komme und hole seinen Frühjahrs- und Sommerbedarf bei mir. Hauptsächlich Hotels, Restaurationen, Pensionen mache ich ganz besonders auf diesen Gelegenheits-Einkauf aufmerksam, habe keinen Ausschuss, nur gute Waaren am Lager. 4636

Georg Ackermann,
9. Ellenbogengasse 9.

**Claes - Pfeil - Fahrräder.****Anerkannt beste Construction.**

Sorgfältig gewähltes Material. Ueberraschend leichter Gang.

Vertreter:

5190

W. Ritzel, Oranienstrasse.**Eigene Reparatur-Werkstätte.**

Dem werthen Publikum von Wiesbaden zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen eine Wasch- und Bleichanstalt am hiesigen Plage,

30. Walfmühlstraße 30,

errichtet habe. Da ich sehr viel Bleichplatz und Trocken-räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann, werden die geehrten Herrschaften auf das Schnellste und Billigste besorgt werden. Auf Wunsch wird die Wäsche sofort nach Bestellung abgeholt und gebracht.

Achtungsvoll

Rud. Jung.**Weine.**

Bringe meine reine Weine, Weißweine v. Fl. von 55 Pf. an, deutsche Rothweine v. Fl. von 1 Mt. an in empfehlende Erinnerung. 5169

H. Hirsch, Bleichstraße 13

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Einf. u. gefüllte Georginen,

Prachtforten, empfiehlt billigt

4928

Samenhandlung Heimr. Schindling,
Neugasse 18/20.

Kleiderschränke,

eins- und zweithürige, lackirte, von 20 Mk. an, verkauft

4327

Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Germannstraße 15.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(18. Fortsetzung.)

Roman von E. Sjafranski.

(Nachdruck verboten.)

Wie schön sie war! Trotz der Verletzungen, die sie erlitten, waren ihre Wangen von einem zarten Roth überhaucht. Die langen dunklen Wimpern warfen einen tiefen Schatten über die geschlossenen Augen. Der unvergleichlich fein gezeichnete Mund war halb geöffnet, denn die Lippen hatten sich, wie durch eine heftige Bewegung der Kranken verschoben und das Haupt lag weit nach hinten übergelehnt, so daß die weichen Linien des Kinns und des Halsansatzes deutlich ins Licht traten.

Der Arzt beugte sich über die Lippen des Mädchens und lauschte auf die unregelmäßigen Athemzüge. Es schlief. Aber er durfte keine Zeit mehr verlieren, wenn er seiner selbst Herr bleiben und noch die Bestätigung eines Verdachts haben wollte, der ihm nicht zum Wenigsten seine Besonnenheit wiedergegeben hatte. Zudem mußte die Lage der Kranken unverzüglich geändert werden, weil die Bewegung von vornhin die Verbände verschoben haben konnte.

Während er die Arme der Kranken behutsam in die richtige Lage brachte, winkte er den Grafen mit einem Blicke heran. Dieser zog auf Freds leises Geheiß das in Unordnung gerathene Kopfkissen fort, indeß der Arzt die Kranke mit größter Vorsicht aufrichtete. Mit derselben Vorsicht ließ er sie langsam auf das nun gleichmäßig hohe Lager zurückgleiten.

Die Ärmste stöhnte auf; um ihren Mund zuckte es schmerzhaft und die Augenlider öffneten sich, zuerst zu einem leeren halbgebrochenen Blick und dann noch einmal mit einer müden traurigen Frage in das fremde Gesicht, das sich über sie beugte.

Der Graf war zurückgetreten. Fred beobachtete unverwandt jede auch die leiseste Muskelbewegung in dem Antlitz der Kranken und als ihre Augen groß auf ihn gerichtet waren, vertiefte er sich in den Ausdruck derselben, als wollte er in der Seele dieses Mädchens bis auf den Grund tasten.

Was er geahnt, bestätigte sich. Wenn er nur noch ein paar Worte aus ihrem Munde hören konnte, er hätte die Gewißheit.

Sich tiefer neigend, fragte er leise:

„Wie befinden Sie sich?“

Keine Antwort. Aber ihre Augen verschleierten sich und um den Mund zitterte es wie das Weinen eines Kindes.

Fred richtete sich auf und wandte sich an den Grafen, der regungslos an einen Tisch gelehnt im Hintergrunde verharrte.

„Ich möchte die junge Dame nicht mit Fragen peinigen, muß aber doch ein paar Worte von ihr sprechen hören, um ihren Zustand mit einiger Sicherheit beurtheilen zu können. Ich bitte Sie, an Ihre — Tochter eine beliebige harmlose Frage zu richten. Vielleicht erzielen Sie eine Antwort.“

Der Graf räusperte sich und fragte leise und angelegentlich: „Wie sieht das nicht bis morgen verschoben? Ich bemerkte Ihnen bereits, daß die Bahngelüste meiner Tochter namentlich mich zum Gegenstand haben und ich fürchte, daß ihr heutiger Zustand —“

„Wir haben Beide, Herr Graf, noch keine hinreichende Unterlage, um diesen Zustand zu beurtheilen. Diefelbe soll doch erst gegeben werden,“ bemerkte Fred mit unbefangener Schärfe.

Der Andere überhörte dieselbe. Selbstvorwürfe und unklare Befürchtungen beschäftigten ihn, die sich alle um die Person dieses jungen Mannes drehten. Er bemühte sich vergeblich, ihnen eine feste Gestalt zu geben, den Umfang der Mitwissenschaft, die Absichten des Arztes zu durchschauen. Denn daß dieser mehr wußte, als ihm, dem Grafen, lieb war, sagten ihm seine, in tausend Gefahren geschärften sensiblen Instinkte. So unentschlossen und ungedeckt hatte ihn noch niemals eine heikle Situation überrascht. Die ohnmächtige Wuth darüber verführte ihn schließlich zu der Praxis aller in eine Sackgasse gerathenen intriganten Naturen, nur auf die Rettung des Momentes bedacht zu sein, mit der vagen Hoffnung im Hintergrunde, daß das Weitere sich später finden werde.

Er raffte sich auf und trat an das Lager der Kranken. Ehe er jedoch noch ein Wort herausgebracht, stieß diese einen angstvollen Schrei aus und streckte ihm beide Hände abwehrend entgegen.

„Hinweg! — O schügen Sie mich, ich bitte Sie! Nehmen Sie mich fort von hier. Bringen Sie mich zu meiner Mutter, zu meiner Mutter —, ach!“

Fred hatte den Grafen zurückgestoßen und als er sich dann beruhigend über die Kranke neigte, hatte sie seinen Hals um-

klammert und die letzten Worte mit angstvollem Flehen an ihn gerichtet. Gleich darauf wurden ihre Arme schlaff und die Kranke versank in eine tiefe Ohnmacht.

„Ich sagte es Ihnen —“ zischte der Graf in kaum noch zurückgehaltenem Grimm.

„Sehr wohl,“ erwiderte Fred mit einer unter den vorliegenden Umständen geradezu fürchterlichen Ruhe, „dafür bin ich in der Lage, Ihnen eine Mittheilung zu machen, die Sie für den ausgestandenen Schreck entschädigen wird. Die junge Dame ist geistig vollkommen gesund.“

„Das ist nicht wahr, Herr,“ keuchte der Graf, die muthfunkelnden Augen mit dem Ausdruck eines Raubthieres auf den Arzt gerichtet.

„So wahr, als dieses Mädchen nicht Ihre Tochter, sondern eine Unglückliche ist, die Sie ihrer Mutter entführten.“

Der Graf lachte gellend auf. „Eine Unglückliche, entführt! Hahaha! Sehe ich aus, Herr, als ob ich Romanmädchen triebe?“

„Gewiß nicht,“ erwiderte der Arzt, indem er ganz nahe an den Alten herantrat, „Hallunken treiben dergleichen selten, — bitte,“ er stieß den auf ihn Eindringenden zurück, so daß dieser auf einen Sessel taumelte, „namentlich dann nicht, wenn sie auf dem kürzesten Wege ins Zuchthaus sich befinden.“ Ein Blick auf die Kranke belehrte Fred, daß sie aus ihrer Ohnmacht erwacht war; ohne sich um den auf seinem Stuhl völlig zusammengebrochenen Grafen zu kümmern, fühlte er den Puls des Mädchens. Derselbe gab zu Besorgnissen keinen Anlaß, und sonderbarerweise blieben auch ihre Wangen geröthet. Das war räthselhaft. Aber da Temperatur und Athem nichts Abnormes zeigten und die Verbände festlagen, zog er die Vorhänge zu und überließ die Kranke ihrer Schlafneigung.

„Sie werden das Bedürfnis haben, sich auszusprechen, Herr Graf. Wir können das im Nebenzimmer, ohne die Schlummernde zu stören.“ Er berührte die Schulter des Alten, der auch sofort aufstand und, sich langsam an der Wand fortastend, dem Arzte folgte. In dem Empfangszimmer ließ er sich sofort wieder in einen Sessel fallen, stützte die Ellenbogen auf seine Kniee und vergrub das Gesicht in beide Hände. Einige Sekunden verharrte Fred schweigend. Er mußte gewaltsam das Bild des Mädchens aus seiner Seele verdrängen, denn wenn er sie sich vergegenwärtigte in ihrer hilflosen Schönheit, an Leib und Seele — wie er annahm — verdorben durch diesen greisen Schurken, der da vor ihm kauerte, dann suchte es ihm in den Händen, eine der schweren bronzenen Lampen zu erfassen und den niedergebeugten Schädel in zerschmettern.

„Es ist nicht meines Amtes, Herr Graf,“ begann er darauf mit trockener tiefer Stimme, „Ihren verbrecherischen Absichten nachzuspüren. Das ist Sache der zuständigen Behörden, denen ich die Angelegenheit zu unterbreiten habe. Ich habe auch kein Recht, von Ihnen Aufklärung zu verlangen, durch welche Mittel Sie jenes bellagensewerthe Mädchen in Ihre Gewalt gebracht haben, es wird sich das später herausstellen. Ich will dafür sorgen, daß nichts verborgen bleibt, verlassen Sie sich darauf.“

Der Graf richtete den Kopf auf. Das werden Sie nicht,“ murmelte er in sich hinein. „Sie werden das vermeiden, wenn Sie der Familie nahe stehen.“

„Also darauf bauen Sie, würdiger Mann,“ höhnte Fred mit anfänglicher Verachtung. „Sie glauben, daß die Furcht vor einem Skandal mich davon abhalten werde, Ihr ruchloses Treiben zu enthüllen. Recht so, das ist das Calcul aller Gauner und Wüstlinge höherer Ordnung. In diesem Falle aber irren Sie sich. Unserer Abrechnung steht nichts im Wege als höchstens der Glanz, mich mit Ihnen befassen zu müssen. Und den werde ich überwinden.“

„Sie haben eine kräftige Ausdrucksweise, Herr Doktor, das muß man sagen,“ erwiderte der Graf, sich langsam erhebend. „Sie würden sich jedoch zweifellos menagiren, wenn Sie wüßten, in welchem Umfange Wohl und Wehe Ihres Patienten von mir abhängt, und wenn Sie ferner wüßten, wie sehr Sie sich diesbezüglich“ — der Graf wies nach dem Zimmer, wo die Kranke lag — „irren.“

„Irthümer —!“ rief Fred achselzuckend, „als ob Sie für solche noch Raum gelassen hätten. Und was das Wohl und

Wehe der Hohentwiel betrifft, so ist Beides bereits entschieden, und Sie, Herr Graf, werden weder im guten, noch im bösen Sinne etwas daran zu ändern vermögen. Wie Lieutenant Kurt von Hohentwiel geendet hat, das wissen Sie so gut wie ich. Die Baronin ist, man kann so sagen, auf der Gasse gestorben. Fast zur gleichen Zeit hat eine ihrer Töchter ihren Tod im Wasser gefunden und Sie haben nun auch für den Rest gesorgt.“ Fred wurde durch das seltsame, völlig veränderte Gebahren des Grafen am Weitersprechen gehindert. Dieser war auf ihn zugetreten und hatte seine Arme so fest mit den Händen umklammert, daß sie ihn schmerzten. Der gebrochene Mann von vorhin war nicht wiederzuerkennen. Jede Muskel in den belebten und erregten Zügen vibrirte und seine Augen hingen an den Lippen Freds, als wollten sie jedes Wort, noch ehe es ausgesprochen war, ablesen.

„Sie sagen, — die Baronin —“ keuchte er in noch unglaublichem Jubel hervor, „die Baronin, — und eine, und deren —“

„Und deren Tochter weisen nicht mehr unter den Lebenden Sie starben in Armuth, in Elend und Verzweiflung,“ ergänzte Fred, indem er den Alten von sich abschüttelte.

„In Armuth, in Elend und Verzweiflung?“ schrie der Graf auf, indem er die krampfhaft gefalteten Hände emporstreckt. „Dabei bedauert, ihr Mächte, die ihr mich das erleben ließt!“

Der Graf lachte auf, daß es Fred eilig überließ. Keines Wortes mächtig, beobachtete er den Alten, welcher sich wie wahnsinnig geberdete, bald zu ihm, bald zu sich selbst sprach, in einem Jubel, der keine Grenzen hatte.

„Ich bin nicht abergläubisch, Herr,“ schrie ihn der Alte unter verrückten Gesten an, „ich glaube nicht an die Mächte vor einstiger Vergeltung, mit denen man alte Weiber gruseln macht. Nein, Herr, das nicht! Aber hier, hier giebt es eine Vergeltung, man muß sie nur aufwecken, wenn sie schläft, anregen, wenn sie säumt! Und das habe ich gethan! Seit zehn Jahren nichts Anderes gethan, nur darauf bedacht gewesen! Es war nicht leicht, glauben Sie mir. Tag und Nacht immer den nagenden Wurm am Herzen, das Machegefühl, immer aufgeregelt von dem Triebe der Vergeltung. Aber getrübt, gekräftigt und entschädigt durch die Hoffnung auf jenen Tag, da ich die stolze Brut vernichtet haben würde bis auf die letzte Spur. Ein Labfal ist mir versagt geblieben, das mich für tausend Marten entschädigt hätte, die ich erlitten. Ich hätte sie sehen mögen, die schöne Frau, wie sie zerlumpt und verhärrt auf den Gassen umherfährt; zu meinen Füßen hätte sie zusammenbrechen, ihr letzter Blick hätte meinen Triumph sehen müssen. So war's eigentlich gemeint. Es ist nicht ganz so gekommen, — aber ich bin zufrieden. — Noble!“ Der Graf war auf einen Sessel gesunken. Auf seiner Stirn und auf dem kalten Schädel perlten große Tropfen und seine Brust arbeitete schwer und keuchend. In völliger Erschöpfung richtete er den Blick starr auf einen Punkt, während die schmalen blutleeren Lippen noch mehrmals das lektausgesprochene Wort wiederholten. — Noble!

Dieses Wort brachte auch Fred zur Besinnung, den der wilde Freudenaustrich des Grafen in einen traumhaften Zustand von Fassungslosigkeit versetzt hatte.

„Ich lasse Sie mit Ihrem Wahnsinn allein. Was wir miteinander noch zu erledigen haben, Herr Graf, soll heute, in den ersten Vormittagstunden seinen Abschluß finden.“

„Sehr schön,“ erwiderte der Graf in abermals verändertem, nun ganz geschäftsmäßigem Tone, indem er sich erhob, „bringen wir's zum Abschluß, aber gleich, s'il vous plait. Später bin ich vielleicht verhindert, — oder Sie selbst sind es. Man kann nicht wissen.“

„Ich bedauere. Es ist mir inzwischen klar geworden, daß ich meinen Wunsch, die Baroness Magda Hohentwiel außerhalb ihrer — väterlichen Befugnisse zu wissen, erfüllt sehen kann, ohne mich mit Ihnen hierüber in Auseinandersetzungen einlassen zu müssen.“

„So. Und darf ich fragen, mit wessen Hülfe?“

„Mit Hülfe der Gerichte, Herr Graf.“

Dieser schwieg einen Augenblick. Dann trat er langsam auf Fred zu und ergriff dessen Handgelenk.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. April.

43. Jahrgang. 1895.

In meinem Schaufenster

habe ich einen Posten

Frühjahrs-Kleiderstoffe

ausgestellt, die ich unter Garantie für
reine Wolle, den Zeitverhältnissen
Rechnung tragend, à 85 Pf., 90 Pf.
und 95 Pf. per Meter abgebe.

Ferner offerire ich

Elsässer Hemden-Madapolam

zu 21 Pf. per Meter,

sowie sämtliche Manufacturwaaren zu
gleich billigen Preisen. 4744

Marktstrasse 13.

Waarenhaus am Uhrthurm.

Josef Raudnitzky.

Bad Nassau a. d. Lahn.

Gebirgs-Restaurant. — Sommerfrische. — Wasserheilanstalt.

10 Minuten von Gms, 40 vom Rhein. Denkmals Stein. Ruinen Stein,
Nassau-Drachen. Herrliche Waldstille inmitten großartig-ambitheatralischer
Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner, milder, ozonreicher,
kühlender Gebirgsluft. Fünf Bachthäler mit prächtigen Scenerien.
Entzückende Aussichtspunkte. Jagd. Fischerei. Vorzügl. Milch. Für
Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferien-Reisende, Touristen
bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. i. w. schönster Ruhesitz. Illust.
Prospecte gratis vom Kurverein. F 55

Schwedische Bündhölzer, vorzügl. Fabr.,

p. Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., 100 Bad. 8,50 Mk.
M. O. Gruhl, 10. Bahnhofstraße 10. 5046



Jacob Fischer,

Damen-Schneider,

1. Saalgasse 1,

1. Saalgasse 1,

empfiehlt sich zum Anfertigen von

englischen und französischen Costumes

sowie Jaquets, Capes u. Mänteln.

! Specialität Reitkleider !

Ein Dienstboten-Bett, 1 Kinderwagen, Teppich, Stüchensch, Stühle, Kommode, Canape bill. zu verk. Goldgasse 12, B. 5284

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.

Halbwolle, doppeltbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.

Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1,10 Mk.

Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1,30 Mk.

Reinwollene Cöper, Beiges p. Mtr. 1.—, 1,25 bis 1,50 Mk.

Reinwollene Melange, uni, p. Mtr. 1.—, 1,25 bis 1,50 Mk.

Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1,10,

1,20, 1,35 bis 3.— Mk.

Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1,25, 1,50 bis 1,95.

Ausserdem empfehle

sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen,
Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen. 3890

D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

Für Bücherfreunde

bilden

Bücher-Verlag

(Ex libris)

ein ebenso willkommenes als werthvolles Geschenk. Wir liefern dieselben in stilgerechter Ausführung in typographischem Satz, wie nach eigenen künstlerisch entworfenen Zeichnungen.

A. Schellenberg'sche Hof- und Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Alle Sorten Gypse,

Gyps-Plattens für Wände und Decken, sowie in Schlemmkreide liefert billigst ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

H. L. Kapferer,
Kurfürstentum.

Knochenmehl

per Centner M. 6.50 empfiehlt 4955

Carl Ziss,

Comptoir: Wegergasse 31, Neubau.

Niederlage bei Philipp Nagel, Neugasse 2.

Rheinische

✕ Braunkohlen-Briquettes ✕

empfiehlt zum billigsten Preise in jedem Quantum geliefert 5056

Aug. Külpp,

Holz-, Coaks- und Kohlenhandlung,
Helmundstraße 41.

Apotheker Ernst Raettig's Mast- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstraße 12. F 351

Prima Silberfies

empfiehlt in ganzen Waggons, einz. Fuhren und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichsfegen.

Mein. Vertr.: L. Bettenmayer, Rheinstraße 21.

✕ Gierfohlen ✕

von Zechen Alte Haase empfiehlt 5055

Aug. Külpp,

Holz-, Coaks- und Kohlenhandlung,
Helmundstraße 41.

✕ Rheinische Braunkohlen-Briquets ✕

vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. M. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
150 Stück 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briquet-Niederlage

Max Clouth.

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,
Webergasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 3877

✕ Aug. Külpp, ✕

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,

Comptoir: Helmundstraße 41,

empfiehlt

1a Qualität Hausbrand,

als:

1a stückreiche, melirte u. gew. mel. Kohlen,
Rußkohlen in den verschiedenen Sorten und Korngrößen,
Gierfohlen von Zechen Alte Haase, Braunkohlen-
Briquettes, Holzkohlen, sowie Buchen- und
Kiefern-Brennholz. 5097

Telephon 226. Gartenfies, Telephon 226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare,
empfiehlt zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

✕ Holzkohlen ✕

per Centner M. 4.20, auch in kleineren Quantitäten, empfiehlt

Aug. Külpp,

Holz-, Coaks- und Kohlenhandlung,
Helmundstraße 41. 5054

✕ Kaufgesuche ✕

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man.-No. 647) F 121

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 4887

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 3809

Die höchsten Preise w. gez. für getragene Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel und dergleichen Gegenstände. Frau **M. Lange**, Regergasse 35. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Möbilen jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen** und **Nachlässe**, sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 2181

Möbel jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen**, **Einrichtungen**, **Eis- und Kassenschränke**, sowie **Teppiche** werden stets zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. S. 915** an den Tagbl.-Verlag. 3922

Ein **Kassenschränk** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte unter **L. S. 921** in dem Tagbl.-Verlag niederzul. 3324

Eisschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. T. 929** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4355

Al. Eisschrank zu kaufen gesucht **Emserstraße 36, Laden.**

Garten-Möbel, **unterhaltene gebrauchte**, 3-5 Bänke u., **Kerothal 45** zu kaufen gesucht. 5223

Ausangirte Teppiche u. dgl. werden zu den höchsten Preisen gekauft bei **Kies**, **Stellertstraße 10.**

Seltersfrüge, ganze und halbe, werden angekauft **Wellrichstraße 46.** 4924

Gesucht für 60 lfd. Meter **Beet-Einrichtung** geeigneter junger **Buchbaum**. Offerten mit Preisangabe unter **L. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

Reitpferd für schweres Gewicht, tadellos geritten, fehlerfrei, flotter Gänger, ausdauernd, wird gekauft. **Kavallerieoffizier-Vferd** bevorzugt. Off. bittet man unter **D. T. 378** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Preis und eingehende Beschreibung beigefügt.

Verkäufe

Ein altes **Mineralwasser-Geschäft** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten unter **Z. M. 353** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein neuer **Uniform-Hock**, am besten für **Rutscher** geeignet, billig zu verkaufen **Wiesstraße 14, 3.** 4252

Neue goldene und silberne **Herren- und Damen-Uhren** - **Gelegenheitsläufe** - verkauft unter **Garantie** staunend billig **M. Sulzberger**, **Kreuzgasse 3, 1. St.** 1698

Tafelclavier, sehr gut, ist billig zu verkaufen **Goldgasse 15.** 5288

Musikwerk (Symphonon), **Wanduhr** mit **Rufst.**, **Regulator**, **gold. Herren- und Damen-Ringe**, **Uhrenketten**, **bessere Brochen**, **Armabänder**, **Alles Gelegenheitsläufe**, **bedeutend** unterm **Verb.** abzugeben. **M. Sulzberger**, **Kreuzgasse 3, 1. St.** 1697

Speisezimmer in **Eichen**, antik, **Wohnzimmer** in **Rußb.**, verschied. **Patentanziehische**, **Ophe**, **Servir**, **Bauern**, **Rauch**, **Näh** u. **Theetische**, verschied. **compl.** **Betten**, **eleg. Wasch**, **Nachtschr.**, **Kleiderchr.**, **Kleiderst.**, **Alles** noch **neu**, u. **bill.** zu **f.** nur **annehm.** **Preise** abg. **Diebrich**, **Wiesbadenerstr. 47.** 4943

Ein neues elegantes **Schlafzimmer**, **Rußb.**, **matt** und **blank**, **billig** zu verkaufen **Moosstraße 7, Parterre.** 1788

Zwei **franz.** **Betten** mit **Sprungrahmen**, **Kopfkissen** u. **Keilen**, **1. Russb.-Bettstelle** mit **Rahmen**, **Kopfkissen** u. **Keil**, **1. Kinder-Bettstelle** m. **Stroh**, **1. Pianino**, **1. Bücherchr.**, **1. Waschkommode** m. **Marmorplatte**, **1. Pfeilerpiegel** m. **Trüm.** **bill.** zu **verk.** **Wellrichstraße 39, Part. I.**

Eine **einschl. polierte Bettstelle** mit **Stroh** und **Matratze** wegen **Platzmangel** billig zu verkaufen **Adelhaiderstraße 14, Part.** 5043

Wegzugs halber **zweischl.** **pol. Bettstelle** mit **Sprungrahmen**, **Preis** **30 Mk.**, **sofort** zu verkaufen. **Näh. Webergasse 43, Sths. 3 St.**

Zwei **eleg. laf. Bettstellen** mit **hohen Säulern** d. zu verkaufen **Moosstraße 7.** 1992

Vol. gebr. Kinder-Bettstelle, **noch** **gut**, d. zu **vk.** **Hermannstr. 19, 1 r.**

Salon-Garnitur u. **Spiegel** f. d. **J. v. Weberg. 3, 2.** 4985

Alle **Arten** **Polstermöbel**, **besonders** **Kameltaschen-Divans**, **Ottomanen** u. **wegen** **Mangel** an **Raum** **unterm** **Preis** **billig** zu **verkaufen**. **Seegrasmatten** von **10** **Mk.** an. 5211

Louis Best, **Lapetier**, **Rheinstraße 31.**

B. Bettsopha **unicum**, **schönes** **praktisch.** **Möbel**, **enth.** **Bettsofa** u. **Kopfpolster** u. **Herstellung** eines **Bettes**, **empf.** **F. Löw**, **Wellrichstraße 2.** 3153

Rußb.-v. Schreibt., **gr. Anziehisch**, **Küchensch.**, **3 Nachtsche**, **Wasch-**, **Wandl.**, **Sessel**, **Polsterk.**, **Speltisch**, **bill.** abzugeben **Adlerstraße 58, 2.**

Eine **Kommode**, **1 Regulator**, **1 Spiegel** u. **1. Silber** **Wegzugs** halber zu verkaufen **Walramstraße 30, 1.**

Kleider- und Küchenschranke, **Küchendretter**, **Fische** u. **f. w.** zu **verk.** **Adelhaiderstraße 44, Schreiner Birk.** 2884

Neuer **Divan**, **Ottomane**, **gebr. Canapee** **bill.** **Michelsberg 9, 2 l.** 5004
Zu verkaufen ein **sehr** **gut** **erb.** **Küchenschrank**, ein **Kinder-Schwaben** **billig** **Kranenstraße 6, 1 St.**

Eischränke

1. und 2-thür., **sofort** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 43.**
Nähmaschinen zu verkaufen **Kranenstraße 8.** 4593

Eine Buchdruck-Handpresse

mit **Farblich** und **zwei** **Handpressen** verkauft **preiswürdig** bei **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**, **Wiesbaden.**

Ein **schönes** **Stehpult** **billig** **abzug.** **Rheinstraße 52, P.** 2367

Ein **transportables** **Verkauf-Häuschen** ist **billig** zu verkaufen. **Näh. im** **Tagbl.-Verlag.** 3456

Für Wirtschaften.

Fünf **Dbd.** **Messer** und **Gabeln**, **Löffel** (**Christofle** **versilb.**), **fl. u. gr.** **Champagnerfl.**, **2** **runde** **Wirthstische** (**massiv** **Eichen**), **1** **Gläserchr.**, **1** **Eischr.**, **1** **große** **Anrichte** sind **billig** zu verkaufen. 5256

J. Fuhr, **Goldgasse 15.**

Neue **Roule**, **gebrauchter** **Wegswagen** und **Nichtarruden**, für **Bäder** oder **Delikatessen-Geschäft** geeignet, ein **Prüfchenrollen**, für **Lagerraum** geeignet, s. **verk.** **Herrnstraße 5.** 5008

Zwei **Federrollen**, **18** und **35** **Str.** **Trgf.**, ein **Schnepflarten** u. ein **Einp.-Wagen** zu **verk.** **Wellrichstraße 22.**

Ein **Einp.-Wagen** (**breitp.**) zu verkaufen **Adlerstraße 56, 1.**

Ein Handlarren

mit **Kasten**, **sehr** **leicht** **fahr.** (**Federn**), **billig** zu verkaufen **Wiesstraße 9** beim **Wegger Bauer.** 5261

Ein **gebr. Kinder-Schwaben** **bill.** zu **verk.** **Kerostraße 18, Stb. 1.**

Ein **fast** **neuer**, **eleganter** **Kinderwagen**, **engl. Fabrikat**, **Halbverbed** mit **Nickeluntergestell** zu verkaufen **Albrechtstraße 22, 1.** 4314

Ein **Kinder-Schw.** u. **Liegewagen** **billig** zu verkaufen **Langgasse 24** bei **Oppitz.**

Fahrrad.

Riffenreif, **neu**, **billig** zu verkaufen **Wellrichstraße 12, Frontispice.** 3518

Riffenreif = Maschine,

sehr **gut**, **unter** **Garantie** zu **verkaufen**. **J. Fuhr**, **Goldgasse 15.** 5280

Neues **Fahrrad** mit **Riffenreifen** **sehr** **billig** zu verkaufen **Kranenstraße 8.** 4592

Zwei **Rad** für **60** **Mk.** zu verkaufen **Wiesstraße 5, 3.**

„Adler“-Riffenreif,

nur **einige** **Mal** **ge-** **fahren**, **wegen** **Abreise** **nach** **Brüssel** **sofort** **billig** zu verkaufen **Kerostraße 14.**

Ein **sehr** **gutes** **zweithüiges** **Fahrrad** (**Dreirad**), **auch** **für** **Damen** **zu** **fahren**, **hinterer** **Sitz** **zum** **Abnehmen**, **Anschaffungspreis** **750** **Mk.**, **jetzt** **für** **75** **Mk.** zu verkaufen. **Näh. Goldgasse 15.** 5259

Ein **gut** **erb.** **Fahrrad** ist **preisw.** zu **verk.** **Wellrichstraße 31, Part.**

Fahrrad, **wenig** **gebr.**, **f. bill.** zu **verk.** **Waldstr. 28** (**Schiersteinerstr.**).

Für Fuhrwerk-Besitzer.

Ein **neues** **gut** **gearb.** **zweisp.** **Pferdegewirr** (**weißl.**), **2** **Reit-** **säume**, **1** **Damen-Sattel**, **1** **gr. Geschirrschr.** **preiswürdig** zu verkaufen **Saalgasse 4/6.** 4629

Zwei **sehr** **gut** **erb.** **Wetter-Mouleaux**, **2,65** **lang**, **1,65** **breit**, **mit** **fammit.** **Zubehör**, **Umzugs** **halber** **billig** zu verkaufen **Adelhaiderstraße 14, Part.** 5044

Marquisen **billig** zu verkaufen. **F. Schäfer**, **Webergasse 3.**

Sieben Fenster,

1,85 x 0,95, **billig** zu **verkaufen** **Große Burg-** **straße 14, im** **Laden.** 5287

Beim Abbruch des Hauses

Schwalbacherstraße 27 sind **gut** **erhalt.** **Thüren** **Fenster** mit **Läden**, **Bretter**, **Bauholz**, **Gerbe**, **Ofen** u. **f. w.** **billig** zu verkaufen. 3617

Abbruch.

Ein **zweistöckiges** **Wohnhaus** für **den** **Abbruch** zu verkaufen. **Näheres** **Vertramsstraße 12, 1.** 5166

Zwei **geschliffene** **Pfästchen** zu verkaufen **Nicolaststraße 6, 2.** 4078

Vorbeerbäume, **Oleander**, **Granaten**, **Feigen** und **Gronimus**, **starke** **Bäume**, **wegen** **Wegzug** **billig** zu verkaufen **Bierstädterstraße 7.**

Plastersteine zu verkaufen. **Näh. Wieserstraße 16.** 5191

Mehrere **Brände** **Wachsteine**, **sehr** **gute** **Abfahrt**, zu verkaufen. **Näh. Dogheimerstraße 18, Stb. Part.** 3336

Diawurz u. **Saferstroh** (**Fliegeldrusch**) **abzug.** **Kerostraße 17.** 5066

In **Sonnenberg**, **Nambacherstr. 46** ist **e.** **hochträcht.** **Ruchschwein** s. d. **G. sch. russischer** **Windhund** (**Barlot**) zu **verk.** **Saalgasse 4.** 4670

Sarzer **Kanarienvogel** zu **verk.** **Bahnhofstraße 12, 2 l.**

Restauration Bierstadter Warte.

Ich erlaube mir hierdurch meine Lokalitäten, geeignet für Gesellschaften, Vereine und Ausflüge, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Führe einen guten Apfelwein, reine Weine, sowie vorzügliches Glas- und Flaschen-Bier u. ländliche Speisen. Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Fr. Wanger. Bwe. 4637

Kulmbacher Exportbier,

ärztlich empfohlen für Kranke, Wöchnerinnen und speciell Magenleidende, sowie verehrl. Conumenten empfiehlt in 1a Qualität in 1/2 u. 1/4 Flaschen bei entsprechender Abnahme billigt

Heinrich Löb, Dranienstraße 4. 4295

Kaffee, roh und gebrannt, eigene Brennerei, in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

5023

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Feinste Holsteiner**Meiereibutter** (H. a 1353/4) F 102

versendet in Postfischen von netto 9 Pfd. für Mk. 9.50 franco

Jordan bei Sterup.

J. P. Callsen.

Prima rheinisches Apfelgelee,

gem. Marmelade, Zuckerrübenkraut etc. empfiehlt billigt

5022

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Borde, Diele, Schalterbäume, Laten, 10', 12' und 16', in trockener Waare, Spalierlatten in verschiedenen Längen, Zannen- und Kiefern-Riemten, Dachschindeln, Weißbinder-Rohr und Lisch empfiehlt

3152

G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung, Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Mühler, Leipzig 41.

Zur Haarpflege.

Haarwasser von **Retter, München**, welches statt Del oder Pomade täglich gebraucht, das Haar bis ins höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen etc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht.

Zu haben à 40 Pf. und Mk. 1.10 bei

F 47

Louis Schild, Langgasse 3.

OEHLER'S PRAM Parquet-Wachs

ist thätig das Putzmittel, ohne Feinscheit schnell anwendbare, gebrauchsfertige, eleganteste und dauerhafteste, an zahlreichen fürstl. Höfen eingeführte Bohnermittel für Parquetböden und Linoleum. 1 Kilobose für zwei Zimmer. Prospekte gratis in den Niederlagen.

Vorräthig in 1/2 und 1 Kilobosen bei
C. W. Poths, Seifen-Fabrik,
19. Langgasse 19. 5276

Zum Vertilgen von Insecten

empfehle

5200

acht pers. Insectenpulver,
Campher,
spanischen Pfeffer,
Naphthalin,
Naphthalin-Campher.

Fr. Rompel,

Drogen, Material- und Farbwaaren,
Neugasse 7, Ecke Mauergasse.

Hofstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Hotel Schweinsberg,

Rheinbahnstraße 5,
empfeilt einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause, Bier aus der Rhöner-Brauerei Dortmund u. der hiesigen Brauerei-Gesellschaft.

Restauration Walther's Hof,

3. Geisbergstrasse 3, nahe dem Kochbrunnen.

Zwei grosse Säle. Ueberdeckte Terrasse. Garten.

Mittagstisch zu 1 Mk. und 1.50 Mk.,

im Abonnement billiger.

5172

Reichhaltige Speisekarte.

Wiesbadener Bier, Hanauer Kanzlerbräu, Berliner Weissbier.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

2890

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4896

X. Wimmer.**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein

4936

J. Fachinger.**Zu den drei Königen,**

Marktsirasse 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,

wazu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 2338**Wirthschafts-Übernahme.**

Einem verehrl. Publikum, sowie Bekannten u. verehrl. Nachbarschaft theile ich mit, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft nebst Milchur, seither geführt von Herrn A. Häfner,

30. Walfmühlstraße 30,

übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste mit nur guten Speisen u. Getränken bei billigen Preisen zu bedienen. — Ein schöner schattiger Garten mit prachtvoller Aussicht durch das Wieenthal nach dem Walde.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Nicola Diamanditi.**„Klostermühle,“**

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten, Sälgen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen. Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie reine Weine, selbstgeleiterten Apfelwein u. ländliche Speisen. Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Höhn.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Ecke Zell u. Gr. Friedbergerstraße, **Frankfurt a. M.,**
Hauptkrenzungsstelle d. Erambahn. — Allgemein gut bürgerl. Gast mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man.-No. 417) F 4
Gustav Nagel, Bes.

Gut bürgerlicher Mittagstisch

zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 51. 1 Et. 4761



Fahrräder,

Dauerhaftigkeit unterscheiden sich selbige durch Eleganz, sowie gediegene Arbeit von den billigen Fabrikaten, welche jetzt zum Schaden der Käufer massenhaft angeboten werden.

Wer ein „Germania“ oder „Kometrad“ kauft, erhält das Beste, was im Fahrradbau geboten werden kann.

Durch Ersparnis hoher Ladenmiete verkaufe zu den möglichst billigsten Preisen.

Ferner empfehle meine best eingerichtete Reparatur-Werkstätte auf Grund meiner langjährigen Praxis.

A. von Goutta, Mechaniker,
7. Kirchgasse 7.

Commissions-Lager

der Fabriken Seidel & Naumann und Komet-Räder von Schlick & Hinkelmann sind mit der größten Sorgfalt aus dem bestgeeignetsten Material hergestellt. Von unübertroffener

Für Rettung von Trunksucht!

verfend. Anweisung nach 19-jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Adresse: „Diätische Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“ (F. & Co. 1755) F 20

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein, dem Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, unübertroffen die sanitätsbehördlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, Stgl. Baur. Hofl. (preisgekrönt V. Landes-Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast täglich, unter allen möglichen Namen, auftauchenden Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 50 Pf. Hoflief. Wunderlich's Thymol-Mundwasser, von Autoritäten warm begutachtet, à 60 Pf. in der Droguerie A. Berling, Große Burgstraße 12. Telephon 322.

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Couvert) Vorstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschlechtlichen Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

schwerer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 42
A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Zahnschmerzen

verschwinden sofort bei Anwendung von (F. a 225/3) F 99

Perdenti.

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei Chr. Tauber, W. H. Birek, in der Droguerie Ed. Weigandt, E. Möbus u. J. B. Kappes.

Grassamen per Pfd. von 25 Pf. an, ewiger und deutscher Klee, Didurzamen, Saatwicken, Erbsen, Pferdehahn, Mais, Saat-Kartoffeln, frühe und späte Sorten, empfiehlt 4929

Samenhandlung Heinr. Schindling,

Neugasse 18/20.

Ausführl. Preiscurant gratis.

Fettsteinfalzmehl

(Erzielung doppelter Ernte, für 2 Jahre Düngung ohne Mist auf Kartoffeln, Wiesen, Rüben- und Getreidefeldern; der Centner kostet Mk. 2.50, auf 100 Ruthen werden drei Centner gestreut) empfiehlt 4941

Carl Ziss,

Comptoir: Metzgergasse 31, Neubau,

Fabrik-Anlage: Schlachthausstraße,

unter Controlle der Malapert'schen Versuchstation, Vorstand Dr. A. Ebel.

Special-Geschäft

Joh. Georg — Einziges



Wiesbadens — Handlung

7. Mauritiusplatz 7.

Luzerne 60d, seidfrei, Rothklee 70d. Saat - Wicken, -Erbsen, -Mais. 3970

Grösstes Lager Grassamen.

Saatkartoffeln,

frühe gelbe, Imperator, Magnum bonum, blaue, gelbe englische empf. in jedem Quantum

Otto Unkelbach. Kartoffelhandlg., Schwalbacherstr. 71.



Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

H. Wenz,

Langgasse 53.

Telephon 298.

Ich erlaube mir zum Abonnement auf

Kunst- und Natur-Eis

ergebenst einzuladen.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

H. Wenz,

Inh. A. Leonhardt,

Langgasse 53.

Telephon 298.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Markstraße 12. F 135**Erdbeerpflanzen,**

beste Sorten, empfiehlt

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße. 5121**Verschiedenes****Mein**An- und Verkaufs-Geschäft befindet sich vom 25. cr. ab wieder
29. Hochstraße 29. **Karl Kunkel.**Die Rittanstalt von **Cesar Lange** befindet sich von jetzt ab
Rehnergasse 35, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.**Meinen Mitmenschen,**welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden
theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran
gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.**Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau (Niesengebirge).****Capitalist**mit groß. Betrag zur Theil. für
Neubau in pa. pa. Lage hier gesucht.
Großer Gewinn sicher. Offerten erbeten sub **O. N. 278**
an den Tagbl.-Verlag.**Bertauche**Geschäftshaus, mittelgr., in Sturlage, geg.
H. Landhaus. **Edelstein, Kirchg. 32.**Bauplatz in vorz. Lage, für kleine Villa pass.,
gegen ein Reutenhaus zu tauschen. **5081****Otto Engel, Friedrichstraße 26.****Agenten,**welche Privatkunden
besuchen, gegen
hohe Provision
gesucht von
Ant. Tschanderj
I. Sches. Holzroutenfabrik
& Jalousien-Fabrik
A. Bez.
Friedland, Breslau(Br. à 41/3)
F 102Viertel Abonnement, zwei Sperrplätze, 1. Reihe, sind Sterbe-
falls wegen abzugeben **Rheinstraße 32, 2 St.** 4757**Reclamationen**gegen Gewerbesteueranmeldung, sowie Gesuche und Schreiben jeg-
licher Art werden schnell und mit Erfolg angefertigt durch das
Volksrechtsbureau, Wiesbaden, Webergasse 21, Eing. Al. Weberg.**Alte Delgemälde**werden fachmännisch unter Garantie renovirt von
L. Heinemann, Mal-Atelier, Westendstraße 22.**Malereien**auf Porzellan, Glas, Leinwand, Leder, Seide etc. etc., sowie
Glasgravirungen fertigt kunstvoll an und ertheilt Unterricht.
Vergoldung und eigene Brennerie.**Gustav Beyer, Adlerstraße 3,**
vormals August Ortel.**Wilh. Blum, Bäder-Lieferant,****37. Friedrichstraße 37,**

liefert Mineral-Bäder pünktlich und zu billigster Berechnung.

**Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,****Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.** 2320**Porzellan und Kippfächer** werden feuer- und wasserfest gefirnt,
fehlende Stücke ergänzt **Kaulbrunnenstraße 13, 2 St.** 3546**Silberne Bestecke** zu verleih. **Näh. Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolfsallee).** 3092**Roßhaar-Zupfmäschinen** und fertige **Setten** zu
verleihen. **Mattagen** und
Polstermöbel werden aufgearbeitet im **Möbel- und Betten-Geschäft**
Ph. Lendle, Markstraße 22, 1. St., neben Gambrius.**August Werdermann, Schuhmacher,****Louisenstraße 5, Gartenhaus,**empfiehlt sich zur **Anfertigung nach Maß**, sowie vor-
kommende **Reparaturen** unter schneller Bedienung zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.**Wohnungs-Veränderung.****Sophie Müller-Schöler,****Damen-Schneiderin,**wohnt jetzt **Neugasse 12, 2.** 4990**Costüme**für Damen und Kinder werden unter Garantie für guten Sitz billig
angefertigt. **Mina Schmied, Nerostraße 3, 2 Tr.****Costüme** w. gut sitzend u. unter Garantie angefertigt, auch getr.
Kleider modernisiert bei **Frau Schneider, Walramstraße 8.****Costüme** werden elegant und billig an-
gefertigt von
Th. Dürr, Markstraße 11, 3.**Harmonika-Möde** und **Kragen** werden in Blüß gelegt bei
Frau Pankratz, Willigstraße, Mainz.**Anfertigung** von feinsten **Damen-Costümen**,
Garderoben. **Franz. Journale** zur geß. Ansicht. Feinste Referenzen
zur Verk. **Gr. Burgstraße 3, 1. St.** 3072**Anfertigung und Modernisiren** eleg. **Damen-Mäntel**
jeder Art. **Carl Fausel, Friedrichstraße 41.****Modest!** **Büzarbeiten** werd. angef. **Dogheimerstraße 18, W. B.**
Sämmtl. Putart. in reicher Auswahl vorh. 3524**Bettfedern** werden durch meinen **Dampf-Apparat**
vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis
w. neu hergestellt. **Wohnungsvoll** 3335
Wilh. Klein, Albrechtstr. 30Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem
Haufe **Lina Löffler, Steingasse 5.** 353**Handschuhe** werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 654**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei **Handschuh-
macher Giov. Scappini, Nischelsb. 2.** 3362**Wäsche** wird schön gewaschen und gebügelt und pünktlich besorgt
Bestellungen werden angenommen **Kaulbrunnenstraße 9, im Laden.****Herrschäfts-, Hotel-, Pensionswäsche** und **Gardinen** werden
angenommen **Wellrichstraße 5.** 3568**Hotel-, Pensions- u. Herrschäfts-Wäsche**
zum Waschen und Bügeln wird angenommen (pünktliche Bedienung)
Frankenstraße 28, 3 St. 1.**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig
besorgt **Hellmündstr. 60, Stb. 2 Tr.** Auch kann daselbst gemangelt werden.**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Part.**Erste Berliner Gardinen-Spannerei**

hält sich auch bei dieser Saison bestens empf. (das Fenster von 1 Mt. an).

A. Preuss, Steingasse 4, 2.**Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,**
Norikstraße 28, Hinterhaus 1 Treppc. 3454**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**
Fr. Noll-Hausong, Dranienstraße 25. 1763

Anna Kroehl, Masseuse, Saalgasse 10, 2.

ausgebildet von Prof. Dr. von Mosengeil in Bonn, nimmt noch einige Bestellungen entgegen.

Masseuse Frau Müller wohnt **Höder-Platz 34.**

Fr. Louise Zimmer, Masseuse, wohnt jetzt Lehrstr. 4, B. 3864

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180

Sind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5237

Heirath.

Wittwer in mittleren Jahren, Besitzer zweier Geschäfte in einer großen lebhaften Stadt, sucht sich wieder zu verheirathen. Häusliche nicht zu junge Mädchen o. Wittve mit Vermögen wollen Offerten vertrauensvoll unter **G. T. 381** im Tagbl.-Verlag niederlegen. Confession einerlei. Ehrensache.

Unterricht

Rothen. Quartalskurs 30 Mt. resp. 20 Mt. **Victor'sche Frauen-Schule.** Taunusstraße 13. 396

Academisch gebild. Lehrer

sucht zum täglichen Unterrichten (untere Gymnasialfächer) im Hause der Schüler. Offerten mit Honorarforderung sub **M. S. 362** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pension und Unterricht in allen Fächern! **Arbeitsstunden!** Vorbereitung f. all. Class. u. Examina, bei. Einj. u. Abitur.!! **Worbs.** staatlich geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrf. von geprüft., in langjähr. Praxis erf. Lehrerin mit vorzügl. Empfehl. Näh.

Buchhandlung von Rothbarth, Bahnhofstraße 5.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emmerstr. 3957

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

English lessons. Miss Binning. Russischer Hof.

English lady receives pupils for English instruction, conversation and literature, Louisenstrasse 21, Part.

English governess with good ref. wishes daily engagement or separate lessons. Moritzstrasse 43, 3.

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle **Mercier.** Parisienne, maîtresse de langue. Nerostrasse 5, I. Etage.

Französin erteilt Unterricht. Fr. maß. Louisenstrasse 24, Grth. 2.

Demoiselle fr. cherche occupation soit pour quelques h. de la matinée ou de l'après-midi. Louisenstrasse 24, Grth. II.

Leçons de français.

Gebildete Französin (höhere Lehrerin) wünscht wöchentlich einige Stunden zu besetzen. Off. unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt erl. Lehrerin (Ital.) Bierstädterstraße 3.

italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4649

Becker'sches Conservatorium

für Clavier- u. Violinspiel, Concert- und Operngesang,

Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- u. Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgesessene und Anfänger. Sehr mässiges Honorar: „Stundenweise, monatlich oder vierteljährlich.“ — Eintritt jederzeit. Neuanmeldungen durch die Inhaber **Musik-Director H. Becker.** Concertsängerin Frau S. Becker. 4970

Meine Opernschule

befindet sich Zimmermannstraße 7, 1. Beginn der neuen Kurse am 1. Mai.

Karl Röhrke,

Musikdirector,

früh. Schüler des berühmten Gesangsprofessors **Ferd. Sieber.**

Zither-, Mandoline- und Gitarren-

Unterricht erteilt **A. Walter,** Zitherlehrer, Schwalbacherstr. 79, 1. 4979

Fortbildungsschule

des

Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden.

Sommerhalbjahr 1895.

Lehrfach.	Honorar für Mitglieder, ordentliche, ausserordentliche und unterstützende, sowie deren Personal.	Honorar für Nichtmitglieder.
Englische Sprache I, II. und III. Cl.	10.—	15.—
Französische Sprache I. und II. Cl.	10.—	15.—
Kaufmännisches Rechnen I. u. II. Cl.	6.—	9.—
Schönschreiben	6.—	9.—

Anmeldungen sind bis spätestens zum **3. Mai** bei folgenden Herren zu bewirken:

August Engel, Taunusstrasse 4/6.

L. D. Jung, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 47.

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 45.

Heinrich Leicher, Langgasse 25.

Heinrich Römer, Buchhandlung, Langgasse 32

Fr. Laupus, Ecke der Rheinstrasse u. Kirchgasse

Fr. Bernstein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 25.

Wiesbad. Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

Die Einweisung in die Kurse erfolgt am Anfang des Sommerhalbjahres, **Montag, den 3. Mai d. J., Abends 8 1/2 Uhr, in der städtischen Ober-Realschule (Oranienstrasse).** F 225

Das Curatorium.

Musik-Unterricht.

umfassend die höheren Stufen des Clavierspiels bis zur virtuellen Vollenbung, Harmonielehre, Contrapunkt nach **Dehn'schem** System. 4965

Emil Zech, Pianist, Karlsruferstr. 18.

Wohnungs-Veränderung.

Musiklehrer **Ewald Deutsch** wohnt vom 1. Mai an nicht mehr **Friedrichstraße 18,** sondern

Bahnhofstraße 6, 3 Tr.,

im **Adrian'schen** Hause und empfiehlt sich zur Ausführung von Clavierbegleitung (zu Gesang oder Instrumenten), Mitwirkung im Ensemblespiel (vierhändig) etc.

Gründl. **Clavier-Unterricht** erteilt eine erfahrene Lehrerin. Näh. Buchh. von **M. Roemer,** Langgasse 32 u. Moritzstraße 4, 4. 4993

Clavier-Unterricht

erteilt Fräulein **Julie Schumann** (durch Frau Dr. Clara Schumann in Frankfurt a. M. ausgebildet), jetzt hier, **Bahnhofstraße 6, 3 Tr.,** wohnhaft.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode erteilt (die Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4909

Elisabeth Zimmer-Glückner, Schülerin von Professor D. Gunz, erteilt gründlichen Gesang- und Clavier-Unterricht. Hirschgraben 5, Part. 2290

Gründl. **Zither-Unterricht** erteilt zu mäß. Preise **Frau Marie Glückner,** Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

Mädchen f. d. Kleidermach. arbl. erl. Frau Schneider, Walramstr. 8.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu

wird gründlich erteilt **Walramstraße 9, 2 St. 1**

Victoria-Fahrräder

sind die stabilsten, leichtesten, feinsten und besten Räder der Welt, tonangebend für alle Fahrräder-Fabriken! und sind zu staunend billigen Preisen nur zu haben in der General-Vertretung der Victoria-Fahrrad-Werke

Wiesbaden, Peter Barth Wwe., Frankenstraße 14.

Alle Sorten

Königstuhler Ries,

auch Schotteln für Wege, zu haben bei

F. Krauss, Lüncher, Schulberg 15.

Jeder junge Mann, der

keinen Schnurrbart

hat, erhält unentgeltlich Auskunft.

(Stg. opt. 47/10) F 91

N. Schlatterer, Cannstatt a. N.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

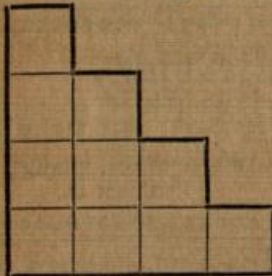
Bilderräthsel.



Ergänzungsräthsel.

f. i. . . . e. b. m. . . f. t. m. S. . . .
P. i. f. l. e. . . . h. w. g. r. . . .
i. l. e. . . h. l. l. e. S. m. . . .
i. l. e. . . . h. e. s. . . . r. . . .

Magisches Dreieck.



In die Felder nebenstehender Figur sind die in den Wörtern REU SARG BOA enthaltenen 10 Buchstaben derart zu setzen, daß die wagerechten Reihen bedeuten: 1. Buchstabe, 2. Flächenmaß, 3. Bezirk, 4. Fluß, u. die senkrechten: 1. etwas Dichterisches, 2. bekannter Vogel in Abkürzung, 3. ausgestorbenes Thier, 4. Buchstabe.

Verirrbild.



Wo ist der Träger der gelben Jacke?

Räthsel.

Das Zauberwort, ich nenn's in diesen Zeilen Mit anderem Sinn, doch ganz genau und klar. Es mag nicht in der schönsten Jetztzeit weilen, Denn niemals ist's, es wird sein oder war. Bald deutet's in die Zukunft besserer Zeiten, Wenn jest der Sorge Nebel dich bedrückt; Bald läßt es rückwärts deine Blicke gleiten, Zum holden Traum, der eh'mals dich beglückt. Am Strahl der Hoffnung läßt es dich genesen, Und es verkläret dir, was du beweinst Und leicht kannst du's in diesem Räthsel lesen, Wenn du mit Klugheit auch Verständnis einst.

Auflösungen der Räthsel in No. 185.

Bilderräthsel:

Wer Zeit uns stiehlt ist auch ein Dieb.

Arithmogryph:

Archimedes. Richard. Ceder. Mai. Ida. Mai. Esche. Drei. Eier. Seide.

Quadraträthsel:

R	O	S	E
O	D	E	R
S	E	I	L
E	R	L	E

Räthselprung:

Hast ein Schachhaus du gesehen Ohne Schloß und Riegel stehen? Freund, ein immer offener Mund Liebt nur leere Schenken kund.

Müller.

Räthsel:

Das Maß.

Stellräthsel:

P	A	T	E
A	D	E	R
T	E	I	L
E	R	L	E

Räthsel:

Hinte — Tante.

Nichtige Lösungen sandten ein: Marie Mager, Wilhelm Brädel, A. Schr., Karl Reb, G. Nhd., Heinrich Doneder, Josef Wagner, Paul W. Jos. Bös, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. April.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Eheleute **Georg Jonas Kimmel und Margarethe**, geb. **Schaecker**, die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 7136/37 des Lagerbuchs 18 a 88,75 qm Acker „Am Todtenhof“, 2r Gew. zwischen Fritz Enders und einem Weg;
2. No. 1349 des Lagerbuchs, 22 a 44,25 qm Acker (Eiskeller) an der Geisbergstraße zwischen Heinrich Kraft und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
3. No. 2836/37 des Lagerbuchs, 37 a 22,25 qm Wiese „Santborn“, 1. Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Georg Hahn,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber verweigern lassen.

F 312

Wiesbaden, den 23. April 1895.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: **Körner**.

Israelitische Cultusgemeinde.

Unsere beiden Friedhöfe sind von jetzt ab, wie folgt, geöffnet:

Der alte Friedhof (Schöne Aussicht): Sonntags von 8—12 Uhr, Dienstags u. Donnerstags von 8—12 und von 3—7 Uhr.

Der neue Friedhof (Platterstraße): Sonntags v. 8—12 Uhr, Montags und Mittwochs von 8—12 und von 3—7 Uhr.

Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden kann nur nach erfolgter Anmeldung beim Kastellan, Herrn **A. Schott**, Schulberg 3, stattfinden.

F 270

Der Vorstand
der israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Einige Centner Frühkartoffeln sind noch abzugeben. Näh. Saalgasse 28.

„Kathol. Kirchenchor.“

Stimmbegabte Damen, welche die Güte haben, in einem demnächst stattfindenden **Wohlthätigkeits-Concert** mitzuwirken, werden höflichst gebeten, **Dienstag, den 30. April, Abends 8 1/2 Uhr**, zum Beginn der Proben (Gesellenhaus) gefälligst erscheinen zu wollen.

5343

Der Vorstand.

Stemm- und Ringclub „Athletia“.

Heute Sonntag, den 28. April, von 4 Uhr ab, findet in der **Waldlust**, Platterstraße, eine

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz

statt, wozu recht freundlich einladet

Der Vorstand.

Eduard Siebert

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in reicher Auswahl ergebenst anzuzeigen.

Tuch-, Mode-, Weisswaaren- u. Damen-Confections-Geschäft von

Eduard Siebert, Kirchgasse 23.

Herren-Hemden, Herren-Anzüge
nach Maass unter Garantie für guten Sitz.

Specialität: Damen-Kleiderstoffe.

Frühkartoffeln,

früh gelbe, früh rosa, sowie alle anderen Sorten bei
W. Luther, Ecke Gold- u. Neubaergasse.

5339

Borkum, Nordseebad

(genannt die grüne Insel).

Saison: 1. Juni bis 1. October.

Tägl. Dampfschiffsverbind. von Emden, Leer und Bremerhaven resp. Hamburg. Feste Anlegebrücke. Inseleisenbahn. Großartigste Warmbadeanstalt. Bedeut. Milchwirthschaft. Schönster Strand, starker Wellenschlag; nur reine ozeanische Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. (Canalisation, Röhrenbrunnen etc.). Frequenz: 1891: 7788, 1893: 10,630, 1894: 11,349 (unter allen Bädern bedeutendste Zunahme). Prospective, Fahrpläne gratis.

F 55

Die Badekommission.

Adressen-Verlag

Otto Lohrmann,

Berlin S., Dresdenerstrasse 88/89,

**Schreib-Institut für Adressen aller Branchen auf
Couverts und Listen, Offertenbriefe etc.,**

sowie für sämtliche vorkommende schriftliche Arbeiten.

(o. 2941/4) F 102

Correcteste Ausführung.

Billigste Preise.

Das vorzügliche, wohlbekömmliche, mehrfach prämiirte



„Kanzlerbräu“

der

Hof-Bierbrauerei Hanau, vorm. G. Koch,

kommt zum Ausschank:

in der Restauration „Zum goldenen Ross“, Goldgasse,
 „ „ Restauration „Walther's Hof“, Geisbergstrasse,
 „ „ Restauration „Zum Erbprinzen“, Mauritiusplatz.

Verkauf in Flaschen durch Herrn Carl Meuer, Oranienstrasse 22.

Immobilien


Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

 Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 674
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

 Agence
 d'Immeubles.
 Achats, Vente,
 Louements,
 d'immeubles en
 chaque genre.
 Renseignements
 gratuits
 par

 Immobilien-
 Agentur.
 An- u. Ver-
 käufe
 von Immobilien
 jeder Art.
 Vermietungen.
 Auskunft
 kostenfrei
 durch

 Houses-
 Agency
 to buy, sell or
 to rent, houses,
 Villas, flats, of
 every kind.
 Particulars
 kost-free
 by

 Agenzia
 d'immobile
 si vendono o si
 affittano
 case, villas ect.
 d'ogni genere.
 Informazione
 gratuite.

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P.

3967

Immobilien zu verkaufen.

Schönes rentables Herrschaftshaus, beste Lage, zu verkaufen od. gegen
 kleines Object hier od. ausm. zu vertauschen. Näh. Tagbl.-Berl. 4792
 Ein kleineres neues Haus, rentabel, wo Bäckerei eingerichtet
 werden kann, im südlichen Stadttheil, Wegzugs halber unter
 dem Selbstkostenpreis zu verk., würde auch Restkauf oder ge-
 ringe Anzahl. nehmen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 5288

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
 Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
 Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
 Näh. Goethestrasse 8, Part. 191

Haus und Gartengrundstück, 20 Minuten vom Hauptpostamt, ein
 Morgen groß, mit vielen Obstbäumen, Pferdebestallung etc., soll sehr preis-
 werth verkauft werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4999

Rentables H. Haus in Mainz, mit guter Weinwirtschaft, ver-
 sofort mit 3-6000 Mk. Anzahlung zu verk. Umsatz wird
 nachgewiesen. P. G. Rück, Louisenstrasse 17. 4742

Villa mit Stallung zu verkaufen. 3930

Näh. Alexandersstrasse 3. 3930
Haus mit gut gehender Kegelbahn zu verkaufen. Statt Anzahlung
 kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter J. T. 933
 an den Tagbl.-Verlag. 4122

Rentables Stagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
 günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
 F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Kleine Villa in schöner ebener Lage, 6 Zim. u. Zubeh., für
 den Tagpreis zu verk. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 4973

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Verhältnissen und Hof-
 raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu
 verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walmühle. 3807

Sehr schönes Stagenhaus nahe der Rheinstraße, neu hergerichtet,
 canalisiert, vermietet pp., welches abzüglich Capitalzinsen über 1200 Mk.
 Ueberschuss bietet, ist Verhältnisse halber für 93.000 Mk. zu verk. An-
 zahlung 8000 Mk. Off. u. Chiffre W. S. 373 an den Tagbl.-Berl.

Zu verkaufen

in bester Villen-Lage, nahe am Balde, ein Bauplatz, passend für ein oder
 zwei Häuser. Näheres auf gef. Anfrage unter Z. P. 330 an den
 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Lage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
 Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Capitalien auf 2. Einsatz weis
 dingungen stets prompt und zuverlässig nach und
 erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Dar-
 lehnsggeber kostenfrei) das

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Härenstrasse 3. 1.

Bezirksfarnsprechanschl. No. 276.

Die Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart
 giebt Geld zu $3\frac{3}{4}\%$ an erster Stelle. General-Agentur
 Wilhelmstraße 5, 2. 8570

Capitalien zu verleihen.

40-45,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4%, od. auch auf gute
 2. Hypoth. zu $4\frac{1}{2}\%$, auch getheilt auszul. Gef. Off.
 unt. W. T. 325 an den Tagbl.-Berl. 5300

16,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zum 1. Juli auszuleihen. Offerten
 unter V. R. 350 an den Tagbl.-Verlag. 5185

Hypotheken-Capital in jeder Höhe zum billigsten Zins-
 fuß. Näh. im Tagbl.-Verlag.

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen
 gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (un-
 licher Weise auch auf früher) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Berl. 3609

Capitalien zu leihen gesucht.

16-18,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in ein gutes Städtchen
 im Rheingau (Geschäftsh. u. Grundstücke) zu $4\frac{1}{2}\%$ gef.
 Gef. Off. unt. E. T. 379 an den Tagbl.-Berl. 5216

Mk. 6000, 2. Hypoth. nach Landesbl., suche à 5% sof. aufzun.
 Off. erb. sub O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf pr. 2. Hypothek gefucht. Offerten unter
 E. T. 929 an den Tagbl.-Verlag. 5770

35-40,000 Mk. 1. Hyp. zu $3\frac{1}{2}\%$ auf ein Haus in prima Lage zu
 pünftl. Zinszahler zum 1. October gesucht. Offerten u. L. P. 310
 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 u. 16,000 Mk. 1. Hypothek auf das Land gesucht. Offerten unter V. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

35,000 Mk. 1. Hyp. à 4 %, 12,000 Mk. 1. Hyp. à 4 %, 12-15,000 Mk. 2. Hyp. à 4 1/2 %, 35-40,000 Mk. 2. Hyp. à 5 % gesucht durch das Hyp.-Gesch. von 4972
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebots, welche in der nachstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Bfg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ungeh. Verkäuferin

aus guter Fam., mit wirklich schöner Handschrift, findet in hies. Schuhwaarengech. angen. Stelle. Off. u. S. V. postlagernd Schützenhofstr.

Lehrmädchen gesucht.

In einem feinen Bronze- u. Lederwaaren-Geschäft kann sich ein junges Mädchen aus besserer Familie als Verkäuferin ausbilden. Offerten sub N. S. 369 besorgt der Tagbl.-Verlag. 5217
In mein Geschäft können

zwei Lehrmädchen

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen eintreten. Solche, die im Nähen bewandert sind oder eine schöne Handschrift besitzen, erhalten den Vorzug und Salair. 5129

W. Thomas, Webergasse.

Tüchtige Zaillen-Arbeiterinnen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 5214

J. Bacharach.

Tüchtige Kleidermacherin fürs ganze Jahr gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 5253
eine Damen-Schneiderin eine 1. Zaillen-Arbeiterin als Stütze der Inhaberin gesucht. Näh. Langgasse 36, im Laden.

Eine perfecte Zaillen-Näherin

wird für dauernde Arbeit per Jahr gesucht Webergasse 10. 5318

Tüchtige Arbeiterin gesucht bei M. Müggel, Kl. Kirchgasse 2, 2.

Tüchtige Rockarbeiterin sofort gesucht. J. Fischer, Saalgasse 1.

Mädchen für leichtes Handnähn sofort gef. Langgasse 53, Korsettengsch.

Mädchen gesucht bei Zitzer, Hochstraße 1, 3.

Tüchtige Nähmädchen gesucht Saalgasse 33, 2 St.

Eine Frau, die das Ausbessern von Kleidung und Wäsche versteht, für sofort gesucht Kapellenstraße 33, 1.

Mädchen f. gründl. das Kleiderm. erlernen Schwalbacherstr. 37, S. 1.

Mädchen f. d. Kleidermachen erl. Taunusstr. 25, Stb. 3. Fr. Kröck.

Ein braves ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Schwalbacherstraße 22. O. Krause.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründl. erl. Neugasse 12, 2. 5265

Junge Mädchen können das Kleiderm. unentgeltl. erl. Taunusstr. 28, 1. 5263

Sier brave Mädchen können das Kleidermach. und Zuschneiden unentgeltlich erlernen, nach 6 Monaten entspr. Bezabl., Frankenstr. 3, 1. St. 5293

Mädchen f. d. Kleidermachen erlernen Bleichstraße 4, 3 St. 5283

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Hellmündstraße 34, 3 St. r. 5314

Mädchen können unter günstigen Bedingungen das Kleidermachen erlernen Kl. Kirchgasse 2, 1. St. 5292

Eine tücht. Handarbeiterin für Weißzeug auf dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 St. l. 5281

Mädchen können das Weißzeugnähen und Ramensticken gründl. unentgeltl. erlernen Kl. Webergasse 6, 1. 4859

Mädchen für Weißzeugnähen und Ramensticken (gründl.) gesucht Schwalbacherstraße 28, 2 Tr. l. 5292

Eine selbstständige Arbeiterin, welche das Garnieren perfect versteht, gesucht Kl. Kirchgasse 2, 1. St. 5292

Lehrmädchen für Buch-Geschäft gesucht.

Bouteiller & Koch, Langgasse 13. 3854

Eine Volontärin

wird für ein feines Mode- und Confections-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5312

Eine durchaus perfecte Büglerin für feinere Wäsche findet dauernde Beschäftigung Frankenstraße 26, Part.

Mehrere Mädchen können das Bügeln gründl. erl. Schwalbacherstr. 59.

Lehrmädchen von 15-16 Jahren für leichte Buchbinderarbeit gesucht Stittstraße 8, Part.

Wachmädchen gesucht Walfmühlstraße 22.

Monatsmädchen gesucht für Morgens Nicolaisstraße 30, 3.

Zum 1. Mai anständiges Mädchen für Morgens gesucht. Näh. Albrechtstraße 1, Part.

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 3, 2 St. links.

Ein Monatsmädchen oder Monatsfrau gesucht Stittstraße 22, 1 l.

Monatsmädchen gesucht Wellrichstraße 6, Stb. 1 St.

Gesucht ein Monatsmädchen zum 1. April Kirchgasse 47.

Jemand zum Bedienen gesucht Goethestraße 30. 5361

Lehrmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, Blumenladen.

Ein Mädchen oder eine unabhängige Frau für den ganzen Tag gesucht Taunusstraße 10, 2 Tr. 5137

Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht. Näh. Goethestraße 22, 1. St.

Ein Mädchen gef., welches zu Hause schlafen kann, Römerberg 23, Part.

Wädchen für einige Stunden Morgens od. tagsüber gesucht Rheinstraße 48, Part.

Gesucht eine perfecte Herrschaftstöchlin, gute Zeugnisse erforderlich. Frau v. Kammienitz, Sonnenbergerstr. 23.

Nur zu sprechen 12-1 oder gegen 4 Uhr.

Dörner's erstes Central-Bureau,

Mühlgasse 7,

sucht eine perfecte Hotelköchin (hoher Lohn), eine tüchtige Haushälterin für ein feines Hotel, mehrere Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, zwei Kinderfräulein, ein besseres Fräulein, welches englisch spricht, für ein feines Café, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und tüchtige Küchenmädchen (20 Mk. M.).

W. Lüb. Ritter's Bureau, Webergasse 15, sucht sofort

Hotels, Restaurations, Penfions, Herrschafts-, sowie fein bürgerl. Köchinnen (20-30 Mk. monatl.) für gute Stellen,

bei u. Kaffeeköchinnen, Kochlehrerl., Weißzeugbesetzerin (Saisonstellen), Herrschaftshaushälterin gef. Alters, Kinder-

fräul., engl. u. franz. spr. u. musikal., Fräul. aus guter Fam., gef. Alt., evang., zu e. Dame als Gesellsch. mit auf

Reisen (Lohn nicht hoch), j. Mädchen aus sehr guter Fam. als Stütze in a. bgl. Haus (Gel. geb., den Haush. zu l.).

Büffet-Fräulein

(tüchtig), auch in der kalten Küche bewandert, sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis-Copien unter Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5224

Mädchen gesucht Hellmündstraße 49, 1. St. 4881

Tüchtiges solides Hausmädchen zum 1. Juni gesucht. Offerten bittet man unter J. M. 252 an den Tagbl.-Verlag einzusenden. 5124

Ein braves tüchtiges Mädchen für eine kleine Familie mit einem Kinde auf sofort gesucht Delenenstraße 21, Part. 5040

Mädchen gesucht Walfmühlstraße 22. 5119

Ein ordentliches williges Mädchen auf 1. oder 15. Mai gesucht Bleichstraße 16, Wädderei. 5117

Ein braves fleißiges Mädchen wird gesucht Röderstraße 41. 5100

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht. 5198

Bargstedt, Milchgeschäft, Faulbrunnenstraße 10.

Ein nicht zu junges Mädchen für ein kleines Kind gesucht. Näh. Rheinstraße 105, 1. St. 5244

Ein fleißiges kräftiges Mädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 27.

Ge sucht ein reinliches tüchtiges Mädchen, das selbst-

ständig sein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. Alte Colonnade 1 oder Reuberg 8. 5220

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht Drudenstraße 7, Hth. Part.

Ein einfaches nicht so junges Mädchen, das gut Herrnhenden bügeln kann und die Hausarbeit gründl. versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Hermannstraße 7, 1 St. 5131

Gewandtes reinliches einfaches Mädchen gesucht. Zu erfragen Schwalbacherstraße 14, Part.

Für alle Hausarbeiten wird zum 1. Mai ein starkes braves Mädchen gesucht Nerostraße 46, Part. 5281

Ge sucht per sofort oder 15. Mai

eine ältere Person, die mit der Kinderpflege vollständig vertraut ist und bereits ähnliche Stellen bekleidet hat. Nur Solche mit guten Zeug-

nissen wollen sich melden Gr. Burgstraße 4, 2. St., 10-12 Vormittags.

Ein tüchtiges Mädchen zum 1. Mai gesucht Walfmühlstraße 39.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, wird für eine Herrschaft auf's

Land gesucht Adolphsallee 12, B. 5120

Gesucht gewandtes tücht. Alleinmädchen, das kochen kann, für kleinen Haushalt Balkmühlstraße 30b.
Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 24, Stb.
Junges reines Mädchen auf 1. Mai gesucht Saalgasse 6, Part.

Ein besseres Alleinmädchen,

womöglich von außerhalb, mit guten Zeugn., w. kochen u. gut waschen k. wird für kl. Familie gef. Näh. Abends v. 7-9 Philippsbergstr. 15, P. r.
Gesucht ein junges Mädchen Hellmündstraße 54. 5326-
Ein tüchtiges sauberes älteres Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zu Anfang Mai gesucht. Zu erfragen von 11-12 und 4-1/2 Uhr.
Lieutenant Schartow. Moritzstraße 27.

Gesucht

zum 1. Mai ein tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen k., für kl. feineren Haushalt Adolphsallee 24, 3 Tr.
Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. zu erfragen Herrnmühlgasse 3, Part. 5310

Ein erfahrenes Kindermädchen

für zwei Kinder, das eine 8 Monate und das andere 4 Jahre alt, gesucht Victoriastraße 8, Part.
Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Kirchgasse 16, 2 St. r.
Eine Weißzeugbesitzerin auf sof., eine franz. Bonne, zwei Büffetfräulein, eins mit flotter Handschr., eine Hotelköchin f. Jahresstelle (ausw.), perf. u. angeh. Kaffee- u. Beistoch., zuverl. Kindermädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, sowie kräftige Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein ordentliches tüchtiges Alleinmädchen,

welches kochen und waschen kann, sowie jede Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. Mai gesucht Elisabethenstraße 11, 2 Tr.

Mädchen für allein,

welches hier noch nicht gedient hat, gesucht. Zu melden von 8-9 Morgens und 5-6 Mittags Herrngartenstraße 14, 2. Bureau Germania, Frau Kraus, Häfnergasse 5, sucht für 15. u. 20. Mai gute Alleinmädchen, f. f. Häuser, ferner fünf fein bgl. Köchinnen, Mädchen für jede Arbeit u. sechs starke Küchenmädchen. Frau Kraus, Bür. Germania, Häfnerg. 5.
Kräftiges Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein Mädchen sofort gesucht Nicolassstraße 21, Part.
Herrschafthaushausmädchen, welche Lust haben für Hotel als Zimmermädchen, sucht sofort W. Löb, Webergasse 15.

Gesucht alt. erf. Mädchen zu einem Kind v. 4 Jahren, f. Herrschafth., dauernde leichte Stelle, eine Kinderfr. od. älteres Mädchen zu zwei Kindern, g. Stelle. Bür. Frau Kratzenberger, Häfnergasse 7, 1.

Central-Bureau

Goldgasse 5, 1, (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1,
Bureau ersten Ranges für Stellenvermittlung, sucht ein Kinderfr. zu zwei Kindern, 3-5 J., nach ausw., ein perf. Hausmädchen mit g. Z. v. 15. Mai zu e. Herrn mit mehreren Dienerschaften, ein gewandtes Hausmädchen zu jg. Ehepaar, vorz. Stelle, v. 1. Mai, ein Alleinmädchen, w. selbstst. kocht zu alt. Ehepaar v. 15. Mai, angen. Stelle, ein alt. zuverl. Kindermädchen, 25 Mk. Lohn, sof. ein einf. Zimmermädchen f. Privathotel, eine perf. Herrschaftsköchin, 30 Mk., zu einz. Dame, zwei gute f. v. Köchinnen, 25 Mk., kl. Haush., ein Hausmädchen, w. sich mit Kindern beschäft., zwei Servierfr. f. Weinrestaur., sowie mehr. Küchenmädchen.

Frauen-Erwerbs-Gesellsch. Wiesbaden,

Webergasse 21, Eing. Al. Webergasse 3.
Täglich von Vormittags 8-12 Uhr u. Nachmittags von 2-7 Uhr sind zahlreiche Herrschaften bei uns anwesend, so daß alle Mädchen sofort Stelle finden. Pugfrauen zu haben. Keine Einschreibgebühr. Vermittlung nur 1 Mk.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geprüfte deutsche Lehrerin,

welche auch etwas Französisch versteht, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Off. an M. Gierden, Oewig v. Zier erb. 5309

Eine Kindergärtnerin

Stunden sich mit Kindern nach Fröbel'scher Art zu besch. Adr. im Tagbl.-Verl. zu erf. 5269

Eine Kindergärtnerin,

welche sich auch gern im Haushalt nützlich machen würde, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stell. per 1. Juni cr. Gest. Off. sub J. Qu. 2729 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. (opt. 26624) F 102
Ein junges Mädchen, das die Damen-Schneiderei erlernt hat, sucht Stelle als Arbeiterin. Näh. Langgasse 18, im Laden. 5231

Junge Verkäuferin mit schöner Handschrift sucht in einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft passende Stelle. Offerten unter H. W. 9 postlagernd Schützenhofstraße.

Für eine junge gebildete Wittve, welche ohne eigenes Verschulden in Unglück gerathen, wird eine passende Stelle als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau, Beschließerin oder Vertrauensposten in einem Geschäft gesucht. Offerten nebst Lohnangabe unter W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag. 5151

Eine tüchtige Verkäuferin, welche seit 5 Jahren in einem hiesigen Weiß-, Kurz- u. Modewaaren-Geschäft thätig ist, sucht per sofort oder baldigst passende Stellung. Offerten unter B. P. 310 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin, in der Galanteriewaaren-Branche erfahren, sucht Stelle. Offerten unter G. H. v. T. 394 an den Tagbl.-Verlag.

Ein selbstständiges zuverlässiges Fräulein, beim in Buchführung, wünscht p. Stelle als Kassirerin, Buchhalterin oder sonst. Vertrauensposten. Auch w. d. gen. e. Filiale zu übn. Offerten unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Balkramstraße 9, 2 St. 1.
Ein Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Schachstraße 25. Dasselbst sucht eine Frau Monatsstelle.

Eine junge sehr tüchtige Wäsche- u. Putzfrau sucht noch Beschäftigung. Näh. Nerothal 43, Nachmittags 3 bis 4 Uhr.

Eine Frau f. Wäsche u. Putzarbeit, auch Monatsst. Mauerstraße 14, 3 St. Eine Frau sucht Monatsstelle. Weichstraße 23, Hinterh.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Michelsberg 6. Zuverlässige selbstst. Köchin sucht Stelle. Ellenbogengasse 10, 1. Et.

Eine prop. selbstst. Köch. f. Herrsch. m. g. Z. empf. Bür. Häfnerg. 7, 1.
Zwei perfekte Köchinnen suchen Stelle auf folgende. Näh. Röderstraße 41, Gemüseladen.

Empfehle zwei ganz perfekte Herrschaftsköchinnen mit g. langj. Zeugn., Beide hier fremd, mehr. Hotel- u. Pensionköch., eine jg. g. Restaurationsköch. auf gl. oder 1. Mai, f. u. gut bgl. Köch., Allein-, Zimmers-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen, e. Kinderfr. f. kl. Kind. m. g. Empf. Bür. Germania (Fr. Kraus).

Une Suisse cherche placement auprès de jeunes enfants ou comme femme de chambre. Références à dispositions. Adr. offres au Tagblatt-Verlag. 5241

Aust. Mädchen aus guter Familie sucht St. als Hausmädchen. Gute Behandlung hohem Lohn vorgezogen. Näh. Kirchgasse 30, Weggerlab.

Ein junges evang. Fräulein aus g. Familie, musikal., in Haus- u. Handarbeit erfahren, sucht Stelle i. f. Hause zum 1. Mai oder später als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern b. Fam.-Anschl. Offerten unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein besseres Mädchen mit langjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Goethestraße 4, Part.

Ein kräftiges williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 69.

Tüchtige Mädchen empf. Müller's Bür., Mauerstraße 13, Part.
Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht Stelle zum 1. Mai als Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 17 a.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit, serviren, nähen, bügeln und waschen kann, sucht zum 15. Mai Stellung in bess. Hause. Nerobergstraße 19.

Kindersfräulein, evang., 21 Jahre, mit gutem Zeugn. sucht Stelle. Briefe an Fr. Heller, Darmstadt, Hermannstraße 29.

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen für Hotel und Pension empfiehlt Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Empfehle ein erstes Hausmädchen, perf. im Nähen, Bügeln u. Zerv., 7 Jahre in seiner jetzigen Stelle, zwei fein bgl. Köchinnen u. ein br. Alleinmädchen, w. gut bgl. kocht, m. 2 u. 2-jähr. Z. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Höflichkeit (Bavaria), tüchtig im Kleidermachen, Frisiren, Weiknähen, Putz, sowie häusl. Arb., f. v. Einz. als Stütze d. Haush., Kammerjungfer, Weißzeugbesitzerin o. Wäscherin. Näh. Hirschgraben 24, Part.

Zehn Hausmädchen m. g. Zeugn. f. Stelle d. Müller's Bür., Mauerstraße 13, Part.

Tüchtige Mädchen suchen sofort und später Stellung durch Müller's Bureau, Mauerstraße 13, Part.

Ein brav. gelegtes Mädchen, selbstst. in d. g. bürgerl. Küche, m. g. Z. u. 1-jähr. Z., f. v. gem. Hausmädchen, Zimmermädchen, f. Hotel u. Pension w. Stell., g. Z. Bür. Frau Kratzenberger, Häfnergasse 7, 1.

Geb. Dame mit guten Ref. wünscht Stelle als Reisebegl. am liebsten zu einer j. Dame od. Kindern. Gest. Off. an die Buchh. Moritz und Münzel.

Nur gut empf. Personal für Herrschaftshäuser, Hotel u. Restaurat. erhält man durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21.

Für Herrschaften

große Auswahl der Dienerschaft in den Wartesälen des Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Al. Webergasse.

Eine gef. Schänke sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 11, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 92) F 20

Courier, Berlin-Westend.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange p. Postkarte die „Deutsche Vacanzen-Post“ in Göttingen a/M. F 100 gegen hohe Provision u. Tagesbespehung b. einer hies.

Weinreisender

leistungsfähigen christlichen Weinhandlung sofort gesucht. Offerten unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Bier-Reisender.

Ein gefeierter gewandter und zuverlässiger Mann wird von einer großen Brauerei als Reisender in dauernde Stellung gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse, der seitherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche beliebe man an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz unter Chiffre B. J. 26117 zu richten. (No. 26117) F 27

Tüchtige Schlosser, jedoch nur solche, welche auf Gerdarbeiten eingeübt sind, 5279

C. Kalkbrenner, Fabrik, Schlachthausstraße.

Junger Schlossergehülfe gesucht Schachtstraße 9.

Tücht. Spenglergehülfe

auf dauernde Beschäftigung gesucht. 5251

Moritz Koch, Häfnergasse 17.

Ein tücht. Möbelschreiner gef. Fritz Fuss, Dogheimerstr. 26. 5333

Schreiner, tüchtiger Bankarbeiter, sowie Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstraße 22. 5332

Ein junger tüchtiger Polirer gesucht. Fritz Fuss, Dogheimerstraße 26.

Ein Ländler gesucht Louisenstraße 41.

Ein tüchtiger Schneidermeister

für Zuschneiden und Anfertigung von Herren-Garderobestücken nach Maß auf die Dauer gesucht. Der Betreffende hat für gediegene Arbeit, modernen Schnitt und guten Stoff Garantie zu übernehmen. Bezahlung entsprechend. Anerbietungen unter C. T. 877 an den Tagbl.-Verlag 5233

Ein tücht. Schneidergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei J. Seel jr., Friedrichstraße 44.

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Römerberg 7. 4687

Tüchtiger Schneidergehülfe für dauernd gesucht Kirchgasse 2a. 5242

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 33.

Ein junger Wochenschneider gesucht Saalgasse 8, 1 St.

Wochenschneider gesucht Drudenstraße 6, 1 St.

Schuhmacher auf gute Herren- u. Damenarb. gef. Nerostraße 18, 5. 2.

Gute Schuhmacher gesucht. F. Krentrup, Goldgasse 5.

Ein Schuhmacher gesucht Michelsberg 1, 1 St.

Einen jungen Restaurationskuchenschef, drei Restaurationshausburgen und ein. lg. Silberputzer sucht Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.

Wir suchen zum 1. Juli d. J., einen im Betrieb einer Restauration erfahrenen soliden tüchtigen und cautionsfähigen

Hausmeister

für unsere mit Restaurationsbetrieb verbundene Turnhalle, Platterstraße 16. Die Bedingungen sind bei unserem Kassirer, Herrn Kaufmann Heinrich Martin, Michelsberg 24 hier, zu 50 Pf. zu haben. Geeignete Bewerber wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer Verhältnisse und Beifügung ihrer Empfehlungen bis zum 2. Mai verschlossen bei unserem Vorsitzenden, Herrn Albert Schroeder hier, Sedanstraße 9, 1, einreichen. F 229

Der Vorstand
des Männer-Turnvereins Wiesbaden.

Jugendliche

Arbeiter und Arbeiterinnen,

sowie

geübte Lackirerinnen

gesucht. 5280

Georg Pfaff,

Metallapfel- und Staniofabrik,
Dogheimerstraße 52.

Junger Burſche für Gartenarbeit gesucht Langgasse 5.

Wir suchen unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling.

Buchhandlung von Moritz und Münzel,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße. 4854

Einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen sucht 4855
Heinrich Staadt, Buchhandlung,
5. Bahnhofstraße 5.

Lehrling für mein Manufacturwaaren- u. Herren-Confections-Geschäft
gesucht. Carl Meilinger, Marktstraße 26, 1. St. 3876

Ein Lehrling

wird für ein feines Confections-Geschäft zur Erlernung der Buchführung
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5311

Wir suchen einen Lehrling aus guter Familie unter
günstigen Bedingungen zu engagiren. 4760
Gebrüder Wollweber, Langgasse.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen
Ausbildung gesucht. 2617

F. Dofflein, Installationsgeschäft,
Friedrichstraße 46.

Lehrling

auf mein Baubüreau gesucht. 4904

Friedr. Goebel, Architect, Langgasse 39.

Baubüreau.

Ein Volontär gesucht. Abr. u. W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag. 5331

Lehrling mit guter Schulbildung sucht 5331

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Ein Junge mit guter Handschrift für ein Bureau gesucht. 5213

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ich suche einen kräftigen fleißigen Jungen aus braver unbescholtener

Familie als Lehrling in meine mechanische Werkstätte.

Meldung von 12-1 Uhr Mainzerstraße 9. Dr. Stäffel.

Lehrling gesucht. Bildbauer E. Schlosser, Albrechtstraße 5. 5285

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauergasse 10. 4267

Lehrling gesucht von

Odilie Wigand, Malerin u. Luxemburgische Hofphotographin,
Taunusstraße 27. 5127

Ein talentirter Junge kann sofort als Lehrling eintreten bei 4947

P. A. Leimer, hier.

Schlosserlehrling gesucht Heleneustraße 17. 5229

Ein Lehrling gesucht. Schlossermeister Helmsen,
Verramstraße 13. 3810

Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25. 3561

Ein Lehrling gesucht. W. Haibach, Schlosser, Dranienstraße 54. 3996

Schreinerlehrling gesucht Heleneustraße 18. 5170

Schreinerlehrling gesucht Kiehlstraße 6. 4587

Schreinerlehrling gesucht Karlstraße 23. H. Becker. 5355

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. Fr. Syring. 3553

Ein Küfer-Lehrling gesucht Feldstraße 24. 4454

Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9. 2291

Lackirerlehrling gesucht Heleneustraße 18. 5252

Lackirerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

Franz Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9.

Ein Tapezirerlehrling

gesucht. Jos. Bensberg, Kirchgasse 42.

Lehrling für Lithographie, sowie Druckerei unter günstigen
Bedingungen gesucht. 5367

H. W. Zingel, Al. Burgstraße 2.

Buchbinderlehrling geg. Verg. gesucht. M. Leist, Friedrichstraße 38.

Ein Buchbinderlehrling gesucht. A. Scholz, Kirchgasse 37.

Schneiderlehrling kann sofort eintreten. 5266

Fuhlroth, Friedrichstraße 29.

Einen anständigen braven Jungen als Barbierlehrling sucht

M. Dometschauer, Schwalbacherstraße 1.

Braver Junge aus guter Familie von auswärts als Koch-
lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5236

Ein Bäckerlehrling gesucht Dogheimerstraße 22. 4626

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Bärenstraße 2.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132

Albrechtstraße 37 wird ein Bäckerlehrling gesucht.

Rehgerlehrling gesucht Häfnergasse 11.

Ein kräftiger Junge kann die Megerei erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5203
 Ein kräftiger Junge kann die Megerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4558
 Ein braver Junge aus guter Familie (auch Waisenkind) vom Lande für eine hiesige Bier-Restaurations auf sofort gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5267
 Ein kräftiger braver Junge als Druckerarbeiter gesucht. Carl Ritter, Buchdrucker. 5302
 Ein braver Junge von 14 Jahren für meine Musikalienhandlung als Austräger gesucht. Bedingungen: Sonntag, Morgens von 9-11 Uhr, in meiner Wohnung Albrechtsstraße 6, 2. 5302

Heinrich Wolf.
 Einen netten Commissionär u. einen tücht. Hausburschen sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Junger Hausbursche gesucht Dogheimerstraße 17. 4857
 Tüchtiger kräftiger Hausbursche per 1. Mai gesucht. 5083

F. Gottwald, Kirchgasse 22.
 Jung. tücht. Hausdiener f. Hotel 1. Rang. j. W. Löh, Beberg. 15.
 Ein junger braver Hausbursche zum 1. Mai gesucht Rheinstraße 51 bei Wies. 5108

Wassbursche, nicht über 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen gesucht in der Härderlei und chem. Waschanstalt von W. H. Bischof, Walramstraße 10.

Für das Bureau

iner Weinhandlung wird ein junger Mann im Alter von 14-16 Jahren aus anst. Familie als Laufbursche gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 5353

Fuhrleute gesucht am Abbruch Römerberg 9 und 11; ferner und daselbst noch Brennholz, gute Ziegeln, Fenster etc. abzugeben. Näh. daselbst. 4891

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 23.
 Einen Arbeiter sucht Landwirth W. H. Schild, Bierstadt.
 Ein Knecht und ein Tagelöhner für Feld- und Gartenarbeit gesucht bei N. Kopp, Schiersteinerstraße. 5315

Ein Knecht gesucht.
 Tücht. Knecht für ausw. gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
 Anecht gesucht Westrisstraße 27, 1 St. r.

Bein Knechte (mit u. ohne Ackerbau) sof. gef. Kirchgasse 4, Mosbach.

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17. 4576
 Ein kräftiger Tagelöhner gesucht Steinmühle. 5301

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein j. Mann, 18 Jahre alt, mit schöner Handschr., best. empf., der einf. u. dopp. Buchf. mächtig, theoret. gebildet, sucht Stellung als Volontär auf einem kaufm. Comptoir, Weinhandl. etc. oder auf einem Versicherungs-, Rechtsanwalts-Büreau etc. als Schreiber bei bescheid. Ansprüchen. Gest. Offerten beliebe man unt. M. O. 296 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Streblamer junger Mann, welcher mehrere Jahre den Verstand einer groß. Fabrik geführt hat u. mit den Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht p. 1. Juni o. spät. Stell. Off. u. E. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Tapezierer f. Beschäft. in Privath. Näh. im Tagbl.-Verl. 5344

Suche für meinen Jungen von 15 Jahren, welcher im 4. Lebensjahre seine rechte Hand verlor, auf einem Bureau Lehrlingsstelle. Gest. Off. unt. J. P. 317 erbitte a. d. Tagbl.-Verl.

Lehrlingsstelle auf kaufm. Bureau gesucht. Offerten sub S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. Kellner, Port., Aufsch., Hausb. Müller's B., Mauerg. 18, B. Ein Krankenwärter u. Massieur sucht Stelle. Offerten unter P. W. postlagernd Rheinstraße.

Hotel-Vortier, englisch u. französisch sprechend, mit Zeugn. aus ersten Häusern, sucht Stellung. Gest. Offerten sub H. U. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, welcher serviren kann, sucht Stelle. Derselbe geht auch als Geschäftsdien. Briefe erb. unter L. J. 187 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein perfecter Herrschaftsdien. sucht Stellung. Offerten unter L. S. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafstufener, geb. Artillerist, gewandt im Serviren, sucht Stelle als Pferdewärter od. Rutscher. Off. unt. D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Starke und zuverlässiger Fuhrmann (ledig) sucht Stelle. Näh. Al. Schwalbacherstraße 5, 1.

Ein verheirateter Mann bittet dringend um Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 5315

Es wird für einen 14 Jahre alten Jungen e. Stelle gesucht, wo möglich auf einem Bureau. Näh. im Tagbl.-Verl. 5270

Fremden-Verzeichniss vom 27. April 1895.

Adler.	Küpper, Kfm. Wattenscheid	Goldene Kette.	Dimters, m. Fm. Dittersbach	Hotel Victoria.
v. Gordon, Dr. Berlin	Eules, Kfm. Westfalen	Quarck, Redact. Frankfurt	Sebaldt, Fr. Saarbrücken	Se. Durchl. Prinz L. Schön-
v. Gordon. Berlin	Stein, Frl. Mainz	Goldenes Kreuz.	Fabian, Fr. Saarbrücken	burg-Waldenburg.
Sellmann. Mannheim	Bertz, Fr. Mainz	Stenger. Quierschied	Chisholm, Fr. Edinburg	Droyssig
Selbiger. Paris	Europäischer Hof.	Sanator. Lindenhof.	Chisholm, 2 Frl. Edinburg	Treitl, Fbkb., m. Fm. Berlin
Kalkow, Cand. Magdeburg	Zimmermann, -almünden	Lampe, Fr. Warschau	Rose.	Hotel Vogel.
Leyser, Kfm. Düsseldorf	Grüner Wald.	Nassauer Hof.	Hagedorn, Fr. Essen	Koch, Telegr.-Assist. Köln
Friedländer. Berlin	Paulus, Kfm. Höhr	Vade, Bank., m. Fr. London	v. Coellen, Fr. m. K. Essen	Meyer, Kfm. Crefeld
Bauer. Hanau	Baumann. Ludwigsburg	Collett. Christiania	Gilka, Rittergutsb. Dessow	Curasso, Schriftst. Münster
Haarhaus. Paris	Bensinger. Mannheim	Luiz, Kfm. Köln	van Ryckeworsel, Fr. m.	Mantel, Kfm. Münster
Pfeiffer. Hamburg	Klein. Ludwigsburg	Hotel du Nord.	Bed. Scheveningen	Hotel Weins.
Goldmann. Bielefeld	Herrmann. Köln	Juillet, Rent. Chalon	Snyders. Scheveningen	Hippe. Obernick
Cohn. Berlin	Giesel. Dresden	Juillet, Rent. Chalon	Goldenes Ross.	Hoogen, Kfm., m. Fr. Dären
Belle vue.	Trompeter, Fr. Bonn	Nonnenhof.	Kuchler, m. Tocht. Passau	In Privathäusern.
v. Lichtenfels, Fr. Wien	Trompeter, Frl. Bonn	Cohn, m. Fr. Neunhausen	Kobow, m. Fr. Colberg	Villa Frank.
v. Lichtenfels, Frl. Wien	Blockhaus. Schwelm	Wassmuth. Barmen	Nassler, Baurath. Passau	v. Holleben, m. F. München
Hotel Block.	Wemberg. Düsseldorf	Bonem, m. Fr. St. Wendel	Kaiser, Fbkb. Chemnitz	Pension Hannover.
Dreeburg, s'Gravenhagen	Dittmar. Nürnberg	Müller, Fr., m. Schw. Berlin	Weisser Schwan.	Bredig, m. Fr. Glogau
Schwarzer Bock.	Staubach. Schirbach	Schmidt, Kfm. Köln	Hanson, Kfm. Gothenburg	Villa Hertha.
Mahraun, m. Fr. Hamburg	Kessler. Leipzig	Cahn, Kfm. Mannheim	Jaeger. Berlin	Crawford, m. Fr. Colchester
Madack, Bankdir. Leipzig	Hotel Mappel.	Arning, Frl. Hannover	Gärtner, Frl. Dresden	Bridges, Fr. London
Cölnischer Hof.	Faustel. Chemnitz	Hansen, Frl. Hildesheim	Zur Sonne.	Louisenstrasse 15.
v. Goldfus. Merseburg	Segael. Frankfurt	Park-Hotel.	Johl. Marburg	Ellerhusen, Frl. Norwegen
Hotel Dahlheim.	Meyer. St. Goarshausen	Randebrock. Rotterdam	Kurz. Katzenellenbogen	Engelhardt, Kfm. Cassel
Hofmann. St. Goarshausen	Meyer. Coblenz	Schoverling, m. Fr. New-York	Köhler. Babel	Villa Nova.
Eugel.	Nagel. München	Pariser Hof.	Busch. Düsseldorf	Joseph. Frankfurt
Lehmann. Leipzig	Vier Jahreszeiten.	Mayer, Kfm. Leipzig	Schnabel. Bacharach	Joseph, Frl. Darmstadt
Walde, Kfm. Nürnberg	v. Rabonau. Königsberg	Pfälzer Hof.	Durlischi. Holland	Park-Villa.
Litten, m. 2 Töcht. Berlin	Kluge. Dobenschütz	Wolf. Nassau	Dreiß, Kfm. Esslingen	Müller, Fr. Schönebeck
Kaufmann, m. Fr. Stolp	Laveine, m. Fr. Brüssel	Heilbrunn, Kfm. Wetzlar	Jonas. Frankfurt	Rubhagen, Frl. Schönebeck
Schwolow, m. 2 T. Stolp	Pension und Hotel	Kahn, Kfm. Hanau	Preppsin. Wiesmar	de Haze Somme, Fr. Holland
Rose, Fr. Döhlau	Maisersbad.	Leopold, Kfm. Kettenbach	Tannhäuser.	Spilcke. Wernigerode
Clasen, Frl. Döhlau	Osswald. Köln	Schäfer. Welschendorf	Kull. Frankfurt	Spilcke, Fr. Wernigerode
Eisenbahn-Hotel.	Cerf, Kfm. Leipzig	Schühler, Kfm. Offenbach	Seypt, Kfm. Annaberg	Frank. Amerika
Voltz, Kfm. Remscheid	v. Gräwenitz. Frankfurt	Quisisana.	Morr, Kfm. Homburg	Frank, Fr. Amerika
Schäfer, Kfm. Remscheid	Groneki, Fbkb. Oberndorf	Frhr. v. Münchhausen, m.	Schmitt. Kaiserslautern	Villa Royale.
Stern, Kfm., m. Fr. Berlin	v. Mayer. Altona	Fr. Bockstadt	Tannus-Hotel.	Katz, Fr., m. Kind. Berlin
Holtz, Kfm., m. Fr. Köln	Hotel Kaiserhof.	Heffter, Fr. Leipzig	Bühler, m. Fr. Heidenheim	Bredt, Fr., Hptm. Neisse
Stern, Kfm. München	Schalck. Frankfurt	v. Zepplin, Graf Stuttgart	Parsons, Rent. Brooklyn	Villa Stolzenfels.
Löwenberg, B.-Schwalbach	Schützendorff, m. Fr. Berlin	Zur guten Quelle.	Bittel, Rent. Worms	Löwenstein. Bartenstein
Caspers, Kfm. Bonn	Forehheimer, Fr. Frankfurt	Bopp, Kfm. Reichelsheim	Laforth, m. Fr. Brüssel	Pension Winter.
Zum Erbprinz.	Bernstein, Fbkb. Berlin	Schmidt, Kfm. Wetzlar	Bossenfeld. Nordhausen	Rogall, Kfm. Berlin
Hinkel. Offenbach	Hotel Karpfen.	Feilbach. Roth	Wolf, Kfm. Nürnberg	
Lautz, Cand. Offenbach	Stürz, Frl. Dresden	Rhein-Hotel.	Groebenschütz, Swinemünde	
Frabusch. Niederbrechen	Emlich, Frl. Dresden	Haarhaus, Fr. Elberfeld	Rausel, Rent. Scheveningen	
Loeb, Ingen. Niederbrechen	Werner, m. Fr. Strassburg	Haarhaus. Elberfeld	Fischer, Fbkb. Mainz	
Dreves, Cand. Bochum	Doerge, Kfm. Braunschweig	Marix. Paris	Lambert, m. Fm. Hamburg	
			Wolter, Rent. Freiburg	

Stotternden

gewährt in 2, 4 bis 6 Wochen sichere und dauernde Heilung **Dr. John Eich**, jetzt: Adelhaidstraße 23 in Wiesbaden. Meine Sprachheilanstalt wurde und wird empfohlen von Hunderten von Geheilten und Gelehrten, unter Andern von **Medicinalrath Dr. Brandes** und von **Bahnhofsverwalter Frohse** in Hannover, **Regierungsrath v. Hoppenstedt** in Peine (Hannover), von **Dr. Günther** in Braunschweig, von **Dr. Wohlbrück** in Bremen, von **Pfarrer Allard** und **Pfarrer Laval** in Namur, **Professor Dr. Balassa** und **Dr. Kallab** in Pest, **Regierungsrath Dr. med. Knolz** in Wien &c. &c.
Dr. John Eich, Adelhaidstraße 23, Stb., Wiesbaden.

Deutscher Keller.

Gedeckte Terrassen.

Rhein-Hotel.

Specialität: Character-Weine. Naturrein garantirt.

Lebende Forellen.

Frische Hummer. Russ. Caviar.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Münchener Löwenbräu.

Wiesbadener Kronenbier. Pilsener Bürgerbräu.

Messmer & Preussler.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Doppel-Concert,

abwechselnd Trompeter-Quartett.

Eintritt frei.



Klostermühle.

Heute Sonntag:

Vodfest mit Concert.

Nachweislich 1000 Sitz-Plätze.

Oliven-Öl,
Tafel-Öl,
Speise-Öl

in 1-Liter-, 1/2-Liter-Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt 5328

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Kartoffeln, gelbe, Rumpf 24 Pf., Magnum bonum 32 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gutes Bratenfett 60 Pf.

Rathskeller.

23. Marktstraße 23,

1. Etage,

sind folgende Möbel billig zu verkaufen, als:

vollständige Betten, einzelne Betttheile, Sopha, Garnitur, Schreibtische, Secretär, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Tische, Stühle, Spiegel, Verticow, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatte, Nachttische u. s. w. 5340

G. Reinemer.

Garantirt

diamant-schwarze Strümpfe

für Herren, Damen und Kinder, von 40 Pf. anfangend, frisch eingetroffen bei 5348

Webergasse **K. Ries,** Moritzstraße 44. 15.

Seidenraupe,

Nerostraße 3.

Nerostraße 3.

Samstag, Sonntag und Montag kommt das beliebte

Vod-Bier

der Kronen-Bräuerei der Schoppen 12 Pf. zum Ausschank.

Es ladet freundlichst ein

5321

Ph. Wagner.

Kaffee- u. Speisewirtschaft **Kl. Schwalbacherstr. 9**

empfehlen Mittagstisch 40 Pf., Abendessen 28 Pf. und höher.

Philipp Kolb.

(Nachdruck verboten.)

Zwischen Bethlehem und Bethanien.

Von Dr. Bernhard Schwarz.

II.

Von Bethlehem nach Bethanien! schon der Weg dahin wird uns unvergeßliche Bilder vor Augen führen. Wir lenken wieder bis zu der breiten Einsenkung zurück, über die hinweg wir, vom Bahnhof kommend, zuerst der alten Zionsstadt ansichtig wurden. Sind wir aber bis auf die Sohle dieser Mulde, des bekannten Hinnom-Thales, gelangt, so lassen wir den Wagen links nach seinem Standort vor dem Jaffa-Thor allein hinaufrollen und ziehen an der rechten Thalseite auf schmalem, steinigem Pfade abwärts. Mit jedem Schritt steigt jetzt auf der anderen Seite die noch mit Zinnen und Thürmen bewehrte Ringmauer der ehrwürdigen Davidsstadt imposanter in die Lüfte, der Typus eines trostigen, mittelalterlichen Bollwerks, wie wir ihn vollendeter nirgends wieder finden dürften. Aber auch die Scenerie zu unserer Rechten ist stimmungsvoll. Ununterbrochen baut sich hier über der wasser- und meist auch vegetationslosen Bodenspalte, die außerdem mehr und mehr zu einem engen, düsteren Spalt wird, der nackte, steile, verwitterte und zermorschte Fels auf, allenthalben fast, in der Höhe wie in der Tiefe, mit natürlichen oder künstlichen Höhlen, Nischen und Löchern versehen, die in der weiß wie grauer Vorzeit schon zu Gräbern benutzt wurden. Ja einige dieser letzteren wurden sogar vollständig aus dem Gestein herausgearbeitet, bergestalt, daß sie nun wirkliche, ringsum frei dastehende Gebäude bilden, so das quadratische, oben mit einer seltsamen trichterförmigen Haube versehene sogenannte Grab des Absalom. In dieser Weise wandern wir da drunten wie durch eine Todtenstadt, während unmittelbar über uns auf seiner isolirten Felsenplatte das menschenreiche Jerusalem thronet, jenem himmlischen Jerusalem, der verklärten Gottesstadt, ähnlich, zu der der gläubige Blick aus dem Dunkel und dem Tod dieses Daseins hoffend emporsehnt.

Die erhabene Debe unserer Umgebung läßt erst nach, wenn wir aus dem Hinnom-Thale in das Thal Kidron einbiegen, das gleichfalls einen beträchtlichen Theil der Zions-Mauern umgürtet. Dann verwandelt sich der schaurige natürliche Wallgraben, den in dieser Weise die alte jüdische Metropole besetzt, mehr und mehr in

einen wahren Hain von breitwipfeligen Delbäumen. Gleichzeitig tritt ein neuer großer Träger biblischer Geschichte, die sanfte Gestalt des Delbergs, zu unserer Rechten in den Gesichtskreis. Einladend winken die kirchlichen Gebäude auf seinem nur mäßig hohen Gipfel mit ihren Kreuzen und funkelnden Spitzen. Und wir geben in der That jetzt auch unseren bisherigen Marsch unterhalb des Mauerfranzes von Jerusalem auf, jedoch nicht, um der oben gedachten heiligen Höhe direkt zu Leibe zu gehen, sondern um einen breiten Weg zu benutzen, der sich in weitem Bogen um diese herumwindet. Hier umflutet uns nach der Grabesluft der eben verlassenen Thalschluchten unvermuthet wärmstes Leben. Zahlreiche Kameele, eins immer hinter dem anderen, schreiten gravitätisch vorwärts, dazwischen traben Landleute auf behenden kleinen Eseln, oder es brausen auch Bewaffnete auf edlen Araberhengsten einher. Sind wir in so gearteter Umgebung ein halbes Stündchen fortgewandert, so haben wir bei einer Biegung der Straße urplötzlich den erstrebten Ort dicht vor uns, eine kleine Gruppe von morgenländischen Häuschen oder richtiger fast nur deren Ruinen, die sich an den Osthang des Delberges anschmiegt und von dem Laubdach zahlreicher Bäume beinahe den Blicken der Vorübergehenden entzogen wird. Wie ist doch auch dies Bild, gleich vielen andern im Bereich des gelobten Landes, so überaus einfach, viel einfacher, als wir es in unserer Phantasie uns gemalt hatten, und gleichwohl muthet es je länger um so mehr an. Das ist also Bethanien, das versteckte Asyl, wo der sonst allenthalben angesochtene und verkaufte Heiland auch einmal Frieden und offene, treue Herzen fand, wo er mit dem stillen Lazarus und seinen in ihrem Temperament so grundverschiedenen Schwestern verkehrte.

Wir haben also auch den zweiten Punkt, den wir auf unser Programm gesetzt hatten, geschaut. Kehren wir von da auf dem gradesten Wege nach dem Platz vor dem Saffa-Thore zurück, wo wir unseren Ausflug begannen, so werden wir auch noch die übrigen Hauptstätten neustamentarischer Reminiscenzen kennen lernen. Freilich dürfen wir dabei eine kleine Kletterpartie nicht scheuen. Etwa dreißig Minuten geht's an dem steinigen Osthang des Delberges empor. Sind wir dann endlich oben auf seinem höchsten Gipfel, so haben wir ein Panorama vor uns, das zu den merkwürdigsten der Erde zählen dürfte. Geradeaus taucht plötzlich wie auf Zauber Schlag die hellweiß blinkende Gottesstadt auf, rings von den altersgrauen Mauern und Zinnen umspannt, jetzt vollständig wie ein Schachbrett zu übersehen, denn nur die schmale Kluft des Kidron-Thales trennt sie von unserem Standorte. Drehen wir uns hierauf aber noch einmal nach der Richtung um, aus der wir gekommen, so haben wir auch da ein reizvolles, allerdings ganz anders geartetes Bild. Ueber ein weites Vorland, das völlig kahl und von Runsen durchzogen ist wie ein altes, faltreiches Antlitz oder wie eine Mondblandschaft, schweift das Auge bis hin zu einem ausgedehnten, lichtblauen Seespiegel der jenseits von einer in noch düstigeren Blau gekleideten imposanten Gebirgskette abgeschlossen wird. Das ist das Todte Meer mit dem schon bei Bethlehem genannten transjordanischen Bergzuge, eine Scenerie voll großen, ernsten Schweigens.

Setzen wir unseren Weg von dieser einzigartigen Höhe fort, so werden wir uns nun fast fortwährend auf biblischem Boden bewegen. Dort, der ein wenig niedrigere Ostgipfel, ist die Stelle, auf welche die Legende die Himmelfahrt verlegt und die darum auch viri Galiläi (Ihr Männer von Galiläa) heißt. Etwas tiefer kommen wir an den Platz, von wo aus der große Menschenfreund die Stadt ansah und über sie weinte. Das weisevollste Stück des ganzen Delberges erreichen wir indes erst, wenn wir bis zu seinem Nordfuß hinuntergelangt sind. Dort befindet sich, dicht über dem engen Kidron-Thale, eine geheimnißvoll von hoher Mauer umschlossene Stelle. Lange suchten wir ringsum nach dem Thore, bis wir endlich eine ganz niedrige Oeffnung entdeckten. Sind wir durch diese geschlüpft, so sehen wir uns in einem kleinen, aber wunderbar gepflegten Garten. Durch saubere Holzgitter erscheint er in zahllose Abtheilungen, gewissermaßen wieder neue winzige Gärten, zerlegt, und in jedem der letzteren stehen, sorgsam gezogen, die prächtigsten Blumen, während da und dort uralte, knorrige Delbäume, die Symbole des Friedens, schattenspendend ihre braunen Ärme ausstrecken oder dunkle Cypressen wie Säulen aufragen. Das Ganze macht in dieser Weise den Eindruck eines wohlunter-

haltenen Friedhofes. In Wahrheit haben wir jedoch den Garten Gethsemane vor uns, die Stätte der schweren Seelenkämpfe des Erlösers und seiner Gefangennahme nach schönstem Verrath.

Bela's Zauber, welche Weihe, selbst einem rauhen Herzen empfindbar, die über diesem Plätzchen ruht! So still ist's da, als wäre es eine kleine Welt für sich. Droben aus der Richtung der altersgrauen Mauern der Zionsstadt, die von oben herein schauen, tönt vielleicht halbverweht das Trompetensignal eines türkischen Soldaten, oder vom Delberg nieder schallt ein einsames Glöcklein, oder es werden da und dort die schlürfenden Schritte des eisgrauen Kapuziners hörbar, der die Obhut über das kleine Paradies hat; sonst regt sich Nichts, Feiertagsruhe athmet Alles. Von hier aus führt uns eine steile Straße in wenig Minuten hinauf bis an die Ostspitze Jerusalems, das Stephans-Thor. Treten wir durch dieses ein, so sehen wir in die seltsamste Straße hinein, die uns noch je vorgekommen sein wird. Rechts und links die hohen, düsteren, fensterlosen Häuser, die in ächt morgenländischer Art die Mauern allein der Außenwelt zugehren. Hier und da über den engen Schlund, der so entsteht, noch ein niedriger, schwerer Bogen gewölbt, damit noch weniger Himmelslicht und Himmelsluft eindringen kann. Dazu endlich die Todtenstille in dieser merkwürdigsten aller „Verkehrsadern“ einer menschlichen Niederlassung, die durch kein Wagengeräusch, wie bei uns, durch kein Getöse sich drängen oder stoßen Menschen, sondern höchstens einmal durch den leisen Tritt eines Pilgers oder eines in seine Kapuze versteckten Mönches oder gelegentlich wohl auch durch einen dumpfen Gesang unterbrochen wird, der da und dort über die Mauern schallt. Ja, wo find wir denn hingerathen? Ein Blick auf die Marmortafeln, die immer je in kleinen Abständen zur Seite rechts oder links an den Häusern sichtbar werden, sagt es uns. Sie kündigen uns die einzelnen Abschnitte der Passionsgeschichte, wie Christus hier sich umkehrend zu den nachfolgenden Weibern sprach: „Weinet nicht über mich, sondern weinet über Euch und Eure Kinder“, oder wie er dort unter der Bürde seines Kreuzes zusammenbrach. Wir sind auf der via dolorosa, dem Leidenswege, den Christus bis zu seiner Nichtstatt hin geführt wurde, angekommen, und unwillkürlich haben wir wohl das Gefühl, als ob es sich wie düsterer Ernst auch über unsre Seele lege und eine Stimme in uns spräche: „Siehe Deine Saube aus, denn hier ist heiliges Land!“

Die Marterstraße ist lang, sie durchschneidet einen großen Theil von Jerusalem und endet schließlich in der weltberühmten Kirche des heiligen Grabes, einem alterthümlichen Bau von einer ganz außerordentlichen Ausdehnung, einem wahren Labyrinth von hellen und stockfinsternen, schachtartigen Gängen, von Nischen und Kapellen, von denen manche selbst wieder so groß wie selbstständige Kirchen sind, von Emporen in der Höhe von einem und zwei Stockwerken und Krypten, die ebenso tief unter der Erde liegen. Diese systemlose, vielverzweigte Anlage ist daher gekommen, daß man sämmtliche, von der Tradition gefeierte heilige Punkte sozusagen unter einen Hut bringen, unter einem einzigen Dach vereinigen wollte. In Folge dessen leitet eine hohe, steile Treppe in diesem alten Gotteshause ebenso hinauf auf eine Plattform, die den Gipfel des einstigen Hügel von Golgatha und die Stätte der Kreuzigung Christi vorstellen soll, wie man nur wenige Schritte davon den Ort seiner Beerdigung und Auferstehung oder den seiner Begegnung mit der Maria u. j. w. antrifft. Daß durch eine derartige Zusammenhäufung der großen Begebenheiten auf einem relativ doch immer so eng begrenzten Raum die Glaubwürdigkeit der betreffenden Angaben nicht gestärkt wird, ist gewiß. Ebenso gewiß ist aber auch, daß trotzdem eine seltene Feierstimmung jeden noch eines tieferen Gefühls fähigen Menschen an dieser besuchtesten Wallfahrtsstätte der Welt und namentlich in der die Mitte des Centralraums einnehmenden eigentlichen Grabkapelle überkommen wird. Hier, in dem fensterlosen, engen Raum, der sein Licht nur empfängt, durch zahlreiche massiv goldene Ampeln, die von der niedrigen Decke herabhängen, hier, wo jeder Eintretende auf seine Knie sinkt und die große Marmorplatte, die am Boden das Grab des Erlösers bezeichnet, mit stillen Zähnen nekt, wo stiller, tiefer Gottesfriede herrscht und nur dumpf die Bußpsalmen hörbar werden, welche die Pilger draußen im großen Kirchenschiff singen, hier tönt in uns leicht etwas wieder von jenem wunderbaren Passionsliede: „O Haupt voll Blut und Wunden!“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. April.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. F. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Wittwe und Erben des Kaufmanns **Wilhelm Heuzeroth** von hier ihre an der Gr. Burgstraße 17 dahier, zwischen **Josef Holzmänn** und **Gottfried Herrmann** belegene Hofraithe, bestehend aus einem vierstöckigen Wohnhaus mit einem vier- und einem einstöckigen Seitenbau und 1 A 14,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudeläche, in dem Rathshaus dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. April 1895.

F 312

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. April, und Mittwoch, den 1. Mai d. J., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Römersaal, Dohheimerstraße 15 dahier, auf Antrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters im Concurs des Möbelfabrikanten **E. Strauss** dahier die zur Concursmasse gehörigen Möbel, als:

6 Betten mit Federmatrassen, 5 Nachttische, 3 Kommoden, 7 Tische, 4 Schreibtische, 3 Salon-tische, 1 Auszugstisch für 50 Personen, ca. 80 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, Kleiderschränke, Nippische, Bauernische, 1 Vorplatzgestell, 1 Damen-Secretär, div. Spiegel, alle Arten Polstermöbel, als: Garnituren, Sessel, Stühle, Chaiselongue, Sophas u. dgl. m.

öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Die Möbel können von Montag Nachmittags ab in dem Römersaal dahier angesehen werden.

F 318

Wiesbaden, den 26. April 1895.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.



Apoth. Otto Siebert, Drogerie (Markt).

Seife für Hunde u. and. Thiere, nicht giftig, tödtet alle sich einnist. Insekten, heilt bei läng. Gebrauch die Hautkrankheiten und beseitigt jeden unangenehmen Geruch. 5352



Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Herren- u. Knaben-Hüten in allen Qualitäten und Formen, sowie Schutzhüte für Damen und Kinder in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Strohhüte zum Waschen, Färben und Färbnissen werden fortwährend angenommen und binnen einigen Tagen geliefert.

5364

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.



Sportwagen,

Turngeräthe,

Croquets,

Lawn-tennis,

Criquets,

Reifenspiele,

Kugelspiele,

Wurfscheiben,

Kegelspiele,

Raquettes,

Armbrüste,

Schiesbogen,

Cartengeräthe,

Längematten,



Spielwaaren mit Aufschrift „Wiesbaden“

finden Sie in geschmackvollster Auswahl am Besten bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,
ältestes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens (gegründet 1859).

5356

Brennholz-Auction.

Montag, den 29. April cr., Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der großen Bau- und Brennholz-Versteigerung am Abbruch des Hauses

Al. Schwalbacherstraße 16

meistbietend gegen baare Zahlung.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter,

versteigern wir morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr am Abbruch

22. Michelsberg 22.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Marktstraße 23.

F 373

Männer-Turnverein.

Samstag, den 4. Mai, Abends 9 Uhr:

**Haupt-
Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Ernennung eines Ehrenmitgliedes;
2. Wahl von Abgeordneten;
3. Wahl eines Hausmeisters;
4. Bericht über den Kreisturntag;
5. Verschiedenes.

F 229

Der Vorstand.

Kaiserpanorama, Alte Colonnade (Traubenkur-Local).

Von morgen Sonntag an ist der heilige Rock von Trier, sowie interessante Begebenheiten ausgestellt.

Billets zu dieser Ausstellung sind zu gleichen Preisen im Kathol. Gefellen-Vereinshaus zu haben. Morgen Sonntag Eintrittspreise für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 10 Pf.

Zahn-Atelier Jean Berthold,
Langgasse 40. 5384

Nur noch drei Tage Gambrinus,

Marktstraße 20.

**Der größte Mann Europas, der Riese
Pagrebino,**

19 Jahre alt und 2,25 Mtr. groß, aus Castans Panoptikum, Berlin, ist heute früh hier eingetroffen, um sich täglich dem Publikum bis incl. Mittwoch, den 1. Mai, als größter Mann der Welt vorzustellen. Derselbe wird während dieser Tage die Gäste in verschiedenen Costümen mit bedienen und lade ich zum unentgeltlichen Besuch Jeder-mann ein. 5360

B. Müller.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16,
empfiehlt alle Arten Holz- u. Metallfärge von den einfachsten bis zu
den feinsten zu billigen Preisen. 4609

Verloren. Gefunden

Ein Zweier verloren. Abzugeben Nerothal 45.
**Verloren vierhundert Mark in vier
Einhundert-Mark Scheinen vom Koch-
brunnen nach Adolphsallee 24, Part.
Abzugeben das. gegen gute Belohnung.
Verloren**

eine kleine goldene Nadel, bestehend aus einem goldenen
Stäbchen mit 5 Perlen. Dem Wiederbringer eine gute
Belohnung Wöhringstraße 8.

Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 Päckchen, enth. 8 Paar Hand-
schuhe, 1 gold. Schmetterling, i. d. Mitte rother Stein, 1 br. Visiten-
kartentäschchen mit Monogr. P. K., 1 gelbl. Knabenweste, 1 Regenstirn,
1 silb. Damen-Rem.-Uhr mit 11. gold. Kette, 2 gold. Ohrringe in einem
Schächtelchen, 1 silb. Damen-Uhr mit Goldrand, 1 hölzernes Kästchen,
enth. ein Paar gold. Manichettentücher, 1 schwarze Spitzen-Pelerine,
1 grünes Visitenkartentäschchen mit Kurfürst, lt. auf von Friedrichs,
1 weißer Kinderschuh, 1 braunlederener Kinderschuh, 1 gold. Ohrring
mit großem Diamant, 1 brauner Herren-Filzhut, 1 gold. Damen-Rem.-
Uhr mit Doppeldeckel, darauf ein Amor, die Uhr an gold. Schleife mit
Diamant, 1 Kneifer, 1 Päckchen, enth. zwei Kinder-Unterleider, 1 Paar
br. Kinder-Socken, 1 vergold. Haarnadel, 1 Granatbroche, 1 fl. runde
gold. Broche mit bunten Steinen, 1 Opernglas mit Firmastempel
"Bad, München", 1 Musterkarte mit Seidenproben, 1 Kinder-Nabelschirm
mit silb. Griff, 1 Trauring, gez. A. Sch. 27. 1. 92, 1 gold. viereckiges
Herren-Medaillon, 1 Bagentapfel. **Gefunden:** 1 Cigarren-Etui,
1 Corallenbroche, 1 gold. Ring mit rothem Stein, 1 Brille, 1 gehäkelte
Damenbörse mit Inhalt, 1 silb. Armband, 2 Paar Zwirn-Handschuhe,
1 fl. Schere, 1 Coupon über 6 Mark, 1 Pflanzenbüchse. **Entlaufen:**
1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel.

Unterricht

Wer erteilt gründliche Gesangsstunden zu
mäßigen Preisen? Zeugnisse u. Preisangabe erwünscht.
P. Fievet, Hauptpostlagernd.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Öl, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und
nach Vorlagen, im Kurfürst, sowie Privatstunden erteilt
Natalie Kuckein, Lönisenstraße 7, 2.

Stipendium.

In meinen Privat-Kursen für Musikunterricht sind durch
Munificenz hochstehender Gönner folgende Freistellen für Unterricht zu
beruflicher Ausbildung zu vergeben:

- 1) **Clavier,** Vorbedingungen: hervorragende Begabung, absolvierte
Mittelschule, Alter nicht über 18 Jahre;
- 2) **Gesang** (Bühne oder Concert), Bedingung: Alter nicht unter
18 resp. 20 Jahre.

Nur durch besondere Begabung ausgezeichnete Bewerber, einerlei
welchen Geschlechtes, wollen schriftliche Gesuche alsbald an mich
gelangen lassen. 5371

Wiesbaden, 27. April 1895.

Kapellenstraße 6, 1.

H. G. Gerhard,
Kapellmeister.

**Wiederbeginn meiner Kurse
für Weib- und Kunststickerei
Dienstag, den 30. April.
Frau H. Schandua,
Jahnstraße 2.**

Eintritt jederzeit.

Familien-Nachrichten

**Paula Schütz
Fritz Becker
Verlobte.**

Wiesbaden, April 1895.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten statt
jeder besonderen Nachricht die Mittheilung, daß mein
lieber Bruder, der

**Landes-Director a. D.
Wirth,**

nach langem, schwerem Leiden heute durch einen sanften
Tod zur Heimath und ewigem Frieden eingegangen ist.
Wiesbaden, den 26. April 1895.

Die trauernde Schwester.

Die Beerdigung findet Montag, den 29., Morgens
11 Uhr, von dem Trauerhause, Nicolassstraße 25,
aus statt. 5359

Bayern-Verein Bavaria.

Unser treues Mitglied, Herr Gastwirth

Andreas Denfel,

ist gestorben. Indem wir unsere Mitallieher davon in Kenntniß
setzen, ersuchen wir, zu der Beerdigung, welche am Montag,
29. April, Nachmittags 5 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Michelsberg 28,
aus stattfindet, sich zahlreich einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

Zusammenkunft um 2 1/2 Uhr beim Mitglied Deinlein, Schul-
gasse.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Phil. Rosfel, Wwe.,

geb. Denbel,

heute Nachmittag 2 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. April 1895.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, vom Sterbehause, Helene-straße 15, aus statt. 5351

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Schwiegersohn und Schwager, der

Obergärtner

Herr Emil Enders,

am Freitag, den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Enders, geb. Hoffsch.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Gustav-Freitagstraße 4, aus statt.

Codes - Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß uns unser guter treuer unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Andreas Denfel,

Gastwirth,

nach kurzem Leiden heute Nachmittag durch den Tod plötzlich entzissen wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. April 1895.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. April, Nachmittags 5 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Michelsberg 28, aus statt.

Sarg-Magazin

von
Saalgasse 30. **Heinrich Becker, Saalgasse 30,**
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Kriegerverein Germania - Allemannia.

Zu der am Montag, den 29. d. M., Nachmittags 5 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Michelsberg 28, aus stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes,

Herrn Andreas Denfel,

werden unsere Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben A bis incl. J) eingeladen und ersucht, sich spätestens 5 1/4 Uhr im Vereinslokale einzufinden.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, werden die Statuten Anwendung finden. F 213

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen treuen und unvergeßlichen Sohn und unsern lieben guten Bruder, Adolf, im Alter von 16 Jahren plötzlich an einem Herzschlage fern von uns zu sich zu rufen.

Dies zeigt tiefbetrübt allen Theilnehmenden an

Die tieftrauernde Mutter: **Maria Mühlbauer**

nebst zwei Geschwistern: **Willi und Marie Mühlbauer.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Säfergasse 3, aus statt.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr starb unsere gute innigstgeliebte und hoffnungsvolle Tochter und Schwester, **Louise Wagner,** was wir hierdurch allen theilnehmenden Freunden und Bekannten mittheilen.

Dohheim, den 27. April 1895.

Die tieftrauernden Eltern und Schwester.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 1/6 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 34, aus statt.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Rentables Haus mit voller Wirtschafts-Concession, gute Lage, per gl. zu verk. Anz. 6-12,000 Mk. **F. G. Ruck,** Louisenstr. 17. 8957
Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges **Wohnhaus** mit dreiflügeligem neuem Hinterhaus nebst ardhierem Hofraum, zum Betriebe eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen. Gest. Offerten unter **N. N. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Kleineres Haus m. gutgehender Wirtschaft, volle Concession, in concurrenzfreier Lage mit 4-5000 Mk. Anz. zu verk. 4888
Haus mit großem Bierlokal zu verkaufen, ev. an einen tüchtigen Wirth oder Brauerei zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5335

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Besizung mit schönem Park u. schönem Wohnhause und 100-300 Morgen Landwirtschaft wird **am Rhein,** in der Nähe von Bad Ems, Coblenz oder Wiesbaden, **zu kaufen gesucht.** Offerten sub **J. W. 7799** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** erbeten. (A 365/4 A.) F 102

Tausch. Gegen große Villa, Schätzungsw. Mk. 150,000, geeignete Tauschobjecte, Haus, Gut oder kleinere Villen gesucht. Offerten verm. **Haasensteins & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.** unter **F. 30.** F 55

Miethgesuche

Gesucht per sofort Wohnung, mindestens 7 Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **K. U. 406** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung

von 10 Zimmern und Zubehör mit Garten in guter Lage zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre **G. U. 403**.

Herrschaftliche Wohnung gesucht.
ca. 8 Z. u. w. mögl. Gartenben. Offerten m. Beding. unter Chiffre **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung

v. 7-8 Zimmern (keine 3. Et.) oder zwei Wohnungen von 4 Zimmern im selben Hause. Preis nicht über 1600 Mk. Off. unt. Chiffre **S. T. 391** im Tagbl.-Verlag abzugeben. Ein Fräulein sucht ein ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang, am liebsten beim Hauseigentümer. Offerten unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht in ruhiger schöner Lage 2-3 geräumige möblierte Zimmer in einer Pension oder einem Privathause für kleine Familie mit oder ohne Pension auf mehrere Monate. Gefl. Offerten unter **B. 20** postlagernd Emmerich. 2511

Kellerei-Miethgejuch.

Gießige Weinhandlung sucht Büreau, Bad- u. Schwenk-Räumlichkeiten, Kücherei-Werkstätte mit Flaschenkeller und anderen Kellern, wenn auch kleineren, im Hause, ferner Lagerkeller von ca. 80 Stück im gleichen Hause oder anderwärts zum 1. October oder früher. Offerten unter **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Pension**

finden Damen in kl. gebild. Familie bei mäßigen Preisen Dohheimerstraße 20, 2. 2441

Pensionat D. Günther,

Elisabethenstrasse 17 a, empfiehlt seine comf. Räume in herrlich gel. Villa. Hamburger Küche.

Villa Monbijou,

Erathstrasse 11, dicht am Kurhause, elegante möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Villa Johanna,

Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Neubauerstraße 10

sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Schöne freie Lage. Wäder im Hause.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Wäder. Mäßige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Wäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Junge Dame (auch Ausländerin) findet bei feiner Familie Pension. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag. 2268

Lustkurort — Gonsenheim — Tannenwald,

von Mainz mit Dampfschiffen in 15 Minuten erreichbar, möbl. Zimmer mit voller Pens. (Israel. Kost) preiswerth zu verm. Näh. d. Meyer Salzberger, Reugasse 3, hier. 2448

Spedition Aufbewahrung**Verpackung**

Gegr. 1842

L. RETTENMAYER

Möbelltransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Emserstraße 61 für Tapeziren, Schreiner u. Haus im Garten, mit Werkstätte, Wohnung, Lagerraum u. Garten, zu vermieten. 1869

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Barterre. 609

„Villa Louise“, Parkstraße 2,

vornehmste Kuranlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutschertwohnung, ist sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Gr. Burgstraße 17, 1. 2329

Bad Soden i. Taunus.

Eine elegant eingerichtete Villa mit prachtvollem Garten, welche in letzten Jahren von hohen Fürstlichkeiten bewohnt wurde, ist die Saison über mit vollständigem Inventar (Silber, Weisszeug, Porzellan), sowie Stallungen u. Remise, ganz oder in Etagen, zu vermieten. Anfragen an Frau Rechtsanwält Lotz, Villa Florence, Rosenstrasse, Wiesbaden.

Geschäftslokale etc.**Langgasse 9**

Laden, seither Möbellager, nebst ausgedehnten Lagerräumen, Werkstätte und großer Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinrich Kimmel, Adelsheidstraße 60. 2512

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. 9204

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Taunusstraße 2 (Hotel Bloc), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Laden Michelsberg 23

event. mit Wohnung auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näh. d. d. d. 2417

Kleine Webergasse 5 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern, auch als Comptoir oder Lagerraum, zu vermieten. Näh. bei C. Hartmann, Häfnergasse 7. 2516

Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Hutgeschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten. Saalgaße 4/6. 2289

Ein geräumiger Laden in Schwalbach (Hauptstraße) ist vom 15. Mai bis 1. October mit Wohnung zu vermieten. Offerten unter A. W. postlagernd L. Schwalbach. 2289

Marktstr. 12 zwei schöne Entresolräume, seither Rechtsanwalts-Bureau, v. 1. Juli o. p. 1. October zu vermieten. 996

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 996

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Kerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1688

Taunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8343

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. H. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Wohnungen.

Adlerstraße 1 eine freundliche Frontspizwohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 2514

Adlerstraße 51 eine kleine Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 2179

Adolphstraße 3, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche, 3 Manjarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1888

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Manjarden, sofort zu vermieten. 1888

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Albrechtstraße 28 Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Zubeh. u. reichliches Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721

Alexandrastraße 1 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 8683

Bertramstraße 13, 2 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bordenhaus Part. 1869

Bertramstraße 13, 2 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bordenhaus Part. 1869

Vertrauensstraße 6, Eshaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, reichl. Zubehör, per Juli zu vermieten. **Fritz Saueressig**. 1985
Siedrichstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Emserstraße 19, Frith., 1 Z., Küche u. K. sof. o. 1. Juli. N. P. 2260
Silla Emserstraße 61, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Frontspitze und 1 Maniarde, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Mansardenstock. 1868

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Mai zu vermieten. 2396

Frankenstraße 23, Wdh., sch. Parterre, 3 Zimmer u. Zubeh., mit ob. ohne Werkst. preisw. a. Juli od. October zu verm. Näh. Hinterh. P. 1. 8225

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Maniarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Goldgasse 17, Stb., 2 H. Wohn. an ruhige kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. **A. Bark.**

Sellmundstraße 21 sind 2 Mani. m. Keller zu v. Näh. 8. St. 1910
Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon, Küche und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2259

Hochstraße 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. Drudenstraße 4. 2349

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. c. zu vermieten. 636

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2250

Louisenstraße 5, Stb., 2 Z., Küche, Keller an ruh. Leute zu vm. 1702

Louisenstraße 6, Part.,

ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli, auf Verlangen auch früher, zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 1758

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 449

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Maniarden u. Zubehör, per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767

Neckergasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mani. per sofort oder später zu vermieten. 1203

Nicholsberg 26 bei **J. Seewald** eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844

Norikstraße 64 kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1903

Nerostraße 46 ist die Entree-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

Dranienstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998

Dranienstraße 27, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2171

Dranienstraße 45, Ede Goethestraße, elegante Wohnung, 3 Zimmer, Badezimmer, 2 St. l. 2446

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf sof. o. später zu vm. Näh. Part. 7958

Röderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf Juli, October zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995

Ede der Röder u. Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 1996

Röderberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1376

Schachtstraße 9 zwei Zimmer, Küche und Zubehör (mit Glasabschl.) zu vermieten. 2318

Schwalbacherstraße 45 a, 3 St., Wohnung, 2 Z. u. Küche, auf 1. Juli oder früher zu verm. Näh. Nicholsberg 23, Laden. 2343

Schwalbacherstraße 57, 1 L., 2 große Zimmer, Küche (Glasabschl.), Keller zum 1. Juni oder früher zu vermieten. 1851

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder 1. Mai zu verm. 2507

Taunusstraße 23 Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu vm. 1870

Wohnung.

Taunusstraße 33/35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 1880

Waltmühlstraße 24 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Garten, sofort für 220 M. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12. 1999

Webergasse 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1351

Wesendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

Worthstraße 10 fünf gr. Zimm. u. Zubeh., neu herger., sof. z. vm. 1818

Worthstraße 10, 1 St., zwei Zimmer u. Küche sofort zu verm. 2202

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191

Ein großes Zimmer nebst Küche (hinter Glasabschl.) Wegzugs halber sofort zu verm. Näh. Dranienstraße 47, Part. 2439

Fortzugs halber die gut empfohlene Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Maniarden, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Dampfbaun-Haltestelle. Näheres Albrechtstraße 22.

Die Bel-Etage Bachmeyerstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzugs halber auf sofort o. später neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 M. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 M. 9128

J. P. Stöppler, Dranienstraße 22.

Frontspitzwohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 29. 2506

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Nerostraße 29. 1119

Frontspitz-Wohnung,

geräumige, an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2415

Eine H. Wohnung für 150 M. jährlich sofort zu vermieten bei **Carl Dauer**, Schiersteinerstraße. 2472

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz o. getheilt zu v. 2308

Adelheidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2495

Adelheidstraße 34, 2. Et., schön möbl. Wohn- u. gr. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 2487

Adelheidstr. 44, P., f. m. Z. mit Kaffee zu 8 u. 4 M. p. W. 2474

Adelheidstr. 45, gut möblierte Zimmer mit Balkon und Bad zu vermieten. 2474

Adlerstraße 16a, P. 1. l., erh. Arbeiter sch. u. b. Logis m. o. ohne K. 910

Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2354

Albrechtstraße 10, Stb. 1. Et., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 694

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 28 schön möbl. Zimmer mit ein. bis zwei Betten z. vm. 2471

Albrechtstr. 34, 3 St. r., ein feines gut möbl. Zimmer für 14 M. zu vermieten. 2471

Albrechtstraße 37, g. möbl. Z. mit v. Pension zu verm. Näh. im Wäckerladen. 1567

Albrechtstraße 37, 2. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567

Bärenstrasse 4, Bel-Etage, möblierte Zimmer, feine dekor., Bad, elektr. Licht, Bequemer Aufgang. 2264

Bahnhofstraße 2, 2. per sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu vm. 1781

Bahnhofstr. 20, Stb. r., ein sch. möbl. Zimmer an einen j. Kaufmann zu verm. 2521

Vertrauensstraße 15, 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1624

Wiesstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen o. zwei Herren zu v. 1624

Wiesstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8449

Wiesstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 2262

Wiesstraße 31, 2. Et., ein großes schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8161

Wiesstraße 12, 1 L., schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anguf. 8161

Wohlfahrtsstraße 4, B., zwei schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2356

Wohlfahrtsstraße 5 (Gartenhaus) bei Frau Schill fein möbl. Part.-Zimmer ev. mit Pension preiswürdig per sofort. 9098

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl., gr. Garten. 2395

Faulbrunnstraße 5 ein bis zwei möbl. Zim. p. sof. zu verm. 2395

Frankenstr. 4, Wdh. 3. f. zwei Arbeiter auf ein Stübchen mit Bett erh. 1169

Frankenstraße 10, 1 St. l., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1382

Frankenstraße 17, Wdh. 2 St., best. möbl. Zimmer zu verm. 1872

Frankenstraße 23, Part., zwei sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 1855

Friedrichstraße 47, 3. Et. l., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer (auch einzeln) mit oder ohne Pension zu vermieten. 1805

Gerichtsstraße 5, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2519

Goethestraße 1, Part., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2519

Goldgasse 13, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2519

Grabenstraße 6 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 25184

Grabenstraße 26, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) sof. zu v. 213

Gartingsstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2434

Sellmundstraße 21, 3. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2473

Sellmundstraße 22, Stb. 2 St. l., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2286

Sellmundstr. 40, 1. best. u. einf. Z. mit u. ohne Pens. zu verm. 9099

Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2457

Sellmundstraße 48 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenl. 1572

Sellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o. Pension zu verm. 1749

Sellmundstraße 57, 2 St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749

Herrmannstr. 12, 1. möbl. Z. d. 8 Mk. an. m. Pens. 38—45 Mk. 2016
Herrngartenstr. 15, 2. ein möbliertes Zimmer an Herrn zu vermieten. 2306
Herrmühlgasse 3 schön möbl. Z. nahe der Burgstr. zu verm. 2306
Hirschgraben 22, Part., ein schönes großes Zimmer im 1. Stod (möblirt oder leer) auf 1. Mai zu vermieten. 2324
Hirschgraben 26, 3 St., ist ein sehr freundl., gut möbl. Schlafzimmer zu verm. 2366
Jahnstraße 2, 2. Ede Karstraße, gut möbl. Zimmer mit Clavier sofort zu vermieten. 2497
Jahnstraße 25, 3 St. I., schön möbl. Zimmer bei guter Fam. abzug. 2497
Jahnstraße 46, 3. gut möbl. Zimmer i. d. N. d. Rheinstr. zu verm. 1877
Kapellenstraße 2 zwei schön möblierte Part.-Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1846
Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1846
Karstraße 32, 2. hübsch möblierte Zimmer, je nach Wunsch mit einem oder zwei Betten, sofort zu vermieten. 1885
Kirchgasse 58, 3 L., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1885
Kirchgasse 8, 2 links, großes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Langgasse zu, an eine Dame sofort od. später zu vermieten. 2271
Lehrstraße 2, 2. Et., ein schön möbl. Schlafzimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 1540
Louisenstr. 12, Stb. I. 2 St. bei **Lambrecht** möbl. Z. zu verm. 1540
Louisenstraße 43, 3. Et. I., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503
Marktstraße 11, Stb. 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2522
Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kaffee (monatl. 12 Mk.). 2482
Mauergasse 8, 3 St. r., möbliertes Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 2274
Mauergasse 14, 2 St., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v. 2309
Mauergasse 19 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2 Tr., schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) zu verm. 1878
Moritzstraße 32, 2 St. bei **Kierber** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1878
Moritzstraße 14, 1 Et., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 1785
Moritzstraße 41, 1. ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 1742
Moritzstr. 42 sch. möbl. B.-Zimmer zu verm. Näh. Metzgerladen. 2485
Nerostraße 4, 2. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2205
Nerostraße 13, 2. möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 1888
Nerostraße 20, 1 St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 2365
Nerostraße 23, 2. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1997
Nerostraße 33, 1 L., gut möbl. Z. (sep. E.) mit 1 o. 2 Betten z. v. 2246
Reugasse 12, Seitenb. 2 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolasstraße 17, Stb. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolasstr. 22, P., g. möbl. Zimmer mit o. ohne Küche z. v. 1978
Dranienstraße 3, 1 St., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 2469
Dranienstraße 15 bei **Malsy** ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten, per Woche 10 Mk. 1615
Dranienstraße 15, Stb. 1 St., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 2172
Dranienstraße 25, Stb., möbl. Part.-Zimmer an e. Herrn zu verm. 2154
Dranienstraße 25, Stb. 2 St. I., ein möbl. Zimmer b. zu verm. 2357
Dranienstraße 27, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 1420
Dranienstraße 27 möbl., auch unmöbl. Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 2206
Philippstraße 17/19, 2 L., einfach möbl. Zimmer, schöne Lage, billig zu vermieten. 1983
Rheinstraße 56, P., zwei gut möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 1972
Rheinstraße 60, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2416
Rheinstraße 7, Stb. P., gut möbl. Zim., Glasabschl., b. zu verm. 2360
Röderstraße 18, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer mit ganzer Pension zu möglichem Preise zu vermieten. 2031
Röderstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2476
Römerberg 3, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1706
Römerberg 7, 2 St. rechts, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 1848
Römerberg 8, 2 Et., ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension auf gleich zu verm. 2494
Saalgasse 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2494
Saalgasse 5, 2 St. I., zwei eing. möbl. Zimmer zu vermieten. 1825
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2494
Saalgasse 32, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1878
Schulberg 13, P., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. 2485
Schulberg 19, Part., ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 2485
Schulberg 21, Part., schön möbl. Zimmer mit Kaffee (15 Mk.) an j. Herrn sofort zu vermieten. 2485
Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 2485
Schwalbacherstraße 17 sind möblierte Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Frühstück). Näh. im Laden bei **M. Hardt**. 1986
Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 2508
St. Schwalbacherstraße 9 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. 2028
Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 2177
Steingasse 1, 1. Et., schöne möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2413
Stiftstraße 22, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 2413
Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2413
Walramstraße 3, 3 Tr., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 2413
Walramstraße 6, 3 Tr. rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 2413
Walramstraße 12 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2413
Walramstraße 25, 2 r., schön möbl. Zimmer (M. 11 Mk.) mit Kaffee. 2413
Walramstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm. 2413
Webergasse 4, Stb. 2 r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 2413
Webergasse 49, 3. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2413
Webergasse 50, 2. Et., ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billigt zu vermieten. 1825

Webergasse 51, 1. St., kann ein Herr Antheil nehmen an einem möblierten Zimmer mit Pension. 2296
Weißstraße 13, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2198
Weißstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. z. verm. 2198
Weißstraße 11, Part., ein freundl. gut möbl. Part.-Z. auf 1. Mai zu v., auf Wunsch m. Pianino u. Pension. 2418
Weißstraße 11, 1. Etage, gut möbliertes Zimmer an ruhigen Herrn billig zu vermieten. 1817
Weißstraße 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sof. zu verm. 2369
Weißstraße 21, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. 2369
Weißstraße 23, 1. Et., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 1770
Weißstraße 23, 1. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2288
Weißstraße 45, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück an einen Herrn, monatl. 28 Mk., sofort zu vermieten. 1762
Westendstraße 3, Stb. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1762
Weststraße 1, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu vermieten. 2367
Weststraße 13, 1. Et., ein großes elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück (30 Mk. per Monat) sofort zu vermieten. 2367
Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zim. zu verm. Auf W. Pension. Ein möbl. Zimmer bill. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 66, Stb. 1 r. 2427
Zugen. möbl. Zim., Kochbrunnennähe, i. z. v. N. Tagbl.-Berl. 2427
Berramstr. 15, 2 St. l., gr. möbl. Maniarde billig zu verm. 2444
Berramstr. 36, Part., eine große möbl. Maniarde zu verm. 2444
Röderstraße 19, 2 r., schön möbl. Frontpizimmer an anst. Fr. z. verm. 2431
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 2431
Wdlerstraße 63, Stb. Dachl. r., kann ein anst. Mädchen Schlafst. erh. 2431
Castellstraße 6, 3 St. r., erhält ein rechl. Arbeiter schönes Logis. 2256
Al. Dozheimersstraße 5, 1 St. l., erhalten Arb. Kost u. Logis. 1906
Feidstraße 1 erhält ein rechl. Mädchen Schlafst. 2294
Frankenstraße 10, Part. l., erh. zwei Leute billig Kost u. Logis. 2378
Frankenstraße 13, Stb. 1 St. l., erh. Arbeiter Kost und Logis. 2392
Frankenstraße 23, Stb. 1 St. l., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 2515
Gellmündstraße 35, 2. 2 St. r., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 2515
Serramstraße 21 erh. solide Arbeiter Schlafst. Näh. Part. 2368
Serramstraße 5, 1 St., erh. ein anst. junger Mann g. Schlafst. 1427
Zahnstr. 26, 3 St., erhält ein solider Arbeiter Kost und Logis. Bett und Zimmer allein. 2368
Wiegergasse 13 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. (p. W. je 7 Mk.). 2368
Wiegergasse 28, Stb. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 Mk.). 2377
Moritzstraße 28, Stb. 2. St. l., bei Frau **Mück** erhalten zwei anständige Leute Kost und Logis pr. Woche 10 Mk. 1687
Moritzstraße 30, 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 2528
Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 2528
Römerberg 36, Stb. 2 Tr., erh. ein r. Arbeiter schönes Logis. 2528
Römerberg 38 erhalten zwei Personen gute Schlafst. 2528
Schachtstraße 6 erh. rechl. Arbeiter Schlafst. 2528
Schachtstraße 8 erhalten rechl. Arbeiter Logis. 2528
Schillerplatz 1, Stb. r., eine schöne Schlafst. zu vermieten. 2438
Schulgasse 4, Stb. 2 St. l., erh. rechl. Arbeiter Kost u. Logis. 2438
Schulgasse 4, 2 St. r., erh. rechl. Arbeiter schönes Logis. 1496
Schulgasse 5 (Speisewirtschaft) erh. ein solider Arbeiter Kost u. Logis. 9121
Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei rechl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 2486
Al. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 2486
Al. Schwalbacherstr. 9, 1. erh. Ladenmädchen b. Kost u. Logis. 2486
Al. Schwalbacherstr. 14, P. 1—2 rechl. Arb. Kost u. Logis erh. 2486
Steingasse 16 erhalten rechl. Arbeiter Logis. 2486
Webergasse 44, Stb. 3. erh. ein a. zwei rechl. j. Leute Kost u. Logis. 2486
Weißstraße 36, Wdh. 1 St., erh. junge anst. Leute bill. Schlafst. Zwei Schneider l. bill. Kost u. Logis mit Sitzplatz erhalten Saalgasse 22

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 34, 3 St. r., gr. leeres Zimmer zu 8 Mk. zu v. 2470
Berramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an ein. einzelne Person der sofort zu vermieten. Näh. B. d. B. 1106
Bleichstraße 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Stb. 2263
Goethestraße 1, l. der Adolphsalze, leeres Zimmer sofort zu v. 2315
Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof, sind 2 große schöne Zimmer (Stb. 1 St.) auf sofort zu vermieten. 2371
Moritzstraße 64, Stb., hübsches separates Zimmer (leer) zu vermieten. 2413
Walramstraße 25, Seitenbau Part., ein leeres oder möbliertes Zimmer zu vermieten. 2413
Ein Zimmer zum 1. Mai zu verm. Näh. Berramstraße 13, M. 3 Tr. 2413
Albrechtstraße 23 leere Maniarde zu vermieten. 2413
Goethestraße 1 Maniarde an ruhige Person zu vermieten. 2413
Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu verm. 2413
Karlstraße 9 eine schöne Maniarde an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2413
Louisenstraße 5 ein schönes Mansardzimmer zum 1. Juli zu verm. 2413
Wiesenberg 9a eine Maniarde per 1. Mai zu vermieten. 2413
Nerostraße 30 ist eine schöne Maniarde zu vermieten. 2413
Walramstraße 4 neue heizb. Manf. an einz. Person sofort zu v. 2413

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 2486
Stallung für mehrere Pferde, Remise, Aufsch. - Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 2486

Sonntag, den 28. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Hugenotten.
Hoftheater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Vogelhändler. Abends 7 Uhr:
 Madame Suzette.
Reichshaus-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Alte. D. Finken-Graben- u. Sterbekasse. Vorm. 10 1/2 Uhr: Monats-
 Versammlung und Auktion.
Schühnengesellschaft Tell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparrasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zu-
 sammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 3 Uhr: Ges. Zusammenf.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 3 Uhr: Ausflug.
Stemm- und Ringclub Athletia. Nachm. 4 Uhr: Ges. Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung. Unterhaltung. Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Theaterabend für alleinstehende Mädchen von 6-1/2 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 29. April.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Wildschütz.
Hoftheater. Abends 7 Uhr: Der lustige Krieger.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schühnengesellschaft Tell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Eisen-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Freiwillige Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versamml.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Jünger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Jünger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Isler'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Eisen-Verein. Abends: Übung der Fechttrier.
Schreiner-Zunft. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-
 loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 29. April.

Versteigerung von dem k. k. Leihhaus verfallenen Pfändern, bestehend
 in Brillanten, Gold, Silber etc., im Rathhaus-Wahlloale, Vorm. 9 Uhr.
 (S. Tagbl. 188, S. 5.)
**Versteigerung eines dreistöckigen Wohnhauses mit zweistöckigem Hinter-
 bau,** belegen an der Rheinstraße 46 und Herrn Privatier Heinrich
 Schreiner gehörig, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr.
 (S. Tagbl. 197, S. 9.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Michelsberg 22,
 Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 197, S. 33.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Schwalbacherstr. 16,
 Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 197, S. 33.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	746,0	744,1	744,7	744,9
Thermometer (Celsius) .	8,7	16,1	11,1	11,8
Dampfspannung (Millimeter)	7,4	8,8	9,0	8,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	64	91	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsausicht .	f. heiter.	thlw. heit. Gewitter.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	2,7	—

Nachmittags von 1/3 bis gegen 3 Uhr Gewitter, später Regen.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

29. April: warm, wolfig mit Sonnenschein, stichweise Gewitterregen.

30. April: wolfig, milde, Regenfälle, Gewitter.

28. April: Sonnenaufg. 4 Uhr 37 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 19 Min.

29. April: Sonnenaufg. 4 Uhr 35 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 20 Min.

Öffentliche Gebäude.

Acise-Amt: Neugasse 6.
Rath-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3.
Armen-Augenheilanstalt: Kapellen-
 straße 30 u. Elisabethenstraße 9.
**Bezirks-Commando d. Landwehr-
 Bataillons:** Rheinstraße 47.
Serberge zur Heimath: Blatter-
 straße 2.
Königliche Regierung: Bahnhof-
 straße 15 und Rheinstraße 33.
Königl. Zoll- und Steueramt I.:
 Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Landesbank: Rheinstraße 34.
Landesdirection: Rheinstraße 36.
Leibhaus: Neugasse 6.
Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Reichsbank: Louisenstraße 19.
Rathhaus: Marktplatz 6.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Stadt. Schlachthaus: Schlachthaus-
 straße 2.
Stadt. Krankenhaus: Schwal-
 bacherstraße 38.
Allgemeine Poliklinik: Helenen-
 straße 25.
Böschnerinnen-Asyl: Schöne Aus-
 sicht 1.
Falks-Bräusebad: Kirchhofsgasse.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen etc.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; Fris. Bernstein, Wellstr. 25; J. Bird, Roon-
 straße 1; A. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gerstenhauer, Rheinstr. 23;
 J. Hartmann, Hellmündstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Heut,
 Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Blatterstraße 102; B. Jumeau,
 Kirchgasse 7; Ph. Kessel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79;
 A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Köbbig,
 Bleichstraße 9; B. Köppler, Dranienstr. 50; K. Loh, Karlstraße 23;
 G. Rabes, Moritzstraße 1a; C. Wenzel, Zahnstraße 1a; A. Mosbach,
 Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Wehlhaubstraße 28; Aug. Müller,
 Kirchstr. 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schmid, Zahnstraße,
 Ecke Röderstraße; S. Schindling, Michelsberg 23; D. Unkelbach,
 Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:10 5:40 6:20 P 7:05 7:15 7:42 9:27 10:40	5:25 6:35 7:42 8:17 9:16 10:55 P 10:40
11:14 11:56 12:38 1:10 P 2:05 2:45 3:30	11:50 P 12:30 1:24 1:40 2:55 3:15
4:07 4:50 5:57 6:57 P 7:40 8:15 9:05	3:55 P 4:25 5:21 6:00 6:42 7:17 7:44
9:40 P 10:10 11:00	8:21 9:13 9:55 10:15 P 12:15

† Nur bis Cast. § Ab 1. April.
 * Nur Sonn- u. Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:14 8:54 9:42 11:25 12:27 12:58 1:33 2:33	5:22 6:25 7:35 7:55 9:10 P 11:12 12:35
2:50 3:47 5:40 7:30 P 10:35 11:22	12:56 3:11 4:30 6:21 7:24 7:55 8:28

* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7:05 P 11:00 2:15 P 4:10 7:15 7:30 7:50	5:50 6:15 7:15 10:15 P 12:30 4:30 P 6:45

* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Nach Schwalbach.

Bessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:58 8:30 P 11:55 2:55 5:08 8:15	7:17 10:23 1:57 P 4:30 7:15 9:24

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusbahnhof) verkehrt von
 Morgens 8:22 bis Abends 8:24 und umgekehrt von Morgens 8:30 bis
 Abends 9:10; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten
 in jeder Richtung.

Herberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 8:18 8:30 9:50 10:38 11:08 11:38

Nachmittags: 12:08 1:08 2:08 2:38 3:08 4:08 5:08 6:08 6:38 7:08

Dampfer-Nachrichten.**Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.**

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Seher**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „*Teutonia*“, von West-Indien kommend, hat am 24. April, 8 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „*Virginia*“ ist am 25. April, 9 Uhr Morgens, von Stettin via Scandina-
 nadien in Newyork eingetroffen. Dampfer „*Marlomania*“, von Ham-
 burg nach Newyork bestimmt, ist am 25. April, 3 Uhr Nachmittags, in
 Havre angekommen. Postdampfer „*Dalmatia*“ ist am 25. April, Mittags,
 von Hamburg via Havre nach West-Indien und Mexico abgegangen.
 Dampfer „*Georgia*“, von Stettin nach Newyork bestimmt ist am
 25. April, 2 Uhr Nachmittags, von Helsingborg nach Gothenburg abge-
 gangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „*Normannia*“ ist am 25. April,
 1 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton nach Hamburg
 abgegangen. Postdampfer „*Scandia*“ ist am 26. April, 1 Uhr Morgens,
 von Newyork in Hamburg angekommen. F 339

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln; Mittags
 12 $\frac{1}{4}$ (an Sonn- und Feiertagen), 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mann-
 heim; Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via
 Harwich. Tägliche Gepäc- und Güterbeförderung. Billets und Ausfuhr
 in Wiesbaden bei dem Agent **W. Sidel**, Langgasse 20. F 339

Residenz-Theater.

Sonntag, 28. April, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
 Letzte Nachmittags-Vorstellung. **Der Vogelhändler**. Komische Operette
 in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller. —
 Abends 7 Uhr: 179. Abonnements-Vorstellung. Dugendbills gültig.
 Fünftes Auftreten von Marianne Rhoden. Zweites Gastspiel von
 Helene Rosner vom Stadttheater in Brunn. **Madame Fuzette**.
 Vaudeville in 3 Akten von Ordonneau. Musik von G. Audran. Anfang
 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, 29. April. 180. Abonnements-Vorstellung. Dugendbills gültig.
 Sechstes Auftreten von Marianne Rhoden. Letztes Auftreten von
 Johanna Gerra. **Der lustige Krieg**. Operette in 3 Akten von
 Johann Strauß.

Dienstag, 30. April: **Der Pfarrer von Kirchfeld**.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 28. April. 108. Vorstellung. 58. Vorstell. im Abonnement **A**.

Neu einstudiert:

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebich**.Regie: Herr **Dornewag**.**Personen:**

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karls des IX. von Frankreich	...	* * *
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	...	Herr Haubrich.
Valentine, seine Tochter	...	Frl. Arpadh.
Graf von Nevers,	...	Herr Müller.
Tavannes,	...	Herr Busard.
Coffé,	französische	Herr Börner.
Thoré,	Edelleute	Herr Berg.
De Reiz,	...	Herr Schmidt.
Mern,	...	Herr Rohrmann.
Bois-Rosé	...	—
Maurevert, Magistratsperson	...	Herr Ruffen.
Raoul de Rangis, ein Edelmann	...	Herr Krauß.
Marcel, sein Diener und Soldat	...	Herr Schwegler.
Urbain, Page der Königin	...	Frl. Manci.
Erste	Ehrendame der Königin	Frl. Brodmann.
Zweite	...	Frau Baumann.
Ein Nachtwächter	...	Herr Wink.
Erster	Mönch	Herr Aglist.
Zweiter	...	Herr Baumann.
Dritter	...	Herr Rudolph.

Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Pagen und Diener des
 Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebarbiere. Soldaten.
 Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten.
 Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Pilger.

Zeit der Handlung: im Monat August 1572. — Ort: der 1. und 2. Akt
 in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

* * * Margarethe von Valois . . . Frl. **Paula v. Fichtensels**,
 vom Stadttheater in Olmütz, als Gast.

Akt 3: **Zigeunertanz**, arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von
 Frl. Quaroni, B. v. Kornaghi, Frl. Fuchs und dem Corps de ballet.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Raupp**.

Nach dem 1., 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 29. April. 109. Vorstellung. 38. Vorstellung im Abonnement **B**.

Der Wildschütz.

Romische Oper in 3 Akten, nach Kogebue frei bearbeitet.

Musik von A. Borzing.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister **Schlar**. Regie: Hr. **Dornewag**.

Personen:

Graf von Eberbach	...	Herr Müller.
Die Gräfin, seine Gemahlin	...	Frl. Brodmann.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	...	Herr Busard.
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	...	* * *
Rannette, ihr Stammermädchen	...	Frau Boffin-Lipke.
Vaculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	...	Herr Rudolph.
Gretchen, seine Braut	...	Frl. Manci.
Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse	...	Herr Bethge.

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse
 gelegenen Dorfe; der 2. und 3. Akt auf dem Schlosse selbst.

* * * Baronin Freimann . . . Frau **Wieser-Richmann**,
 vom Großherzogth. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Raupp**.

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluß derselben wieder geöffnet.

Eine größere Pause findet nach dem 1. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 " Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1 " I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 " Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 " I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 " II. (7.—12.)	3.—	4.50	6.—
1 " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 " (3.—5.)	2.—	3.—	4.—
1 " Parterre	2.—	3.—	4.—
1 " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 " (3. u. 4.)	1.—	1.50	2.—
1 " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und
 II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters
 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von
 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der
 Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage
 vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten
 mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass
 (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite
 dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu ver-
 sehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Ver-
 merk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder
 nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billet-
 kass des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke ver-
 sehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbrieffasten übergeben
 werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis
 Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die ungesicherten
 Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr bei
 Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des
 Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billet-
 kass verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets am
 Wunsch erst an der Abendkass des Vorstellungstages in Empfang nehmen.
 — Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im
 Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, 30. April. 38. Vorstellung im Abonnement **C**. Zum ersten
 Male: **Der Schuß**. Schauspiel in 3 Akten von Rudolf Prescher.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Der Seccadet. Abends 7 Uhr: Der Bajazzo. Hierauf: Die Mün-
 berger Puppe. — **Schauspielhaus.** Sonntag: Der alte Bürgercapitän.
 — Jungfer Köchinnen. — Der Abtner und sein Sohn. — Montag:
 Der Seccadet.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Requisiteure werden nicht beschäftigt.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 Uhr:

Gesellige Familien-Zusammenkunft

auf der Kronenburg, Sonnenbergerstraße. F 388
Unsere werthen Mitglieder nebst Freunden laden wir hierzu herzlichst
Der Vorstand.

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10.

Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl

garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant 5350

nach Pariser Original-Modellen angefertigt.

Sämmtliche Putzartikel

zu bekannt billigen Preisen.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Schwarze

Tüll-, Crêpon- und Fantasie-
Umhänge,

Staub- und Regenmäntel

in grosser Auswahl neu eingetroffen. 5368

Webergasse 4. J. Bacharach, Webergasse 4.

Nur vorz. guten Mittags- u. Abendtisch zu 50, 80 Pf., 1 Mk.
u. höher erh. man in und außer dem Hause im Privat-Speisehaus
Oranienstraße 3, 1 St. bei Martini, perf. Kochfrau.

Unterzeichneter bringt jeden Dienstag und Freitag reines Kornbrot
auf den Markt. Auf Bestellungen wird es auch frei ins Haus geliefert.
Wilhelm Priesterbach,
Erbaa.



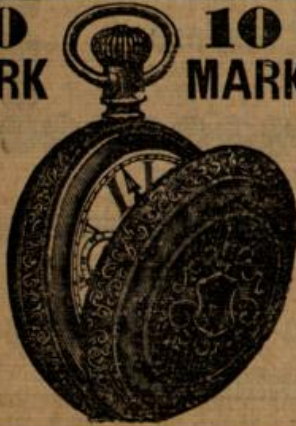
J. Itmann
Abzahlungs-Geschäft.

**Bärenstraße 4,
Entresol,**

bietet die denkbar größte Auswahl in
Waaren jeder Art auf bequeme
Theilzahlung,

wie: Herren- und Damen-Confection,
Kleiderstoffe, Leinen, Tischzeuge,
Teppiche, Wäsche, Schirme, Uhren,
Polsterwaaren, Betten und Möbel,
sowie vollständige Einrichtungen.

10 MARK **10 MARK**



SENSATION

machen die neuerfundenen

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschen-Uhren

(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präcisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von ächt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eiselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Aechte Goldin-Uhrketten mit Sicherheits-Carabiner, Sport-Marquis- oder Panzer-Façon, 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Versandt per Nachnahme zollfrei.

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich schenert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheke E. Raettig's Parasiten-Crème genügt ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse A. 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert Marktplatz 12.

F 135

Kinderrwagen, elegant, ganz ver-
prima Gummi-Rädern, sowie 2 fast neue Kinderrappstühle (Näher) nicht, fast neu, mit
wegen Mangel an Raum zu verk. Näher, Nicolassstr. 28, B., im Comptoir

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft empfehle ich mich zum Anfertigen eleganter Herren- und Damen-Stiefel (besonders für leidende Füße). Reparaturen zu bill. realen Preisen. Garantie tadelloser Stiefel u. Haltbarkeit. Um geneigten Zuspruch freundlichst bittend, zeichnet

Hochachtend
Emil Kondritz, Schuhmacher, Friedrichstraße 47
(Laden gegenüber der Infanterie-Kaserne).

Drei complete herrschaftlich möbl. Zimmer sind wegen Uebersiedlung nach dem Ausland preiswürdig zu verkaufen. Einzelne Möbelstücke werden nicht verkauft. Zu besichtigen zwischen 1 u. 3 Uhr Nachmittags Goethestraße 9. 3. St.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damen=Jaquetts, Herren=Filz= und Strohhüte, Damen= und Herren= Regen= und Sonnenschirme, Blaudruck=Damen=Kleiderstoffe, Macco= Hemden (System Lahmann), Cigarren (bess. Marken), Roth= u. Weißweine, Blech= und Messer= waaren, Gartenscheeren, Bügeleisen

u. dgl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

W. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Stenographie-Schule.

Staatlich genehmigt.

(System Stolze.)

Die Schule bietet Gelegenheit zur Erlernung der Kurzschrift, zur praktischen Ausbildung in der Stenographie, wie zur Erhaltung der angeeigneten Fertigkeit und stellt Fähigkeitszeugnisse aus; außerdem vermittelt dieselbe stenographische Aufnahmen von Korrespondenzen, literarischen Arbeiten, Vorträgen, Verhandlungen u. s. w., sowie Anstellungen der ausgebildeten Stenographen.

Die **Eröffnung** des Sommerhalbjahres erfolgt am **6. Mai, Abends 8 Uhr**, in dem **Schulgebäude an der Lehrstraße**, woselbst auch der Unterricht abgehalten wird.

Stundenplan.

Montag:	Mittwoch:	Freitag:
8/9 Anfängerkursus	Fortbildungskursus.	Anfängerkursus.
11. Diktatbth.	Debattenschrift und	2. Diktatbth.
9/10 60-120 Silben p. M.	Vorträge.	120 u. m. Silben.

Das **Honorar** beträgt für den Anfängerkursus 6 Mk. und für den Unterricht der übrigen Abtheilungen je 3 Mk.

Anmeldungen zur Theilnahme werden bei dem Leiter des Unterrichts, **Lehrer H. Paul**, Hartingstraße 8, und im Botenzimmer des Rathhauses entgegengenommen.

Wiesbaden, den 27. April 1895.

5363

Das Kuratorium der Stenographieschule.

Wellritzstrasse 47. **Anna Mohr**, Wellritzstrasse 47,

empfehlte in reichster Auswahl:

5369

Bänder, Spitzen, Stickereien, Handschuhe, Schleier, Schürzen, Schweissblätter, Knöpfe, Futterstoffe, Strümpfe etc.

Alle Kurzwaaren für Damen-Schneiderei.

Johannisbeerwein,

1894er, roth, pr. Fl. 50 Pf.; 1893er, schwarz (ein ganz vorzüglicher magentafarbener Wein), pr. Fl. 60 Pf., **1a Apfelwein** (garantirt naturrein) $\frac{1}{2}$ Ltr. 12 Pf.; sowie 1894er **Pfälzer Weißwein**, selbstgekeltert (ein anerkannt kräftiger Tischwein), pr. Fl. 60 Pf. (ohne Glas) empfiehlt franco Haus incl. Abgabe.

C. A. Schmidt, Helenenstraße 2.

NB. Vorstehende Weine gebe auch im Andruck über die Straße ab. Bei Abnahme größerer Gebinde mache besondere Vorzugspreise.

Eine Parthie getragener gut erhaltener Herren-Kleider zu verkaufen Moritzstraße 49, 2.

Achtung!

Da ich ein Fabriklager übernommen und sämtliche Bestände schleunigst ausverkaufen will, gebe ich

ca. 200 Herren-Anzüge,
" 300 Knaben-Anzüge,
" 250 Buckskin-Hosen,
" 400 Leder- u. Zwirnhosen,

sowie Waskjoppen und Hosen etc. zu und unter Fabrikpreisen ab.

Es bietet sich hierdurch eine günstige Gelegenheit, elegante

Herren- und Knaben-Garderoben

billiger wie bei jeder Concurrenz am Platze zu erwerben.

Wer Bedarf hat, veräume nicht, Gebrauch von dieser Offerte zu machen.

5325

F. Brademann,

32. Marktstraße 32,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Restauration „Zum Pfau“,

Faulbrunnenstr.- und Schwalbacherstr.-Ecke,

empfehlte:

Prima Lager- und Export-Bier, reine Weine, vorzügl. Küche, Mittagstisch von 50, 60, 80 Pf. u. höher, **reichhaltiges kaltes Büffet**, täglich frische gebackene und saure **Fische**.

Billard.

NB. Fein möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 5366

Die Kohlen-, Coke-, und Brennholz-Handlung von

Wilh. Linnenkohl,

Wiesbaden

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Rheinstraße am Rheinbahnhof,

empfehlte bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerung:

1a Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
1a Qual. gew. mel. Ofen- und Herdkohlen,
Ruß und Stücke,

1a Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,

1a Qual. Eier-Brifets von „Alte Haase“,

1a Qual. Patent- Braunkohlen- Brifets, unübertroffen,

Gascoke a. d. h. Gasanstalt,

Grude-Coke bester Marke, sowie

Buch- Holz Kohlen und Carbon- Natron f. A. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen.

5358

Badeöfen nebst Badewanne

billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

5335

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.Große
Auswahl.**Neu eingetroffen:**Beste
Bedienung.**Portièren,**

3 Meter lang, mit gewebten Franzen, 5370

5 Mark das Paar, empfehlen**J. & F. Suth,** Wiesbaden,
Friedrichstraße 8 u. 10.**Bürger-Schützen-Halle.**

Sente Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:

Großes Extra-Concert,

wogu freundlichst einladet

Emil Ritter, Restaurateur.

Spinat, Lattig und Kopfsalat zu haben Gärtnerei Drudenstraße 5.

Kaufgesuche**Decimalwaage,** gut erhalten, zu kaufen gesucht
Helmundstraße 25.Gesucht eine gut erhaltene Badewanne
mit Ablaufrohr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5362**Verkäufe**Besseres Colonialwaaren-Geschäft sofort oder später zu verk.
Näh. bei Kuhn, Sedanstraße 10.**Eine gangbare Wirthschaft**mit voller Concession, nicht zu hoher Miete und vollständigem
Inventar, ist Krankheit halber abzugeben. Zur Uebernahme sind
2500 bis 3000 Mark erforderlich, da Apfelwein, Wein, alle Sorten
Spirituosen und Cigarren durch Selbstkostenpreis nachgewiesen wird.
Schriftl. Offerten beliebe man u. Ziffer C. U. 399 im Tagbl.-Verlag
niederzulegen.**Friseurgeschäft,**sehr rentabel, über 5000 Mk. Reinverdienst, Umstände halber zum
Inventarwerth billig zu verkaufen, wenn Käufer tüchtig, auch bei kleiner
An- und Abzahlung. Offerten unter M. U. 408 an den Tagbl.-Verlag.**Ein photographisches Atelier**auf Abbruch zu verkaufen. Nähere
Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfahren. 5327**Bücher der höh. Töchterisch.** (St. VII bis III incl.) können billig
abgegeben werden Sedanplatz 2, Part.**Bücher der Höheren Töcherschule** zu verk. Emserstraße 4a, 3 Tr.

Neues 2-schlaf. Bett (roth) billig zu verk. Hermannstraße 19, 1 St. r.

Ein schönes vollständiges Bett billig zu verk. Schulgasse 4, 2 St. r.

J. f. g. B. u. e. l. St.-S. b. z. v. S. Wendle, Röderstr. 19, 2 r. 5373

Ein fast neues Breat, 1 neues, zweispännig (Naturholz), zu verk.
Adlerstraße 13. 5354

Ein Kinderwagen zu verkaufen St. Webergasse 7, 1.

Benham-Lampe sehr billig zu verkaufen bei **Laupus,** Ecke
Rheinstraße und Kirchgasse. 5342

Schöne Gängelampe billig zu verkaufen Emserstraße 32, Part.

Eine Badewanne mit Badeofen (25 Mark) zu verkaufen
Elisabethenstraße 17a, Part.Zu verk.: 2 Delmechapparate, 2 Aushängel, 1 Erkerfest. mit Glas-
unterl., 2 Dell., 1 Uhrenw., 1 Steinquarz., 1 Sauerkraut. Feldstr. 7, 2.

Ein Modellirbisch billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5324

Am Abbruch 27. Schwalbacherstraße 27 sind ein
gutes Gosthor und gute Backsteine
billig zu verkaufen.An dem Abbruch St. Schwalbacherstraße 16 sind zu haben:
**Ziegel, Sandsteinplatten, Mettlicher
Plättchen, Thüren, Fenster, sowie
Bau- und Brennholz.****Adam Tröster, Feldstraße 25.****Rüde.**Ein kl. Damenhündchen, 1 Jahr alt, engl. Nebpischer, schwarz mit
gelben Gtr., zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5336**Verschiedenes****Aufforderung.**Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen
Briefmarkenhändler **Carl Löchner** zu stellen haben, werden
hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens **7. Mai d. J.** an
den Unterzeichneten gelangen zu lassen.**Ludw. Eisen,**

Wellrichstraße 19.

Gemüsegarten oder ein Theil davon zu leihen gesucht. Näh.
Schulgasse 3/5, Speisewirtschaft.Unsere **Bodencredit-Abtheilung,**
welche hypothetische Darlehen zu günstigen Bedingungen auf
ländliche wie städtische Besitzungen gewährt, resp. vermittelt, sucht
geeignete Agenten.Respectable Herren mit größerem Bekanntenkreise können sich
durch Uebernahme der Agentur sehr angenehmen und lohnenden
Nebenverdienst schaffen. Offerten sind an unsere Bodencredit-
Abtheilung zu richten.**Handelsbank in Hamburg.**Clavierlehrer u. Stimmer **Werner,** Walramstraße 17, 1 St.**Für Damen.**Mäntel, Kragen, Umhänge, Jaquetts werden billig angefertigt, sowie
alte billig modernisirt. 5372**K. Meyrer,** Wellrichstraße 23, 1 St.**Costüme** werden von den einfachsten bis zu den ele-
gantesten unter Garantie für guten Sitz nach
neuester Mode angefertigt. 5365**G. Krauter,**

Paulbrunnstraße 1.

Schneiderin sucht Kundsch. Costüme 6 Mk., Hansl. v. 2 Mk. an
Wiener Schnitt, guter Sitz w. garantirt. Schwalbacherstraße 71, 2 St.**Kleider** werden billig unter Garantie angef. Karlstraße 8, 1. r.

Alle Pugarbeiten w. in u. auß. d. b. angef. Walramstr. 17, B. L.

Plissé

werden in schmale und breite Falten couffert

Frau Schmeleher,
Frankfurt a. M., Bleibenstr. 7, 3. St.**Perfekte Wäckerin** sucht Privatstunden. Näh. Hermannstr. 17, 1 L.**Gebirte Friseurin** sucht noch Damen. Walramstraße 17, B. L.Eine durchaus tüchtige **Masseuse** empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften zur Krankenpflege u. Nachtwachen. Näh. im Tagbl.-Verl. 5375Welch' edelbedenkender Herr würde Jemand **10 Mk.** leihen zur Haus-
miete. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 5345**E. Kind** wird in gute Pflege gegeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 5333**Herr und Frau Hammes**return their best thanks to the members of the English Congregation
who have so kindly contributed to the present made to them on
their Silver Wedding.**Heirath.**Tüchtiger Geschäftsmann, 33 Jahre, mit sehr gutem Einkommen, will
sich verheirathen. Tüchtiges Mädchen in Stellung od. Wittve mit etwas
Vermögen nicht ausgeschlossen. Offerten erbitte unter **L. U. 407** an
den Tagbl.-Verlag.

*) Aus der Zeit der letzten Versammlung sind keine weitere Niederschrift aufgenommen.)

* Aus der letzten ordentlichen Generalversammlung des Verein „Kreditreform“, welche am Donnerstag im November stattfand, dürfte folgende, dem Geschäftsbereiche entnommene Zahlen von allgemeinem Interesse sein. Es wurden in der Zeit vom 15. März 1886 bis 1. März 1887 6581 schriftliche Anträge erhoben, von denen ungefähr die Hälfte mit Erfolg geendet. Die Zahl der Gesellschafter betrug in der Versammlung genommen und 48 961, derselben durch Zahlung erledigt. Von Mitglieder und deren Vertreter wurden 230 Kreis-Genossenschaftskonten ausgegeben. Fünf Firmen sind nach den Aussagen ihrer Mitglieder vollständig erloschen worden, während 14 freiwillig austraten, jedoch der Gesellschaftern Ende März d. J. sich an 285 Mitglieder hielt. Der Vorstand wurde durch Nominations wiedergewählt. Der Hauptausschuss-Sekretär Dr. Herbol, welcher der Vermögenslage als Kopf beizuwachen, verlor die 1. 9. vom Kreis genannte Eingabe bezüglich der Forderung handelsgerichtlicher Zwangssetzung der Gesellschaft, empfahl als einzige Remedur dieser Mängel einen Umlauf von § 1 der Gewerbeordnung und betonte, daß

